

WIRTSCHAFTS KAMMER SALZBURGER WIRTSCHAFT



Die Zeitung der Wirtschaftskammer Salzburg ■ 79. Jahrgang ■ Nr. 5 ■ 12. März 2026

Anzeige

**VOLKSBANK
SALZBURG**

1.000 Tage geschenkt!*

Wechseln Sie zur
Volksbank Salzburg!



*Alle Infos
im Detail

Sichern Sie sich jetzt Ihr kostenloses Bankkonto
für sagenhafte 1.000 Tage – für Privatpersonen und Unternehmen!

www.volksbanksalzburg.at

Gutes zieht Kreise.



RENEXPO
CONNECT ENERGIES

19. – 20. März 2026

Messezentrum Salzburg

Fachmesse für die Energie der Zukunft.



www.renexpo.at



WIRTSCHAFTSKAMMER SALZBURG
Setzen Sie auf Information aus erster
Hand in der „Salzburger Wirtschaft“.

Redaktion:

Tel. 0662/8888-345

E-Mail: salzbuerger-wirtschaft@wks.at

Inserate:

Tel. 0662/8888-363

E-Mail: inserate@wks.at

EIN LOGIN – VIELE VORTEILE.



Der schnellste
Weg zu unseren
Services.



**WKO
SERVICE
PAKET**

WKÖ Benutzerkonto

Mit dem WKÖ Benutzerkonto stehen Ihnen hilfreiche Services kostenlos zur Verfügung: Dazu zählen etwa die Präsentation Ihres Unternehmens im größten Firmenverzeichnis Österreichs und die Erstellung Ihrer persönlichen Klimabilanz.

Jetzt kostenlos registrieren: **[WKÖ.at/benutzerkonto](https://wko.at/benutzerkonto)**



© Julia Amaral | stockadobe.com

W^{SALZBURGER}WIRTSCHAFT



Die Zeitung der Wirtschaftskammer Salzburg ■ 79. Jahrgang ■ Nr. 5 ■ 12. März 2026

© BMLV/Paul Kulec



„Mission vorwärts“ auch für die Wirtschaft

Die aktuellen Investitionen in das Bundesheer sollen vor allem der regionalen Wirtschaft zugutekommen. **4/5**

WIRTSCHAFT

JETZT NEU
Ihre Wort-, Klein-
oder Immoanzeige
einfach und schnell
online aufgeben:



online
erfassen:
sw-anzeigen.at

8. April

EPU-Top-Themen-Tag
Know-how und netzwerken

WIFI Salzburg

KOSTENLOS | TOP-INFOS

wko.info/sbg-thementag

Die **WIRTSCHAFT** jetzt

online



lesen.



WIRTSCHAFTSKAMMER SALZBURG

Setzen Sie auf Information aus erster Hand in der „Salzburger Wirtschaft“.

Redaktion:

Tel. 0662/8888-345

E-Mail: salzbuerger-wirtschaft@wks.at

Inserate:

Tel. 0662/8888-363

E-Mail: inserate@wks.at

PRAKTISCHE WERKZEUGE FÜR UNTERNEHMENS- FÜHRUNG



Der schnellste
Weg zu unseren
Services.



**WKO
SERVICE
PAKET**

Unternehmensführung

Als Unternehmer:in stehen Entscheidungen an der Tagesordnung. Die Basis dafür sind aktuelle Infos aus den Bereichen wie Förderungen, Finanzierung und Steuern. Das alles finden Sie auf **WKO.at** – sowie den Kontakt zu Fachleuten, die Sie unterstützen. **WKO.at**



© Monkey Business | iStockphoto.com

INHALT

Thema

Erfolgsgeschichte: Das Messezentrum Salzburg hat seinen Umsatz 2025 um über 40% auf 26,7 Mill. € gesteigert. Als Miteigentümerin hat die WKS maßgeblichen Anteil an der positiven Entwicklung. **S. 10**

Unternehmen

Expansionskurs: Marius Donhauser ist mit seinem Start-up Hotelkit und der gleichnamigen Software eine fixe Größe im DACH-Raum. Nun will er in den USA Fuß fassen und Weltmarktführer werden. **S. 11**

Extra

„Nacht der Werbung“: Die Sieger beim Landespreis für Marketing, Kommunikation und Design wurden vergangene Woche im Mozarteum geehrt. **S. 26/27, 30**

Auf den Punkt gebracht

Das nächste Monster wartet vor der Tür

WKS-Präsident Peter Buchmüller



Alljährlich rund um den Weltfrauentag und den Equal Pay Day prangern einschlägige NGOs die Lohnungleichheit zwischen Frauen und Männern an. Die Sündenböcke sind dabei schnell gefunden: Es sind die bösen Unternehmen, die die männliche Belegschaft bevorzugen und besser bezahlen. Glücklicherweise wird den Betrieben dabei bald das Handwerk gelegt. Denn bis spätestens Juni 2026 muss die EU-Entgelttransparenz-Richtlinie umgesetzt werden. Sie soll alle Ungleichheiten beseitigen. AK und ÖGB fordern schon saftige Strafen für Betriebe bei Zuwiderhandeln.

Ich bin für Leistungsgerechtigkeit. Das möchte ich an dieser Stelle klarstellen. Wenn Männer und Frauen bei derselben Arbeit gleiche Leistungen erbringen, sollen sie auch gerecht entlohnt werden. Allerdings fällt die Lohntransparenzrichtlinie ähnlich wie das Lieferkettengesetz oder die Entwaldungsverordnung in die Gesetzeskategorie „gut gemeint, aber schlecht gemacht“. In der EU züchtet man offenbar gerne Bürokratiemonster, die man dann auf die europäischen Unternehmen loslässt. Welche Auswirkungen diese Regulierungswut auf die europäische Wirtschaft hat, dürfte den lobbyierenden NGOs und manchen Brüsseler

Kreisen herzlich egal sein. Wenn die Wettbewerbsfähigkeit den Bach hinuntergeht, wen interessiert das schon?

Ich bin zudem überzeugt, dass mit der Entgelttransparenz-Richtlinie den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern ein Bärendienst erwiesen wird. Studien zufolge verringern Gesetze zur Einkommenstransparenz zwar die Lohnlücke, allerdings führen sie zu einer Angleichung des Lohnniveaus nach unten und nicht nach oben. Denn laut der Richtlinie können jene Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die Dienst nach Vorschrift machen, dasselbe Gehalt fordern, das jene bekommen, die durch Fleiß glänzen. Für Betriebe wird es also längerfristig teurer, Leistungsträgerinnen und -träger besser zu bezahlen, wenn alle anderen dasselbe Gehalt fordern können. Gleichmacherei wird Leistungsgerechtigkeit vorgezogen. Anstatt die Betriebe zu belasten, wäre es wirkungsvoller und gerechter, jene Faktoren in Angriff zu nehmen, die zu Ungleichheit führen: die Berufswahl der Mädchen, die Erwerbsunterbrechungen und die Freizeitpräferenzen sowie die fehlende Kinderbetreuung.



Zentrale Rolle für Salzburg



© Land Salzburg/Neumayr

Salzburg wird zum Zentrum der österreichischen Luft- und Drohnenabwehr ausgebaut. In Infrastrukturmaßnahmen werden heuer 31,2 Mill. € investiert. Davon soll zum Großteil die regionale Wirtschaft profitieren.

■ KOLOMAN KÖLTRINGER

An der aktuellen Nachrüstung des Österreichischen Bundesheeres soll Salzburg besonders teilhaben. Das wurde kürzlich bei einem Besuch von Verteidigungsministerin Klaudia Tanner gemeinsam mit Landeshauptfrau Karoline Edtstadler in der Schwarzenberg-Kaserne in Wals-Siezenheim deutlich. Denn im Rahmen des militärischen Aufbauplanes 2032+ soll Salzburg um 2,5 Mrd. € zum Zentrum für Luftverteidigung und Drohnenabwehr ausgebaut werden.

„Nach den Beschaffungen im Bereich der Luftfahrzeuge steht nun die bodengebundene Luftverteidigung im Zentrum. Mittelfristig wird der Verband ‚Luftraumüberwachung‘ sich zum Verband ‚Luftverteidigung‘ weiterentwickeln. Und hier spielt Salzburg eine entscheidende Rolle und wird auch künftig ein militärisch

wichtiger Standort sein – denn das Bundesland wird zum Zentrum der elektronischen Drohnenabwehr und ein zentraler Standort für Skyshield“, erläuterte Tan-



Militärkommandant Brigadier Peter Schinnerl: „Das Heer sieht sich als Partner der regionalen Wirtschaft.“

© BMLV/Riedlsperger

ner. Schon heute laufen alle Informationen in der Einsatzzentrale in St. Johann im Pongau zusammen, um die Luftraumüberwachung sicherzustellen. „Zukünftig wird Salzburg als neuem Zentrum der elektronischen Drohnenabwehr auch hier eine Schlüsselrolle in der modernen und zeitgemäßen Aufstellung des Bundesheeres zukommen, damit wird es das Herz und Hirn der österreichischen Luftstreitkräfte werden“, ergänzte Edtstadler.

Gerade Drohnen würden zu einer immer größeren Bedrohung, sei es durch fehlgeleitete Geräte oder als Provokation. Die Abwehr sei angesichts des nahe gelegenen Salzburger Flughafens auch für die zivile Luftfahrt wichtig. Anlässlich des 100-Jahre-Jubiläums des Airports werde es am 20. Juni ein großes Flughafenfest geben, bei dem das Heer quasi „zum Begreifen“ präsent sein werde.

Neue Systeme und Struktur

In naher Zukunft wird das Jägerbataillon 8 in Salzburg, bei dem die Elektronische Drohnenabwehr „Eldro“ (großes Bild oben) disloziert ist, in Flugabwehrbataillon umbenannt. Zudem wird die Nut-

zungsdauer der 35-Millimeter-Fliegerabwehrkanone verlängert. Bis 2030 wird weiters das System „Skyranger“ mit insgesamt 36 Gefechtsfahrzeugen beschafft. Das System verschießt Munition bis zu einer Reichweite von 2,5 Kilometern und ist zusätzlich mit der Fliegerabwehrlenkwaffe Mistral 3 ausgerüstet. Drei davon kommen nach Salzburg.

Außerdem werden in der Schwarzenberg-Kaserne Kurzstrecken-Systeme mit einer Reichweite von bis zu 15 Kilometern, andererseits auch Systeme der mittleren Reichweite bis zu 50 Kilometern stationiert. Im Aufbauplan sind für die Beschaffung dieser beiden Systeme 2,5 Mrd. € vorgesehen. Die volle Einsatzbereitschaft soll mit 2032 abgeschlossen werden.

Regionale Betriebe zu 99% eingebunden

Neben diesen waffentechnischen Zukunftprojekten nimmt das Bundesheer heuer österreichweit 473 Mill. € in die Hand, um die militärische Infrastruktur zu modernisieren und zu erweitern. 45% davon werden für den Erhalt der derzeitigen Fähigkeiten für die technische Modernisierung der Liegenschaften verwendet. Für Salzburg sind circa 31,2 Mill. € geplant; hier wird unter anderem die Mannschaftsunterkunft in der Wallner-Kaserne in Saalfelden mit 5,5 Mill. € generalsaniert. Weiters werden Projekte etwa in der Kroatina-Kaserne und der Schwarzenberg-Kaserne realisiert.

„Eine moderne Infrastruktur ist nicht nur die Grundlage für die Einsatzberei-



Landeshauptfrau Karoline Edtstadler und Verteidigungsministerin Klaudia Tanner (links) bei der Besichtigung der Luftabwehr in der Schwarzenberg-Kaserne.

© Land Salzburg/Neumayr

schaft und Ausbildung, sondern soll auch eine attraktive Arbeitsumgebung sowie moderne Unterkünfte für unsere Soldatinnen und Soldaten bieten“, unterstreicht Tanner. „Darüber hinaus kurbeln Investitionen in unsere Kasernen auch die Wirtschaft an. Etwa 99% der Bauprojekte und die Sanierungsmaßnahmen in österreichischen Kasernen werden von regionalen Unternehmen durchgeführt.“

Das bestätigt auch Salzburgs Militärkommandant Brigadier Peter Schinnerl: „Gerade in wirtschaftlich herausfordernden Zeiten will das Heer den Anteil der Wertschöpfung in Österreich möglichst hoch halten. Auch in Salzburg ist das Bundesheer ein bedeutender Faktor, der durch die massiven Infrastrukturmaßnahmen der vergangenen Jahre sowie die damit zusammenhängende lokale Beschaffung einen Mehrwert für die Unternehmen des Bundeslandes generiert. Zusätzlich führt

die Kaufkraft der stationierten Soldatinnen und Soldaten und der zivilen Bediensteten zu einer weiteren positiven Auswirkung auf die regionale Wirtschaft.“

Bereits in der jüngeren Vergangenheit wurde viel in die Erneuerung der Kaserneninfrastruktur investiert. Von 2021 bis 2025 waren das insgesamt 101 Mill. €. Die größten Investitionen betrafen die Neuerrichtung der Wirtschafts- und Küchengebäude in der Schwarzenberg-Kaserne (29,5 Mill. €), das neue Bekleidungsmagazin in der Schwarzenberg-Kaserne (6,8 Mill. €), Notstromaggregate für die Autarkie der Schwarzenberg-Kaserne (8,1 Mill. €), neue Lager und Werkstätten für die Kroatina-Kaserne (3,2 Mill. €), Garagengebäude am Truppenübungsplatz Hochfilzen (1,8 Mill. €), eine neue Warmwasseranlage in der Strucke-Kaserne (1,2 Mill. €) sowie die laufende Sanierung von Mannschaftsunterkünften (ca. 1,5 Mill. € jährlich). ■



Die 35-Millimeter-Fliegerabwehrkanonen werden modernisiert.



Das Bundesheer im nicht-militärischen Kriseneinsatz.

© ÖBH (2)

Führungswechsel in der WKS vollzogen

Das neue Führungsduo Gerd Raspotnig und Anita Wautischer will die Rolle der WKS als starker Partner der regionalen Wirtschaft weiter ausbauen.

Gerd Raspotnig leitet als WKS-Direktor eine bedeutende Organisation mit rund 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die mit Interessenvertretung und Service für die Salzburger Unternehmen und als größter privater Bildungsträger im Land Salzburg ein unverzichtbarer Faktor für den Wirtschaftsstandort ist. Anita Wautischer ist seit 1. März stellvertretende Direktorin an. WKS-Präsident

Peter Buchmüller betont die Kontinuität und Weiterentwicklung unter Raspotnigs Leitung für die rund 42.000 Unternehmen in Salzburg.

Die WKS als Interessenvertretung und Serviceeinrichtung trägt wesentlich zum Wohlstand in Salzburg bei. Jährlich werden über 100.000 Servicekontakte abgewickelt, 40.000 Beratungen durchgeführt und fast 100.000 Menschen mit Bildungsangeboten erreicht.

Raspotnig kündigt an, Bewährtes zu erhalten und gleichzeitig neue Wege zu gehen. Der Reformprozess, angestoßen von WKS-Prä-



WKS-Präsident KommR Peter Buchmüller mit dem neuen Führungsduo: WKS-Direktor Dr. Gerd Raspotnig und Stellvertreterin Mag. Anita Wautischer.

© WKS/Neumayr

sident Buchmüller, soll die WKS als moderne Dienstleistungsorganisation stärken, mit Schwerpunkt auf Digitalisie-

rung und künstliche Intelligenz, und sie als bedeutendste Stimme der Wirtschaft im Bundesland positionieren.

WK-Stipendien für Studierende an der FH Salzburg

Die WK Salzburg vergibt auch 2026 wieder Leistungs- und Technikstipendien an Studierende der FH Salzburg und setzt damit ein klares Zeichen für die Förderung junger Talente. Insgesamt werden heuer 75.000 € ausgeschüttet. Davon profitieren 69 Studierende aus unterschiedlichen Fachbereichen.

Bereits seit 17 Jahren unterstützt die WK Salzburg Studierende der FH Salzburg mit diesem Förderprogramm. Die Technikstipendien – insgesamt 45.000 € – werden heuer zum 14. Mal vergeben. In diesem Jahr erhalten 45 Studierende von technischen FH-Studiengängen mit besonderen Studienleistungen diese Auszeichnung.

Die Leistungsstipendien, die besonders engagierte Studierende bei einem Auslandsaufenthalt unterstützen, werden bereits zum 18. Mal vergeben.



Die WK Salzburg zeichnete 69 engagierte Studierende an der FH Salzburg aus – mit Technik- und Leistungsstipendien im Gesamtwert von 75.000 €.

© WKS/Neumayr/Leopold

Seit 2009 wurde auch der Förderbetrag für diese Stipendien fünfmal erhöht – heuer stehen 30.000 € zur Verfügung. 24 Studierende haben diese finanzielle Unterstützung für ihre Auslandsaufenthalte bekommen. Manfred Pammer, WK-Direktor a. D. und Mitglied des FH-Aufsichtsrats: „Mit den Stipendien der Wirtschaftskammer Salzburg unterstützen wir besonders jene Studierenden,

die mit Engagement, Innovationskraft und internationaler Erfahrung unsere Wirtschaftsregion entscheidend mitgestalten werden.“ FH-Rektor und Geschäftsführer Dominik Engel ergänzt: „Die Stipendien der Wirtschaftskammer würdigen die besonderen Leistungen unserer Studierenden und stärken auch ihre internationalen Perspektiven. Die Förderung unserer Technik Studierenden

zeigt zudem, dass wir aktiv zur Stärkung technischer Kompetenzen beitragen und jene unterstützen, die künftig entscheidende Impulse für Innovation und gesellschaftliche Weiterentwicklung setzen werden.“

Einer, der ein WK-Stipendium erhalten hat, ist Markus Orasch. Er studiert im Bachelorstudiengang Wirtschaftsinformatik & Digitale Transformation und ergriff die Gelegenheit, ein Auslandssemester an der Partnerhochschule in Südkorea zu absolvieren. Dort konnte er wertvolle Erfahrungen sammeln. „Die Zeit an der Korea University hat mich stark geprägt. Besonders die Lehrveranstaltungen zu Management Strategy und International Business haben mir neue Perspektiven eröffnet, die ich sicher auch in meiner zukünftigen beruflichen Laufbahn nutzen kann“, so der 40-Jährige.

Unsicherheit ist Gift für die Wirtschaft

In China gibt es den wohlge-meinten Wunsch, dass man in interessanten Zeiten leben möge. Ganz ehrlich, so interessant wie derzeit müsste es gar nicht sein. Der Militärschlag, den die USA und Israel gegen den Iran durchgeführt haben, wird wohl auch in der Wirtschaft Spuren hinterlassen. Bereits im israelisch-iranischen Krieg im Juni 2025 war befürchtet worden, dass die Straße von Hormus, über die ein Fünftel der weltweiten Erdöllieferungen transportiert werden, gesperrt werden könnte. Dazu ist es damals noch

nicht gekommen. Allerdings ist dieses Worst-Case-Szenario durch die jüngste Eskalation des Konfliktes eingetreten. Das hat Auswirkungen auf Öl- und Gaslieferungen, die dieses Nadelöhr passieren müssen. An den Tankstellen sind die Treibstoffpreise in der Folge sofort in die Höhe geschneit und kratzen schon an der 2-Euro-Schallmauer. Ob daraus wieder ein veritabler Ölpreisschock samt Inflationsschub wie zum Beginn des Ukraine-Kriegs wird, wird wohl von der Dauer der militärischen Auseinandersetzung abhängen.

Dauert der Konflikt länger, wird man sich wohl auch hierzulande wieder auf ein Aufblammen der Teuerung einstellen müssen. Das sind schlechte Nachrichten für Österreich, wo sich die Inflation nach langer Zeit endlich wieder auf einem normalen Niveau eingependelt hat. Es bleibt zu hoffen, dass sich die Lage im Nahen Osten bald beruhigt. Falls nicht, muss die Bundesregierung die richtigen Lehren aus den Preisschocks der vergangenen Jahre ziehen und die Inflation nicht einfach durchrauschen lassen. Eine weitere Teuerungsspirale

inklusive Verlust der Wettbewerbsfähigkeit können wir uns jedenfalls nicht leisten.

Robert Etter,
Chefredakteur



© WKS

Anzeige

Bei Leasing 4 Jahre Service kostenlos.³

Vito & Sprinter, die rechnen sich!

Vito Kastenwagen 110 CDI, BASE 75 kW (102 PS), Hinterradantrieb, 6-Gang-Schaltgetriebe, 2 Sitze Unverb. Kaufpreis exkl. MwSt. ab € 28.889,-¹	Sprinter Kastenwagen 311 CDI, BASE, standard 84 kW (114 PS), Radstand 3.665 mm, Hinterradantrieb, Normaldach, 6-Gang-Schaltgetriebe, 3 Sitze Unverb. Kaufpreis exkl. MwSt. ab € 33.999,-¹
---	--

Kraftstoffverbrauch Vito Kastenwagen kombiniert (WLTP)²: 6,6–8,3 l/100 km; CO₂-Emissionen: 174–218 g/km
 Kraftstoffverbrauch Sprinter Kastenwagen kombiniert (WLTP)²: 8,1–12,7 l/100 km; CO₂-Emissionen: 213–333 g/km

¹ Unverb. Kaufpreis exkl. MwSt., gültig bis 30.09.2026 bzw. bis auf Widerruf. Tippfehler vorbehalten. Abb. ist Symbolfoto. ²Die angegebenen Werte sind die ermittelten „WLTP-CO₂“-Werte i.S.v. Art. 2 Nr. 3 Durchführungsverordnung (EU) 2017/1152. Die Kraftstoffverbrauchswerte wurden auf Basis dieser Werte errechnet. Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fzg. u. sind nicht Bestandteil des Angebots, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen versch. Typen. Werte variieren in Abhängigkeit d. gewählten Sonderausstattungen. ³Bei Leasing über Mercedes-Benz Financial Services Austria GmbH.

130 YEARS OF TRANSPORTATION

Jahrzehntelanges Unternehmer

Die „Salzburger Erfolgsgeschichten“ der WKS fanden vergangene Woche mit zwei Ehrungsveranstaltungen im Kavalierhaus Klessheim ihre Fortsetzung. Insgesamt wurden knapp 120 Unternehmerinnen und Unternehmer aus der Stadt Salzburg und dem Flachgau ausgezeichnet.

„Ich freue mich über die zahlreichen Unternehmen aus der Stadt Salzburg, die heuer ein rundes bzw. halbrundes Jubiläum feiern. So wie sie seit Jahrzehnten erfolgreich sind, ist auch die Stadt Salzburg seit Jahrzehnten ein attraktiver

Wirtschaftsstandort mit einem guten Branchenmix“, betonte Harald Preuner, Obmann der WKS-Bezirksstelle Salzburg Stadt, bei der Veranstaltung für die Stadt Salzburg. Diese Attraktivität gelte es auch in Zukunft zu erhalten. „Dafür

braucht es ausreichend Gewerbeflächen für Betriebe, die wachsen wollen, aber auch für Neuansiedlungen“, sagte Preuner weiter. In diesem Sinne müsse das Räumliche Entwicklungskonzept (REK) der Stadt unbedingt wirtschaftsfreundlicher gestaltet werden.

Für 20 Jahre Selbstständigkeit als Fotografin wurde Gabriele Schwab von Light-up Photography geehrt. Schwab bezeichnet sich selbst als „Glücksfängerin“ und Ge-

schichtenerzählerin: „Der Begriff ‚Glücksfängerin‘ ist eigentlich aus meiner Arbeit entstanden, weil ich über viele Jahre hinweg Paare fotografiert habe – bei Verlobungen, Hochzeiten oder wenn sie ihr erstes Kind bekommen haben. Das sind immer ganz besondere und vor allem sehr glückliche Momente im Leben. Für mich als Fotografin besteht die große Herausforderung und zugleich die Qualität meiner Arbeit darin, genau diese Augenblicke einzufangen und Erinnerungen



Bei der zweiten Veranstaltung im Rahmen der „Salzburger Erfolgsgeschichten“ trafen sich wieder zahlreiche Unternehmerinnen und Unternehmer aus allen Teilen der Stadt: aus Alpenstraße, Gneis, Morzg, Nonntal (Foto 1), aus Maxglan (Foto 2), aus der Altstadt (Foto 3), Aigen und Parsch (Foto 4), Neustadt, Itzling, Kasern (Foto 5), Schallmoos, Gnigl (Foto 6) sowie aus Lehen, Lieferung und Taxham (Foto 7).

© Fotos (7): WKS/wildbild

tum gewürdigt

Salzburg.
Eine
Erfolgsgeschichte.



zu schaffen, die über viele Jahre hinweg bestehen bleiben.“

Flachgauer Jubilare gefeiert

„Die Salzburger Erfolgsgeschichten stehen für Optimismus, das Konstruktive und natürlich für das tägliche Aufstehen und etwas leisten wollen für sich und die Gesellschaft. Das ist es, was uns Unternehmer auszeichnet, und das ist es, wieso Salzburg zu den Top-Regionen in

Europa zählt“, betonte Martin Kaswurm, Obmann der WKS-Bezirksstelle Flachgau, beim Ehrungs-Event für die Unternehmerschaft aus dem Flachgau. Er unterstrich vor allem den breiten Branchenmix, der die Region so erfolgreich mache: „Von Top-Tourismusbetrieben über weltweit erfolgreiche Industriebetriebe bis zu innovativen Handwerkern und Dienstleistern ist alles da.“

Das Unternehmen von Mineralölhändler Thomas Mackner

aus Wals wurde für 75 Jahre ausgezeichnet. Er führt den Familienbetrieb bereits in dritter Generation und sprach über seinen Einstieg ins Unternehmertum: „Ich hatte das Glück, ein gut etabliertes Unternehmen übernehmen zu dürfen. Allerdings gab es auch für mich einige Herausforderungen. Vor allem mit unseren langgedienten Mitarbeitern, die mich schon als Kind gekannt haben. Und dann war ich auf einmal der Chef. Das war nicht ganz einfach. Aber unter dem Strich

ist alles gut gelungen und wir ziehen an einem Strang.“ Sehr hilfreich sei auch der gute Kontakt zur Gemeinde. Mit dem Mineralölhandel und der Abfallbeseitigung für Wals sei man darüber hinaus breit aufgestellt.



Auf wko.at
sind alle Fotos
von dieser
Veranstaltung.

58 Betriebe mit knapp 150 Teilnehmern aus dem Flachgau feierten am 5. März ihre Ehrung in Klessheim. Auf den Fotos sind die Jubilare aus Grödig, Anif, Elsbethen (Foto 1), Wals, Bergheim, Hallwang (Foto 2), aus Koppl, Eugendorf, Seekirchen, Thalgau (Foto 3), Hof, Fuschl, St. Gilgen, Strobl (Foto 4), Straßwalchen, Henndorf, Neumarkt (Foto 5) sowie aus Oberndorf, Lamprechtshausen und Bürmoos (Foto 6).



In den Hallen des Messezentrums und in der Salzburgarena finden jedes Jahr knapp 100 Veranstaltungen statt.



© MZS/Sarah Fellner

Messezentrum ist Motor für Salzburgs Wirtschaft

Das Messezentrum Salzburg ist der führende Messestandort in Österreich und ein unverzichtbarer Faktor für die regionale Wirtschaft. Als Miteigentümerin hat die WKS großen Anteil an der erfolgreichen Entwicklung des Unternehmens in den vergangenen Jahren.

Die Zahlen sprechen eine deutliche Sprache: Laut einer Studie, die 2023 von der WKS erstellt wurde, generiert das Messezentrum Salzburg pro Jahr eine Wertschöpfung von mehr als 100 Mill. € und bringt der öffentlichen Hand Steuereinnahmen von rund 32 Mill. €. Es ist damit ein wichtiger Standortfaktor und sichert

direkt und indirekt über 1.400 Arbeitsplätze. Seit der Eröffnung 1973 wurde das Messezentrum unter maßgeblicher Beteiligung der WKS laufend modernisiert und zum führenden Fachmessestandort Österreichs ausgebaut.

Im Messezentrum und in der Salzburgarena finden jähr-

lich knapp 100 Veranstaltungen statt, die von ca. 600.000 Gästen besucht werden. Im vergangenen Jahr konnte der Umsatz gegenüber 2024 um mehr als 40% auf 26,7 Mill. € gesteigert werden. Zudem erwirtschaftete das Unternehmen ein deutlich positives Betriebsergebnis.

Bemühungen der vergangenen Jahre tragen Früchte

Neben der guten Buchungslage und dem strategischen Ausbau der Eigenveranstaltungen ist die Übernahme des Mitbewerbers und langjährigen Partners RX Salzburg für den unternehmerischen Erfolg ausschlaggebend. Dadurch ist gewährleistet, dass wichtige Leitmesse wie die „Hohe Jagd und Fischerei“, die „Bauen+Wohnen“ und die „Alles für den Gast“ auch weiterhin in Salzburg stattfinden werden. Die Akquisition sichert den Messestandort langfristig ab und wurde von

der WKS ausdrücklich befürwortet und unterstützt.

Durch die Übernahme der Geschäfte von RX Salzburg ist das Messezentrum in der Lage, Investitionen wie die laufenden Instandhaltungen aus eigener Kraft zu tätigen. Zudem kann der Schuldenstand jedes Jahr um 1 Mill. € reduziert werden. Die Amortisation des Kaufpreises dürfte bereits im kommenden Jahr abgeschlossen sein.

FAKTEN

- Das Messezentrum Salzburg besteht seit 1973.
- An dem multifunktionalen Veranstaltungsort finden Fach- und Publikumsmessen, Kongresse, Tagungen, Shows, Konzerte und Sportbewerbe statt.
- Eigentümer sind Stadt und Land Salzburg (je 39,3%) sowie die WKS (21,4%).
- Das Messezentrum beschäftigt rund 80 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.



Bei der BerufsInfo-Messe BIM und der Messe für Beruf und Studium BeSt im vergangenen November wurden über 35.000 Besucher gezählt.

© MZS/Hallagig

Hotelkit will in den USA Fuß fassen

Mit der gleichnamigen Software für Hotelabläufe aller Art hat Hotelkit den deutschsprachigen Raum erobert. Nun ist das Salzburger Start-up auf dem besten Weg, globaler Marktführer zu werden.

■ HELMUT MILLINGER

Hotelkit hat sich seit der Gründung im Frühjahr 2012 rasant entwickelt. „Wir haben mittlerweile über 4.000 Kunden in fast 90 Ländern und an die 200.000 Hotelmitarbeiterinnen und -mitarbeiter, die mit unserem Tool arbeiten“, berichtet Geschäftsführer und Mitgründer Marius Donhauser. Hotelkit sei profitabel, beschäftige mehr als 100 Mitarbeiter und könne es sich leisten, auf einen Investor zu verzichten. „Es gibt nur sehr



Marius Donhauser will mit seiner All-in-one-Software für Hotelabläufe Weltmarktführer werden.

© Hotelkit



Die Softwarelösung von Hotelkit wird weltweit von Hotels mit insgesamt 200.000 Mitarbeitern eingesetzt.

© Hotelkit

wenige B2B-Start-ups in unserer Größe, denen das gelingt.“

Der Umsatz des Softwareunternehmens ist in den vergangenen Jahren jeweils deutlich zweistellig gewachsen und betrug zuletzt mehr als 10 Mill. €. Allein im Geschäftsjahr 2025 konnten über 400 neue Kunden gewonnen werden. „Wir sind davon überzeugt, dass es in dieser Tonart weitergehen kann“, meint Donhauser. „Mit unserer Hotelsoftware zählen wir jetzt schon zu den Top-3-Anbietern weltweit. In den nächsten Jahren wollen wir beim Umsatz und bei der Zahl der Kunden klar die Nummer eins werden.“

Wachstumspotenzial ist groß

Die Software aus Salzburg erleichtert die Arbeitsabläufe in Hotelbetrieben. Sie verbessert die interne Kommunikation und sorgt für eine effizientere Zusammenarbeit der Mitarbeiter. Derzeit erwirtschaftet Hotelkit 45% seines Umsatzes in Deutschland, der gesamte DACH-Raum kommt auf einen Anteil von 70%. Das

soll mittelfristig nicht so bleiben. „Wir sehen in Nordamerika trotz der aktuellen politischen Rahmenbedingungen großes Wachstumspotenzial und gehen diesen Markt jetzt an. Als ersten Schritt werden wir bis Mitte des Jahres einen Mitarbeiter vor Ort anstellen“, erklärt Donhauser, der ein ehrgeiziges Ziel verfolgt: „In den nächsten fünf Jahren sollen die USA unser zweitstärkster Markt nach der DACH-Region werden.“

Nordamerika sei sehr attraktiv – sowohl was die Größe, als auch was die Struktur des Marktes betreffe. „Es gibt mehr Hotelketten als bei uns. Das bedeutet, dass wir unsere Lösung mit nur einem Deal auf sehr viele Hotels ausrollen können“, sagt Donhauser.

Aktuell ist die Radisson Hotel Group der größte Kunde, die Software von Hotelkit ist in mehr als 350 Radisson-Hotels im Einsatz. „Wir verfügen im Gegensatz zu vielen Mitbewerbern über ein komplettes Produkt, das die Bereiche Team Collaboration, Housekeeping und Facility Manage-

ment umfasst“, erläutert der Geschäftsführer. „Ganz neu ist ein KI-Assistent, der das Wissen von Unternehmen verwaltet und für die Mitarbeiter zugänglich macht“, so Donhauser. ■



Hier geht's zum Podcast mit Marius Donhauser.

ZUR SACHE

- Die Softwarelösung von Hotelkit setzte sich kürzlich bei den internationalen „Hotel Tech Awards 2026“ gegen 2.600 Mitbewerber durch und gewann gleich vier Preise.
- Zweites Standbein des Start-ups ist die Software Medikit, welche die Arbeitsabläufe und die Kommunikation in Krankenhäusern sowie Pflegeheimen verbessert. Der Umsatzanteil von Medikit liegt aktuell bei rund 20%, die Kunden kommen fast ausschließlich aus Deutschland.

Palfinger verzeichnet drittbestes Jahr der Unternehmensgeschichte

Die Palfinger AG musste im Vorjahr sowohl beim Umsatz als auch beim Konzernergebnis leichte Rückgänge hinnehmen. Den ambitionierten Wachstumszielen des Weltmarktführers bei Kran- und Hebelösungen tut das aber keinen Abbruch. Investiert wird vor allem im Hoffungsmarkt Indien.

2,34 Mrd. € setzte die Palfinger AG im Geschäftsjahr 2025 um. Das bedeutet ein Minus von 0,9% gegenüber 2024. Etwas stärker war der Rückgang beim Konzernergebnis, das um 3,3% auf 96,7 Mill. € sank. CEO Andreas Klauser ist dennoch nicht unzufrieden: „Wir haben trotz eines herausfordernden Umfelds das drittbeste Geschäftsjahr der Unternehmensgeschichte erzielt.“

Comeback im Leitindex ATX

Ähnlich sieht es Finanzvorstand Felix Strohbiehler. „Es ist uns gelungen, den Auftragsstand stabil zu halten. Das ist die perfekte Basis für unsere Zukunftspläne“, meint Strohbiehler. Er verweist auf den freien Cashflow, der mit 181,5 Mill. € einen neuen Rekordwert erreichte, auf die stark gestiegene Eigenkapitalquote und auf die Nettofinanzverschuldung, die um mehr als 200 Mill. € reduziert werden konnte. „Wir haben eine starke Performance hingelegt. Dass Palfinger nach 16 Jahren wieder in den Wiener Leitindex



Krane von Palfinger verkaufen sich derzeit vor allem in Nord- und Südeuropa sowie in Lateinamerika gut.

ATX aufgenommen wurde, ist eine Bestätigung für die nachhaltige Ertragskraft des Unternehmens und wird die Sichtbarkeit der Aktie weiter erhöhen“, erklärt Strohbiehler.

Während der deutsche Markt schwächelt, läuft es für Palfinger derzeit vor allem in Nord- und Südeuropa sowie in Lateinamerika gut. In Nordamerika leide die Nachfrage unter den neuen Zollregelungen der Trump-Administration. Dagegen entwickelt sich das Geschäftsfeld Marine laut Strohbiehler exzellent. Hier sei der Auftragseingang anhaltend gut.



CEO Andreas Klauser (rechts) und Finanzvorstand Felix Strohbiehler bei der Bilanzpressekonferenz in Wien.

© Jana Madzigon

Palfinger will in den kommenden Jahren das gewinnträchtige Service-Geschäft ausbauen und investiert massiv in Indien. Dort soll Ende 2027 ein neues, 30 Mill. € teures Montagewerk in Betrieb gehen.

Irakrieg wirkt sich kaum aus

CEO Andreas Klauser ist für das laufende Geschäftsjahr 2026 zuversichtlich. Er geht davon aus, dass Umsatz und Gewinn in den ersten beiden Quartalen leicht über dem Vorjahresniveau liegen werden. „Der Irakrieg führt zu höheren

Energiekosten. Direkte Auswirkungen auf unser Geschäft sind aber aus heutiger Sicht nicht zu erwarten“, betont Klauser, der keinen Grund dafür sieht, die ehrgeizigen Ziele für die nächsten Jahre zu revidieren. Palfinger will bis 2030 den Umsatz auf 3 Mrd. € schrauben. Die EBIT-Marge – also das Verhältnis zwischen operativem Ergebnis und Umsatz –, die im Vorjahr 7,5% betrug, soll auf 12% steigen.

IN ZAHLEN

- Palfinger erwirtschaftet mehr als die Hälfte des Umsatzes in Europa. Zweitwichtigster Markt ist mit einem Anteil von 25% Nordamerika.
- Das Unternehmen beschäftigt 12.000 Mitarbeiter, davon knapp 3.000 in Österreich. Es verfügt weltweit über 30 Fertigungsstandorte.
- 2026 sollen die Investitionen im Vergleich zum Vorjahr von rund 100 auf 150 Mill. € steigen.



SAG ist einer der führenden Hersteller von Aluminiumtanks für Lkw. Das Produktportfolio umfasst auch Leichtbau- sowie Spezialkomponenten für die Pkw-, Nutzfahrzeug-, Schienen- und Sonderfahrzeugindustrie.

© SAG Group

Solides Ergebnis in schwierigen Zeiten

Die SAG Group musste im Geschäftsjahr 2025 Einbußen hinnehmen, der Umsatz ging auf rund 160 Mill. € zurück. Es sei aber gelungen, in einem von Unsicherheiten geprägten Marktumfeld ein positives Ergebnis zu erzielen, teilte das Unternehmen mit Sitz in Lend mit. Besonders gut habe sich die Auftragslage in den Geschäftsfeldern Bahn und Verteidigung entwickelt.

Tragende Säulen seien vor allem der Innovationsgeist sowie langjährige Partnerschaften mit Kunden. „Wir werden als flexibler und verlässlicher Entwicklungs- und Produktionspartner geschätzt und sind mit unserer Produktrange breit aufgestellt“, sagt CEO Karin Exner-Wöhrer. Die Auftragslage sei sowohl in bestehenden als auch in neuen Märkten gut gewesen, so Exner-Wöhrer, die optimistisch in die Zukunft

blickt: „Wir werden auch 2026 unser Business weiter ausbauen – in bestehenden wie auch in neuen Märkten.“

Die SAG Group beschäftigt etwa 950 Mitarbeiter und zählt seit mehr als 30 Jahren zu den weltweit führenden Produzenten von Treibstofftanks für Lkw. Das Unternehmen ist Vorreiter bei der Entwicklung von Wasserstoff-Kryotanksystemen für schwere Nutzfahrzeuge. Hier wurde bereits die Serienproduktion gestartet.

Für Aufträge sorgte auch die von SAG weiterentwickelte Rheocasting-Technologie, die es ermöglicht, besonders widerstandsfähige Aluminiumkomponenten zu gießen. Derzeit produziert weltweit kein anderes Unternehmen Rheocasting-Komponenten in Serie. Abnehmer sind in erster Linie Pkw-Hersteller.

BMW knackt Umsatzrekord

Die BMW Austria GmbH konnte ihre Umsatzerlöse im Vorjahr um 3,5% auf 1,17 Mrd. € steigern. Das bedeutet für das Unternehmen mit Sitz in der Stadt Salzburg einen neuen Umsatzrekord.



Geschäftsführer Alexander Bamberger kann auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2025 zurückblicken. © BMW/Attic Film

BMW Austria ist für den Vertrieb der Marken BMW, Mini und BMW Motorrad in Österreich zuständig. 2025 wurden insgesamt 21.072 Neuwagen verkauft. Die Marke BMW verzeichnete einen leichten Zuwachs von 1,1% auf 19.216 Neuzulassungen, bei Mini gab es ein Plus von 3,2% auf 1.856 Neuzulassungen.

BMW rangiert am österreichischen Automarkt auf dem dritten Platz im Markenranking und ist mit einem Marktanteil von mehr als einem Drittel führend im Premiumsegment. Bei den Neuzulassungen von voll-elektrischen Fahrzeugen liegt BMW ebenfalls auf Rang eins.

Anzeige



BMD BUSINESS SOFTWARE



**FLEXIBLE
LÖSUNGEN
FÜR IHR
BUSINESS**

**Besuchen
Sie uns bei den
INFO DAYS**

BMD Software unterstützt Sie in Ihrem Business-Alltag: Flexibles Arbeiten, Routineaufgaben automatisieren, Ressourcen schonen, Zeiten optimieren, Dokumentenaustausch digitalisieren und Kosten sparen.

Informieren Sie sich kostenlos – wir freuen uns über Ihren Anruf oder Besuch bei einem BMD Info Day.

Infos & Termine finden Sie auf unserer Website.

BMD SYSTEMHAUS GesmbH
Telefon: +43 (0)50 883-1000 | verkauf@bmd.at
www.bmd.com



20 Jahre Leidenschaft für die Gastronomie

Seit zwei Jahrzehnten gestaltet Ulli Griesser die Salzburger Gastronomieszene mit und verbindet dabei Handwerk, Leidenschaft und Management. Ob als Köchin, Lehrbeauftragte oder Beraterin von Gastronomiebetrieben, ihr Credo lautet: Neugierig bleiben, mit Liebe arbeiten und Menschen begeistern.

■ MARGIT SKIAS

Vor 20 Jahren wagte Griesser den Schritt in die Selbstständigkeit. Ihr erstes Cateringunternehmen richtete sie im Keller ihres Wohnhauses ein – aus Liebe zum Kochen und mit dem Ziel, Beruf und Familie miteinander zu verbinden. „Ich habe mein Hobby zum Beruf gemacht“, erinnert sie sich. Von dort aus produzierte sie ihre Menüs und belieferte ihre Kunden. Bald entwickelte sich daraus ein weiteres Standbein: das Home-Cooking. Privatkunden buchen sie dabei als Köchin für Feiern und Einladungen. „Nach einem Gespräch konzipiere ich Menü und Weinbegleitung, bereite das Mise en Place vor und nehme alles zu meinen Kunden mit. Das macht mir sehr viel Spaß“, sagt sie.

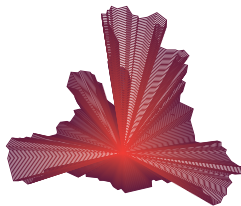
Familiäres „Gastroblut“

Dass sowohl ihre Großeltern als auch ihre Eltern eigene Gastronomiebetriebe führten, prägte Griessers Weg früh. „Schon als Kind stand ich neben meiner Großmutter am Herd und lernte, wie man alles frisch zubereitet“, erzählt sie. In der Küche der Großfamilie wurde täglich für viele Personen gekocht. „Meine Oma hat alles selbst gemacht – von der Rindsuppe bis zum Rote-Rüben-Salat und zur Mehlspeise.“

Karrieretechnisch führte ihr Weg später ins Restaurant Fürs-

tenallee 5, das sie gemeinsam mit einem Geschäftspartner betrieb. Gesundheitliche Herausforderungen zwangen sie jedoch, dieses Kapitel zu schließen. Der Branche blieb sie dennoch treu: Im St. Peter Stiftssku-

Salzburg.
Eine
Erfolgsgeschichte.



Ulli Griesser in ihrem Element: Seit 20 Jahren verbindet die Salzburger Gastronomin Handwerk, Leidenschaft und Unternehmergeist miteinander.

linarium war sie drei Jahre die rechte Hand der Eigentümer, zuständig für Service- und Projektmanagement, VIP-Events und Marketing – bevor sie sich wieder selbstständig machte.

„Dienen zu wollen“

Gastgeberin zu sein bedeutet für Griesser weit mehr als fachliche Qualifikation. „Es ist die Liebe und die Freude, dem Gast etwas Gutes zu tun und ihm eine schöne Zeit zu bereiten. ‚Dienen zu wollen‘ – im positiven Sinne. Und das lebt man oder nicht.“

Wissen weitergeben

Diese Haltung vermittelt sie auch seit über 15 Jahren am WIFI Salzburg, wo sie Kurse leitet und auch junge Men-

schen für Berufe in Tourismus und Gastronomie ausbildet. Besonders wichtig ist ihr, dass Nachwuchskräfte nicht nur Rezepte lernen, sondern auch Teamarbeit, Kommunikation und den bewussten Umgang mit regionalen Produkten wahrnehmen. „Als Einzelkämpfer geht man in dieser Branche unter.“

Neben der fachlichen Kompetenz sieht sie auch betriebswirtschaftliches Know-how als entscheidend. Ohne den Blick auf Zahlen, Wareneinsatz und Kalkulation sei nachhaltiger Erfolg kaum möglich. „Man muss immer einen Schritt voraus sein“, betont sie. Dieses Wissen gibt sie mittlerweile auch als Beraterin an Gastronomiebetriebe weiter.

Trotz ihres umfangreichen Engagements bleibt Zeit für das Kochen – sehr zur Freude ihrer Familie. Nach mehr als 25 Jahren Praxis ist es vor allem die unmittelbare Rückmeldung der Gäste, die sie antreibt. „In unserem Beruf sind es die vielen kleinen Puzzleteile des direkten Gästefeedbacks, die ein strahlendes Herz ergeben.“

Weiterbildung

Neugier und der Wunsch, sich ständig weiterzuentwickeln, führten sie zuletzt noch einmal an die Hochschule: An der FH Salzburg hat sie das Studium „Innovation & Management im Tourismus“ begonnen. „Hier kann ich mein Wissen ergänzen und erweitern. Das ist sehr wichtig – Lernen ist nie zu Ende“, betont Gastro-Expertin Ulli Griesser.

www.ulli-griesser.at

© Adlerwald Digitalagentur OG

Stadtteilgespräche in Maxglan

Die WKS-Bezirksstelle Salzburg Stadt führte kürzlich wieder Stadtteilgespräche durch – diesmal im Salzburger Stadtteil Maxglan. „Die Stadtteilgespräche sind eine gute Gele-

genheit, um die Anliegen der Unternehmer aufzunehmen und sich ein Bild von der Stimmung im Bezirk zu machen“, sagt Bezirksstellenleiterin Christina Dorner.



Christian Kebsak von Augenoptik Kebsak, Ausschussmitglied Sandra Perotta, WKS-Bezirksstellenleiterin Christina Dorner und Ausschussmitglied Michael Denkstein (v. l.).

© WKS



© Hotel Sonne/Roots

Beliebtestes Familienhotel

Das Hotel Sonne in Saalbach ist laut HolidayCheck Award 2026 Salzburgs beliebtestes Familienhotel. „Genuss, Entspannung und Service ohne Pause“ – das ist keine Floskel, sondern

unser Alltag seit fast 50 Jahren. Diese Auszeichnung zeigt uns: Die Gäste spüren genau das“, sagt Gastgeberin Camilla Schwabl.

www.hotel-sonne.at

Anzeige

Intelligente Datennutzung im DomQuartier Salzburg

Aktuell und noch bis 27.4. sind im DomQuartier Salzburg die Publikumsbeliebte der Sammlung der Residenzgalerie zu sehen! Woher das DomQuartier die Lieblinge der Besucher*innen kennt? Ganz einfach: Weil mit dem Live-Gang der Sammlung Online vor zwei Jahren Kultur- und Kunstinteressierte – egal, wo sie sich gerade befinden – auf diese Werke zugreifen und diesen Kunstgenuss erleben können. Und das in einer beeindruckenden Detail-Qualität, denn online kann man extrem nah heranzoomen – bis auf das letzte Pixel! Connetation Web Engineering GmbH hatte die Aufgabe übernommen, diesen bedeutendsten Bestand des Landes Salzburg auf der Website im digitalen Format zugänglich zu machen.

Daraus konnten die Vorlieben der User für die unterschiedlichen Kunstgattungen und ein-

zelne Gemälde abgeleitet werden. Mit diesen Daten und den Analysen der Merchandising-Produktverkäufe, wie Kunstkarten, Poster usw., ließen sich Schlüsse auf die Lieblingswerke der Besucher*innen, online und analog, ziehen.

Vor zwei Jahren ging die Residenzgalerie Salzburg mit seiner Sammlung Online, von mehr als 460 kulturell wichtigen und imposanten Werken, live. Bei der Umsetzung standen Konzeption, Design und Benutzerführung der Weboberfläche an erster Stelle. Da die Daten der einzelnen Kunstwerke bereits im internen System vorhanden waren, sollte eine neue Schnittstelle die Verbindung zwischen der Web-Darstellung und MuseumPlus (der Datenbank im Museum) schaffen.

Dabei folgen die Werke der Sammlung einem Katego-



rie-System und besitzen eine eigene Detailseite, wo die Besucher*innen mehr Information erhalten. Zudem muss natürlich die Gesamtheit der Ausstellungsstücke durchsuchbar sein, mit mehreren Filtermöglichkeiten, und das neue System sollte an die bestehende Website angebunden werden.

Aufgebaut wurde das System auf einer Opensource Software, die mithilfe der erwähnten, eigens entwickelten Schnittstelle die Daten aus dem internen MuseumPlus synchronisiert. Im Web-System laufen die Daten in einer eigenen PIM Extension zusammen, die die Informationen für die Ausgabe im Frontend aufbereitet und verwaltet. So läuft die Pflege und Wartung der Objekte zentral beim DomQuartier.



Connetation
Web Engineering GmbH
T: +43 662 216065
E: office@connetation.at

www.connetation.at

Hartwig Thurner – 70. Geburtstag

Am 18. März vollendet der Gold- und Silberschmiedemeister Hartwig Thurner das 70. Lebensjahr. Der Jubilar führte bis Ende 2019 die Thurner Schmuckmanufaktur in der Salzburger Theatergasse. Er war rund 50 Jahre Goldschmied und mehr als 40 Jahre Unternehmer.

Seit Ende der 1970er-Jahre fertigte Thurner über 1.500 verschiedene Schmuckstücke – darunter Ringe, Broschen und Antikschmuck. Bekannt



Hartwig Thurner vor seiner Schmuckmanufaktur, die er bis Ende 2019 führte. © Thurner

wurde er vor allem durch seine Salzburger Herzen, die er auf 300 Messen im Ausland präsentierte. Zu seinen Kunden zählten Könige, Schauspieler und Opernstars ebenso wie Prominente aus Politik, Wirtschaft und Sport. „Meine schönsten Erinnerungen sind die Begegnungen mit Beatrix, der Königin der Niederlande, und mit der japanischen Kaiserin Michiko“, erzählt Thurner.

Neben seiner erfolgreichen unternehmerischen Tätigkeit war Thurner auch ein engagierter Interessenvertreter: Von 1996 bis 2010 hatte er die Funktion des Innungsmeister-Stellvertreters der Salzburger Gold- und Silberschmiede, Juweliere und Uhrmacher inne. Die Berufsausbildung war ihm ebenfalls ein Anliegen. Der Jubilar war nicht nur 25 Jahre lang Vorsitzender bei Gesellenprüfungen und 20 Jahre lang Vorsitzender bei Meisterprüfungen, er bildete auch selbst etwa 20 Lehrlinge aus.

Wiener Städtische feierte 140 Jahre Betriebszugehörigkeit

Bei der Wiener Städtischen Versicherung konnte kürzlich ein besonderes Jubiläum gefeiert werden: Die vier Mitarbeiter Manfred Brunner (45 Jahre), Harald Mayr (35 Jahre), Stefan Stöllinger (35 Jahre) und Martin Lindner (25 Jahre) bringen es gemeinsam auf beeindruckende 140 Jahre Betriebszugehörigkeit.

Im Rahmen der Jubilarfeier wurden auch einige Mitarbeiter in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. „Die Wiener Städtische ist stolz auf ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sie sind das Fundament unseres nachhaltigen Erfolges“, betonte Landesdirektor Martin Panosch.



Bei der Jubilarfeier: Harald Mayr, Werner Brandauer, AK-Präsident Peter Eder, Martin Lindner, Manfred Brunner, Spartengeschäftsführerin Anita Wautischer und Stefan Stöllinger (vorne, v. l.) sowie Siegfried Buchner, Norbert Laimer, Betriebsratsvorsitzender Harald Gratzer und Verkaufsleiter Michael Müller (hinten, v. l.). © Wr. Städtische



Hohe Auszeichnung für Möbel Niedermayer

Das Salzburger Einrichtungshaus Möbel Niedermayer hat den „German Design Award 2026“ in der Kategorie „Excellent Communications Design“ gewonnen. Die Auszeichnung wurde für den Markenrelaunch vergeben, mit dem das frühere „Möbi – Creative Wohnen“ zu „Niedermayer Neues Wohnen“ weiterentwickelt wurde. Der mehrmonatige Prozess umfasste neben der Überarbeitung der Markenstrategie auch eine Kommunikationskampagne und ein neues visuelles Erscheinungsbild. Im Bild: die Geschäftsführer Daniel (links) und Felix Niedermayer.

© Niedermayer

Open House im Coworking Salzburg

Der Coworking Salzburg im Techno-Z besteht seit fast 15 Jahren und gehört damit zu den ältesten Coworking Spaces in Europa. Im vergangenen Oktober ist Gründerin Romy Sigl mit einem erweiterten Angebot neu durchgestartet.

Die neuen Workshop- und Seminarräume können am 24. März bei einem Open House besichtigt werden. „Im Mittelpunkt stehen Kompetenzen rund um zeitgemäßes Arbeiten“, erklärt Sigl. „Erfahrene Coworker geben praxisnahe Einblicke in Themen wie Arbeiten unter Druck, Umgang mit Perfektionismus oder Strategi-

scher Einsatz von künstlicher Intelligenz. Das Hauptaugenmerk liegt auf direkt umsetzbaren Tipps für den Arbeitsalltag.



Romy Sigl lädt Interessenten in ihren Coworking Space im Techno-Z ein. © Claudia Rößlhuber



© Ammerhauser/wildbild

Wirtschaftstalk im Hotel Ammerhauser

Ganz im Zeichen des Themas Nachhaltigkeit in der Wirtschaft stand der vierte „Talk Amm. Grünen“ im Hotel Ammerhauser in Anthering. Die Kernbotschaft des Abends kam von Gastgeberin Maria Ammerhauser (Mitte): „Nachhaltigkeit im Unternehmertum hat unter-

schiedliche Facetten. Dazu zählt etwa das Denken in Generationen oder in Schwerpunkten, die das Team, die Produkte oder die Lieferanten betreffen können. Letztlich haben wir es selbst in der Hand, welchen Beitrag wir leisten“, meinte Ammerhauser.

Anzeige

Cooler Kiste – die Bulli Bar

Das Highlight für Ihre nächste Veranstaltung.

Egal ob Kunden- oder Mitarbeiterveranstaltung: Buchen Sie die Cooler Kiste und stellen Sie sicher, dass man über Ihr Event noch lange spricht! Die Cooler Kiste ist DIE fahrbare Kultbar mit Nostalgie-Charme – genauer gesagt ein alter VW T2 Bulli, der zu einer mobilen Bar umgebaut wurde. Sie kann in ganz Österreich nach dem Motto „Hinfahren – Aufklappen – Ausschütten“ für Veranstaltungen jeglicher Art gebucht werden.

Die Flotte besteht aus zwei Coolen Kisten sowie der Bulli-Theke. Die Cooler Kiste eignet sich als klassische Getränkebar, sie kann je nach räumlichen Gegebenheiten sowohl indoor als auch outdoor genutzt werden. Wir können

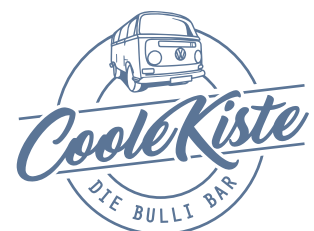


© Cooler Kiste

das gesamte Getränkecatering eines Events abwickeln oder als Special Bar (z. B. für Cocktails & Longdrinks oder als Weinbar) gebucht werden.

Grundsätzlich haben wir von Cocktails bis zum Kaffee alles im Gepäck und stellen auch das geschulte Personal zur Verfügung. Dort, wo der Platz

nicht reicht, kommt die kleine Schwester – die Bulli-Theke – zum Einsatz. Egal, welche Veranstaltung Sie gerade planen: Gemeinsam finden wir das richtige Set-up und die perfekten Drinks. Kontaktieren Sie uns einfach und unkompliziert.



info@coolekiste.at
Tel. +43(0)676/332 11 10

www.coolekiste.at

Aktuelle Fragen: Die WKS antwortet

Was ändert sich 2026 bei den Intrastat-Meldungen?

Ab dem Berichtsjahr 2026 wird die Meldeschwelle für Importe aus dem EU-Raum auf 5 Mio. € (bisher 1,1 Mio. €) und für Exporte innerhalb der EU auf 1,2 Mio. € (bisher 1,1 Mio. €) für Intrastat-Erklärungen angehoben.

Wird die jeweilige Meldeschwelle im Jahr 2026 erreicht,

beginnt die Intrastat-Meldepflicht ab diesem Berichtsmonat für die jeweilige Verkehrsrichtung. Die monatliche Meldung kann auf drei Arten erfolgen:

- mittels Formular,
- direkt über die Website der Statistik Austria oder
- mittels des Meldetools RTIC.

Die Erhöhung der Meldeschwellen bringt eine Entlastung für heimische Unternehmen. Es werden nur noch etwa 8.100 Unternehmen meldepflichtig sein.

Auch beim grenzüberschreitenden Dienstleistungsverkehr in bestimmten Wirtschaftsbereichen (Abschnitte B bis K, M bis O, Q bis T sowie die Gruppe 64.2 und die Abteilung 66 der ÖNACE 2025 oder eine mit diesen Tätigkeiten verbundene Dienstleistung) muss jährlich eine Meldung an Statistik Austria abgegeben werden, wenn die Dienstleistungsimporte und/oder -exporte aus und in die EU und Drittstaaten 500.000 € übersteigen.

Die Meldung erfolgt mittels Formular oder elektronisch über den Internetfragebogen eQuest-Web.



© sculpies - stock.adobe.com

Wirtschaftskammer Salzburg
Handelspolitik und
Außenwirtschaft
Tel. 0662/8888-306

aussenwirtschaft@wks.at

Wie erfolgt die gerichtliche Durchsetzung von Geldforderungen?

Ist eine außergerichtliche Durchsetzung einer Forderung nicht erfolgreich, bleibt oft nur der Gang zum Gericht. Wenn nichts anderes vereinbart ist, ist grundsätzlich das Gericht am Sitz (Unternehmenssitz bzw. Wohnsitz bei Verbrauchern) des Beklagten zuständig.

Bis zu einem Streitwert von 5.000 € ist die Vertretung durch einen Rechtsanwalt gesetzlich nicht erforderlich. Der Gläubiger kann die Klage selbst bei Gericht einbringen. Das kann beim zuständigen Gericht unter anderem im Rahmen eines Amtstages – der den konkreten Fall betreffend auch kostenlose Rechtsauskünfte bietet sowie gegebenenfalls anschließend die Klage aufnimmt – erledigt werden.

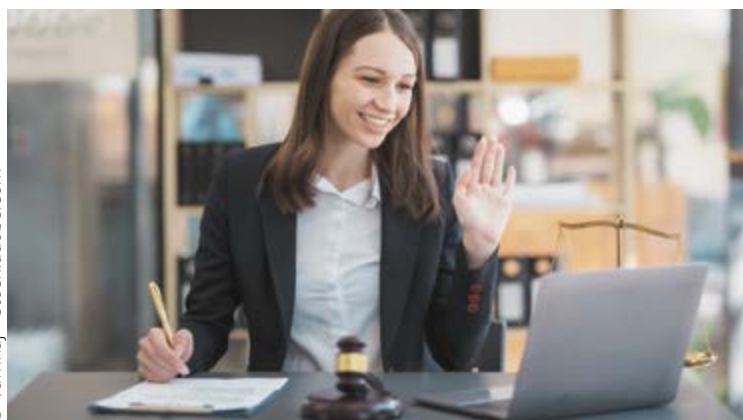
Amtstage finden bei den Bezirksgerichten üblicherweise jeden Dienstagvormittag statt. Bei den meisten Bezirksgerichten ist vorab eine telefonische Terminvereinbarung erforderlich.

Bei einem Streitwert von mehr als 5.000 € besteht Anwaltszwang, d. h. man benötigt für das Verfahren verpflichtend einen Rechtsanwalt.

Bezirksgerichte sind für Mahnverfahren bis zu einem Streitwert von 15.000 € zuständig. Liegt der Streitwert im Mahnverfahren über dieser Wertgrenze, sind in erster Instanz die Landesgerichte zuständig.

Wirtschaftskammer Salzburg
Allgemeines
Unternehmensrecht
Tel. 0662/8888-324

rechtspolitik@wks.at



© Varnaj - stock.adobe.com

KI & Digitalisierung für Gründer – Pflicht oder Kür?

Ist Digitalisierung für Gründer heute noch optional?

Nein. Wer heute gründet, startet automatisch digital – von der Buchhaltung über Marketing bis zur Kundenkommunikation. Digitalisierung ist kein Zusatz mehr, sondern Teil des Geschäftsmodells.

Wofür kann man die KI einsetzen?

KI-Tools helfen bei Texten, Angeboten, Social-Media-Aktivitäten, Marktanalysen oder Terminplanung. Gerade kleine Unternehmen können dadurch Zeit und Kosten sparen.

Welche digitalen Basics sollte jedes Start-up haben?

- Professionelle Website
- Klare Online-Sichtbarkeit (z. B. über Google-Business-Profil)
- Digitale Buchhaltung
- DSGVO-konforme Datenspeicherung
- Strukturierte Cloud-Ablage

Wo bringt KI im Alltag den größten Nutzen?

- Texterstellung (Angebote, Newsletter, Social Media)
- Ideenfindung & Marktanalyse
- Automatisierte Kundenkommunikation
- Prozessoptimierung im Backoffice

Wichtig: KI ersetzt nicht die unternehmerische Entscheidung – sie unterstützt sie.

Was ist rechtlich zu beachten?

Datenschutz, Urheberrecht und Transparenz sind zentrale Themen. KI-generierte Inhalte sollten geprüft werden.

Sensible Kundendaten dürfen nicht ungeschützt in externe Tools eingegeben werden.

Brauche ich als Gründer eine eigene IT-Strategie?

Keine 20-seitige Strategie – aber einen klaren Plan:

- Welche Prozesse möchte ich digitalisieren?
- Welche Tools nutze ich?
- Welche Daten speichere ich wo?

Wer früh strukturiert arbeitet, spart sich später viel Aufwand.

Hilft das Gründerservice?

Ja! In unseren monatlichen Tagesworkshops erhalten unsere Gründer ihren KI-Assistenten, zunächst für das Thema Marketing. Kostenlos! Interessierte melden sich unter gs@wks.at.

Wirtschaftskammer Salzburg
Gründerservice
Tel. 0662/8888-541
gs@wks.at



Meet & Match – Menschen mit Behinderung treffen Unternehmer



MEET & MATCH

13. April, 14–17 Uhr
Wirtschaftskammer Salzburg,
Plenarsaal

Anmeldung bis 20. März bei:
Romana Oberngruber, NEBA
Betriebsservice Salzburg
E-Mail: romana.oberngruber@betriebsservice.info
Tel.: 0677/63814200

Meet & Match – die Jobbörse für neue Recruiting-Strategien bringt Unternehmer und Menschen mit Behinderungen zusammen.

Menschen mit Behinderungen verfügen über wertvolle und ungeahnte Potenziale. Unternehmen können von diesen Fähigkeiten profitieren. Allerdings bestehen auf beiden Seiten häufig Missverständnisse und Berührungsängste. Bei einem Vernetzungsevent in der Wirtschaftskammer Salzburg können diese abgebaut werden. Die Koordinierungsstelle Arbeit Inklusiv mit dem NEBA

Betriebsservice bietet zusammen mit dem AMS und der WK Salzburg ausgewählten Unternehmen am 13. April von 14 bis 17 Uhr die Möglichkeit, unverbindlich Kontakte zu Menschen mit Behinderungen (mit Behindertenpass oder Feststellungsbescheid) zu knüpfen.

Als Unternehmer aus der Stadt Salzburg, dem Flach- und dem Tennengau lernen Sie Menschen mit Behinderungen unverbindlich kennen und verschaffen sich persönlich einen Eindruck über deren Potenziale. Dies eröffnet Ihnen auch neue Perspektiven für Ihre zukünftigen Recruiting-Strategien.

NEBA Betriebsservice

Das NEBA Betriebsservice unterstützt Unternehmen und Betriebe aller Größen und Branchen bei Fragen zu Arbeit und Behinderung (Förderungen, Barrierefreiheit, Arbeitsplatzgestaltung etc.) kostenlos. Sie werden begleitet, wenn es darum geht, Arbeitssuchende mit Behinderungen oder Einschränkungen mit den betrieblichen Anforderungen zusammenzuführen und optimale Lösungen für alle Beteiligten zu finden. Auch werden zahlreiche Unterstützungsangebote zur Verfügung gestellt.

www.betriebsservice.info

Naturschutzrecht für Unternehmen

Bei einer WKS-Informationsveranstaltung zum Naturschutzrecht erhielten kürzlich interessierte Salzburger Unternehmen, die naturschutzrechtlich relevante Projekte starten wollen, wichtige Tipps, wie man solche Vorhaben möglichst effizient in Angriff nimmt und dabei Fehler vermeidet. „Projektwerber und Investoren sollten Informationen für ihre strategische und organisatorische Vorgangsweise erhalten und bestmöglich vorbereitet werden, damit die Umsetzung des Vorhabens gelingen kann“, erklärt WKS-Bereichsleiter Christian Wagner.

Durch Impulsvorträge und den Austausch mit Behördenvertretern, Sachverständigen, Planungsbüros, der Landesumweltanwaltschaft und Rechtsanwälten konnten die



© Proxima Studio - stock.adobe.com

Teilnehmer der Infoveranstaltung mehr Klarheit über solche Projekte bekommen. Es wurden rechtliche, verfahrensspezifische, planerische und praktische Aspekte beleuchtet. Als zentraler Punkt kristallisierte sich die frühzeitige und abgestimmte Planung des Vorhabens heraus.

Landesumweltanwältin Gischild Schaufler erläuterte Sinn und Zweck von Arten- und Naturschutz und ging auf ihre

Rolle im Bewilligungsverfahren ein. Außerdem stellte sie Möglichkeiten dar, wie Projekte naturverträglicher gestaltet und Stolpersteine in Naturschutzverfahren vermieden werden können, indem gewisse Voraussetzungen bereits zu Beginn der Projektplanung mitbedacht werden.

Daniela Reitshammer und Simon Klingler vom Amt der Salzburger Landesregierung gaben einen Überblick über die zentralen Anforderungen an Unterlagen, Gutachten und Ausgleichsmaßnahmen. Außerdem erfuhren die Veranstaltungsteilnehmer, welche Faktoren die Verfahrensdauer bestimmen, und sie erhielten Tipps für die realistische Zeit- und Ressourcenplanung.

Olivia Ortner (Ingenieurbüro für Biologie) und Werner Kru-

pitz (ARTENreich OG) erläuterten, worauf im Vorfeld eines Vorhabens zu achten ist, um einen reibungslosen Genehmigungsprozess und Ablauf des Vorhabens zu gewährleisten. Zudem wurden Maßnahmen dargestellt, welche bei Vorkommen geschützter Arten im Vorfeld des Eingriffs oder projektbegleitend umgesetzt werden können bzw. müssen, um eine behördliche Genehmigung zu erwirken.

Zum Abschluss gaben Sonja Berl und Thomas Perfeller von der Berger Grobovschek Perfeller Rechtsanwälte OG wichtige Hinweise, wie man die richtigen Strategien entwickelt, um das Projekt bestmöglich auf das Naturschutzverfahren vorzubereiten und den Grundstein für eine erfolgreiche Umsetzung zu legen.

Verantwortungsvoller Einsatz von KI

Mit mehr als 60 Teilnehmern war kürzlich die Veranstaltung „Zurück in die Zukunft“ von Coworking Lungau vollständig ausgebucht. Der von der WKS-Bezirksstelle Lungau organisierte Impulsabend zeigte, wie rasch sich künstliche Intelligenz und digitale Anwendungen in der regionalen Wirtschaft etablieren.

Im Mittelpunkt standen Präsentationen von drei Salzburger Start-ups: Alexander Planitzer von Viabirds Technologies zeigte praxisnahe KI- und Automatisierungs-Workflows, die Abläufe in Betrieben effizienter gestalten. Simone Jutte von kamuh Innovati-



Das Thema KI löste intensive Diskussionen aus.

© WKS/Wieland

ons demonstrierte neue digitale Buchungs- und Serviceprozesse für Vermieter. Und Manuel Dorfer von solbytech

sprach über digitale Souveränität, Open-Source-Lösungen und unabhängige IT-Infrastrukturen.

Die anschließende Diskussion zeigte, dass das Interesse an klaren Orientierungshilfen und umsetzbaren Ansätzen im Lungau groß ist. Darüber hinaus machten die Beispiele des Abends deutlich, dass KI-Technologien für viele Betriebe bereits heute umfassend nutzbar und zugänglich sind. Entscheidend dabei ist nicht das technische Detailwissen, sondern die Fähigkeit, digitale Werkzeuge verantwortungsvoll und zielgerichtet einzusetzen. „Aufgrund des regen Interesses werden wir das Thema mit weiteren Formaten und Kursangeboten fortführen“, sagte Bezirksstellenleiter Josef Lüftenegger.

Verpackungs- sammlung lohnt sich: Transport- kostenzuschuss auch für Salz- burger Betriebe

Seit 1. Jänner 2023 müssen Betriebe ihre Verpackungsabfälle getrennt sammeln und an ein Sammel- und Verwertungssystem übergeben. Für den Transport zur Übergabestelle gibt es einen finanziellen Zuschuss.

So funktioniert's: Betriebe registrieren sich kostenlos im Anfallstellenregister der Verpackungskordinierungsstelle (VKS) und erhalten eine Anfallstellennummer. Die Verpackungen werden sortenrein gesammelt und über einen Entsorgungspartner oder per Selbstanlieferung an eine gewerbliche Übergabestelle übergeben. Der Zuschuss kann einmal jährlich von 1. April bis 30. Juni rückwirkend für das Vorjahr beantragt werden. Die Auszahlung erfolgt automatisch über den Übergabestellenbetreiber bzw. den Entsorgungspartner.

Der Zuschuss entlastet Betriebe – insbesondere bei größeren oder regelmäßigen Verpackungsmengen – und unterstützt gleichzeitig die Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben. „Wer Verpackungen richtig trennt, schafft ökologische und wirtschaftliche Vorteile. Der Transportkostenzuschuss unterstützt Betriebe dabei finanziell“, sagt Andreas Pertl, Geschäftsführer der VKS und Sprecher von „Wirtschaft sammelt“.

Betriebliche Förderungen 2026 im Überblick

Steigende Anforderungen und hohe Energiekosten machen Innovation und strategisches Vorausdenken wichtiger denn je.

Welche Fördermöglichkeiten Unternehmen aktuell nutzen können und wer dabei unterstützt, stand im Mittelpunkt eines Infoabends des Nachhaltigkeitsclubs Salzburg in Kooperation mit dem umwelt service salzburg.

Experten von Bundes- und Landesförderstellen gaben Einblicke aus erster Hand: Ronald Matky (Kommunkredit Public Consulting) informierte über Investitionsförderungen des Bundes für Heiz- und Energiesysteme sowie Sanierungen. Romana Schwab (Innovation Salzburg) präsentierte Förderangebote von der Landesebene bis zur EU – insbesondere in den Bereichen Digitalisierung, Geschäftsmodellinnovation und Kreislaufwirtschaft. Claire Cance (Klima- und Energiefonds) stellte Forschungsförderungen zur Transformation von Industrie und produzierendem Gewerbe vor. Mats Frey (umwelt service salzburg) zeigte auf, wie Unternehmen bei der Identifikation wirtschaftlich sinnvoller Investitionen und der optimalen Nutzung von Fördermitteln begleitet werden.

Alle Informationen, Live-Mitschnitte und Unterlagen zur Veranstaltung sowie Details zu aktuellen Förderungen finden sich auf der Website des



Das Maximum an Förderungen geholt. Die Gärtnererei Tautermann wird für ihre Komplettsanierung am 7. Mai mit dem „umwelt blatt salzburg“ ausgezeichnet.
© Tautermann (2)



Firmenchef Rudi Tautermann freut sich über die gelungene Sanierung.

umwelt service salzburg (siehe QR-Code).

Fazit: Die Förderlandschaft bietet weiterhin zahlreiche Möglichkeiten – entscheidend ist, sie strategisch und mit fachkundiger Unterstützung zu nutzen.

Sanierung mit Förderung

Die Gärtnererei Tautermann – „Die Grünraum Oase“ sanierte 2023 ein Bestandsgebäude umfassend. Grundlage war ein Energiecheck des umwelt ser-

vice salzburg, darauf aufbauend wurden Gebäudehülle und Energiesystem inklusive PV und E-Ladestellen modernisiert. Für Investitionen in Höhe von rund 430.000 € erhielt der Betrieb 131.206 € Förderung.

Veranstaltungstipp

Für diese vorbildliche Umsetzung wird Tautermann am 7. Mai 2026 mit dem „umwelt blatt salzburg“ ausgezeichnet. Im Rahmen der Veranstaltung erhalten Interessierte direkt vor Ort Einblicke in Praxis, Umsetzung und Wirtschaftlichkeit.



**Website
Nachhaltig-
keitsclub-
abend.**



**Veran-
staltungs-
hinweis
Tautermann.**

Mehr Erfolg im operativen Alltag

Wenn Personal- oder Strukturentscheidungen teuer werden, reicht Fachlogik allein nicht mehr aus, dann entscheidet sich der Erfolg im operativen Alltag. An genau dieser Schnittstelle arbeitet Oliver Seda. Als Unternehmer und Executive Advisor begleitet er Eigentümer, Geschäftsführungen und operative Entscheidungsträger in Situationen, in denen rechtliche, organisatorische und personelle Konsequenzen untrennbar miteinander verbunden sind. Seine Mandate beginnen dort, wo klassische Beratung an ihre Grenzen stößt: bei Schlüsselbesetzungen, Restrukturierungen, internationalen Expansionen oder der Neuordnung von Verantwortlichkeiten. Es geht um Entscheidungen, die Bilanz, Organisation und Unternehmenskultur gleichermaßen betreffen und bei denen ein Irrtum nicht einfach korrigierbar ist. Während viele Beratungen Berichte liefern, begleitet Seda



Oliver Seda (links) hilft bei Schlüsselbesetzungen, Restrukturierungen oder internationalen Expansionen. Auf dem Weg in die Selbstständigkeit begleitete ihn Hans-Joachim Pichler vom WKS-Gründerservice.

© WKS/Herbert Rohrer

Seda verfügt über mehr als zwei Jahrzehnte Erfahrung in leitender Verantwortung internationaler Handelsunternehmen, zuletzt als CEO, zuvor in Funktionen mit Verantwortung

Entscheider bis zum Praxistest im laufenden Betrieb.

Seda verfügt über mehr als zwei Jahrzehnte Erfahrung in leitender Verantwortung internationaler Handelsunternehmen, zuletzt als CEO, zuvor in Funktionen mit Verantwortung

für Recht, Personal, Governance und Public Affairs. In diesen Rollen hat er Entscheidungen nicht nur vorbereitet, sondern deren wirtschaftliche, rechtliche und personelle Konsequenzen auch selbst getragen. Der Schritt in die Selbstständigkeit ist die Fortführung dieser Arbeit, meint der Jungunternehmer. Er will „Entscheidungsträgern dort zur Seite zu stehen, wo Verantwortung beim Unternehmen selbst bleibt.“ Was seine Tätigkeit von klassischer Beratung unterscheidet, ist nicht, dass er ein weiteres Spezialgebiet abdeckt, sondern die Verbindung mehrerer Verantwortungsebenen in einer Person.

Oliver Seda Consulting
Flurweg 6A, 5020 Salzburg
Tel. 0664/81 595 99
www.oliverseda.com

Peter Kober
Gründerservice
Tel. 0662/8888-542
www.gruenderservice.at

Wie rüstet sich der Tourismus für die Zukunft?

Renate Ecker, Firmeninhaberin von Ecker Consulting und ausgewiesene Tourismusexpertin, erklärt in der aktuellen Folge des WKS-Podcasts „Wirtschaft kompakt“, wie sich Tourismusbetriebe optimal für die Zukunft aufstellen.

Im Bundesland Salzburg ist der Tourismus eine tragende Säule der Wirtschaftsstruktur. Jüngst gab es positive Schlagzeilen – denn Salzburgs Tourismus boomt. Im Jahr 2024/25 wurden laut Landesstatistik über 30 Millionen Nächtigungen in Salzburg verzeichnet. Dennoch warten in Zukunft viele Herausforderungen auf die Tourismusbranche, schildert Ecker: „Der Tourismus steht vor einem tiefgreifenden Wandel. Neue Technologien aufgrund der zunehmenden Digitalisierung, sich verändernde Kundenbedürfnisse, steigender Wettbewerbsdruck und neue Trends erfordern von der Branche, sich rechtzeitig darauf einzustellen. Ich



Wie muss sich die Tourismusbranche auf die Zukunft vorbereiten?

Diese Fragen beantwortet Tourismusexpertin Renate Ecker (rechts) im Gespräch mit Redakteurin Irmis Schwarz.

© WKS

möchte Tourismusbetriebe dazu animieren, innovativ zu sein und kreative Angebote zu kreieren, um sich vom Mainstream abzuheben.“

Im WIFI Salzburg bietet sie daher den Lehrgang „Innova-

tionsmanagement für Tourismusbetriebe“ an. Das gesamte Interview mit der Tourismusexpertin gibt es in der aktuellen Episode, die auch auf Spotify, Apple Podcasts und auf der Website der WKS zur Verfügung steht.



WKÖ zu Industrial Accelerator Act: Stärkung und Schutz der europäischen Industrie ist Gebot der Stunde

Generalsekretär Danninger und Industriesprecher Menz: Wettbewerbsnachteile ausgleichen – Beschleunigung von Genehmigungsverfahren, öffentliche Vergabe und Direktinvestitionen sind wichtige Hebel.

„Die Industrie ist der Motor für Innovation sowie Treiber für Wachstum, Wohlstand und Beschäftigung. Dass die EU-Kommission den Fokus darauf legt, die industrielle Produktion in Europa in wichtigen Sektoren zu stärken und zu schützen, ist angesichts der geopolitischen Lage ein Gebot der Stunde. Mit dem Industrial Accelerator Act werden die Weichen gestellt“, betont WKÖ-Generalsekretär Jochen Danninger.

Das Ziel, den Anteil der Industrie am Bruttoinlandsprodukt bis 2035 in der EU auf 20 Prozent zu erhöhen, ist richtig und notwendig, um die industrielle Basis in Europa zu sichern. Für die österreichische Wirtschaft ist der Industrial Accelerator Act daher „ein erster wichtiger Schritt für

eine sinnvolle und notwendige „Made in Europe and Partner Countries“-Initiative und zum Ausgleich bestehender Wettbewerbsnachteile“. Mittelfristig wird jedoch zu prüfen sein, ob eine Ausweitung auf weitere Sektoren notwendig ist.

Mit der Beschleunigung von Genehmigungsverfahren, der öffentlichen Vergabe und Beschaffung sowie bei ausländischen Direktinvestitionen verfügt die EU über starke Hebel, die jetzt gezielt betätigt werden müssen, um die Produktion in der EU zu schützen und zu stärken.

„Aus Sicht der WKÖ-Bundessparte Industrie stellt es ein wichtiges Signal dar, dass der Vorschlag für den Industrial Accelerator Act nun endlich vorliegt. Planungs- und



Der Industrial Accelerator Act schafft Planungssicherheit für die Industrie, soll jedoch auch auf andere Sektoren ausgedehnt werden. © skarie – stock.adobe.com

Investitionssicherheit sind die Schlüssel für die Betriebe. Das Bekenntnis der Kommission zu energieintensiven Industriezweigen ist absolut notwendig, wichtig und richtig und daher ausdrücklich zu begrüßen“, betont der Obmann der Bundessparte Industrie in der WKÖ, Sigi Menz.

Entscheidend ist für die Industrie auch, dass wesentliche Aspekte wie Verfahrensbeschleunigung und ausländische Direktinvestitionen verbindlich geregelt werden. Menz: „Nur wenn all diese Bausteine ineinandergreifen, kann Europa seine industrielle Stärke nachhaltig absichern und ausbauen.“

Vor dem Hintergrund der aktuellen geopolitischen Entwicklungen ist Wettbewerbsfähigkeit nicht mehr nur eine Frage der ökonomischen Eigenschaften von Unternehmen, wie Produktivität oder preisliche Wettbewerbsfähigkeit. Entscheidend sind auch die industriepolitischen Rahmenbedingungen. „Der Industrial Accelerator Act beinhaltet ein Maßnahmenpaket, das unter diesen neuen Rahmenbedingungen Wettbewerbsfähigkeit, Resilienz und Investitionsdynamik sichern kann“, betonen Danninger und Menz abschließend.

INFOPOINT NAHOST

Alle für Unternehmer:innen relevanten Informationen rund um die Krise im Nahen Osten finden Sie unter wko.at/nahost.



Trefelik, WKÖ: Lage im Handel bleibt schwierig

Der Handel wuchs 2025 mit real +0,4% erstmals seit 2021 wieder, doch Insolvenzen und Arbeitslosenzahlen stiegen in der Branche stark.

„Es freut uns zwar, dass nach einer langen Durststrecke im Gesamtjahr 2025 erstmals wieder ein Plus vorne steht, aber Gründe zum Jubeln

gibt es dennoch wenig. Vor allem um die Rentabilität vieler Handelsunternehmen ist es schlecht bestellt. Die Rekordzahlen bei den Insolvenzen, viele Schließungen sowie die steigenden Arbeitslosenzahlen im Handel sprechen hier eine klare Sprache“, fasst Rainer Trefelik, Obmann der Bundessparte Handel der WKÖ, die

Konjunkturdaten der Handelsbranchen zusammen.

Der gesamte Artikel steht auf wko.at:



Immobilienmakler mit zentraler Rolle

FVO Roman Oberndorfer: Professionelle Immobilienvermittlung sichert Stabilität in einem angespannten Wohnungsmarkt.

Der österreichische Wohnungsmarkt hat sich 2025 in einem Spannungsfeld bewegt, das auf den ersten Blick widersprüchlich wirkt: Während die Nettomieten in vielen Regionen stabil blieben oder sogar leicht nachgaben, stiegen die tatsäch-

lichen Wohnkosten für Mieterinnen und Mieter deutlich an. Die jüngste Marktanalyse des Fachverbandes der Immobilien- und Vermögenstreuhänder in Kooperation mit dem ZT datenforum zeigt klar, wie sehr sich Netto- und Bruttobelastung auseinanderentwickelt haben – und welche Rolle professionelle Marktteilnehmer dabei spielen, dass Angebot und Nachfrage dennoch zueinanderfinden.

Im vierten Quartal 2025 lag der bundesweite Median der

Nettomiete bei 10,06 € pro Quadratmeter. Die durchschnittliche Bruttomiete belief sich jedoch auf 15,22 €. Seit Einführung des Bestellerprinzips ist die Gesamtbelastung damit um rund 1,50 € pro Quadratmeter gestiegen. Die Intention des Gesetzgebers war eine Entlastung der Mieterseite – die Realität zeigt jedoch, dass steigende Nebenkosten und strukturelle Faktoren außerhalb des reinen Mietzinses die Gesamtkosten maßgeblich beeinflussen.

Kurz nach Einführung des Bestellerprinzips war ein deutlicher Rückgang der Mietwohnungsanzeigen zu beobachten – sowohl bei privaten als auch bei gewerblichen Anbietern. 2025 hat sich das Anzeigenvolumen wieder stabilisiert. Auffällig ist jedoch eine klare qualitative Differenzierung: Private Inserate scheitern nicht selten an unrealistischen Preisvorstellungen oder unvollständigen Unterlagen, was zu längeren Verweildauern und Leerständen führt. Professio-

Gewerbeobjekte >



Flexible Gewerbeflächen zur Miete in Wals

Büroflächen von 110 m² bis 520 m² ab € 8,-/m² im Monat inkl. großen Lagerflächen und Lastenlift. Perfekte Verkehrsanbindung an Autobahn, Flughafen und öffentl. Verkehr, Dachterrasse mit Panorama-Rundumblick und Parkplätze.



Hillebrand
Bau | Holz | Immobilien

christoph.ebli@hillebrand.at
+43 664 87 59 27 86
www.hillebrand.at

NEU:
Immobilien-
anzeige online
aufgeben:

online
erfassen:
sw-anzeigen.at

Investment

▼



Doppel- & Reihenhäuser in Plainfeld
Stadtnah wohnen – naturnah leben!
Nur 15 Min. von Salzburg entfernt:
Top-Wohnhäuser mit Vollkeller,
Garten, Terrasse, Balkon, 2 Carport-
Stellplätze, Luftwärmepumpe & PV

Leitgöb

Wohnbau

verkauf@lwb.at
0662 / 882213
www.lwb.at

Wohnungen > < Häuser



Premium-Penthouse Salzburg/Aigen
VALKENAUERSTRASSE: ca. 99 m² Wfl.,
115 m² Dachterrasse, hochwertige
Ausstattung, Lift direkt in die
Wohnung, ruhige Lage bei der Aigner
Au. Bezug ab Sommer 2026

Leitgöb

Wohnbau

verkauf@lwb.at
0662 / 882213
www.lwb.at



Investmentchancen

Vermietete Betriebsobjekte Salzburg
& Oberösterreich, gepflegte Gebäude
für Lager/Logistik, Renditen von 5,8
bis 8 %; Kaufpreise von € 2,6 Mio.
bis € 12,5 Mio., EA i.A.

HÖLZL HUBNER
I M M O B I L I E N

maislinger@hh-immo.at
+43 (0) 662 / 83 00 43-12
www.hh-immo.at

nell betreute Objekte hingegen werden marktgerecht bewertet, strukturiert aufbereitet und effizient vermittelt.

Ein Blick in die Bundesländer unterstreicht diese Entwicklung. In Niederösterreich lagen gewerbliche Angebote mit durchschnittlich 8,60 € pro Quadratmeter deutlich unter dem Schnitt privater Anbieter. Im Burgenland wurden Verweildauern von unter 30 Tagen erreicht – ein Wert, der nur durch konsequentes Vermarktungsmanagement möglich ist. In Salzburg wiederum konnten Expertinnen und Experten bei Bruttomieten bis zu 20 € stabile Vermarktungszeiten sicherstellen, während private Anbieter deutlich trä-

ger reagierten. Auch in Kärnten und der Steiermark zeigt sich, dass professionelle Begleitung insbesondere bei Erstbezugsobjekten eine rasche und reibungslose Marktintegration gewährleistet.

Diese Zahlen machen deutlich: Die Tätigkeit der Immobilienmakler ist längst mehr



Wenn Makler Objekte vermitteln, ist das effizienter.

© Prostock-studio – stock.adobe.com

als die eines „Türöffners“. Sie übernehmen Marktanalyse, Preisfindung, rechtliche Absicherung, Bonitätsprüfung und strukturierte Abwicklung. In einem zunehmend komplexen regulatorischen Umfeld fungieren sie als Puffer zwischen steigenden Kosten, rechtlichen Anforderungen und den Erwartungen beider Marktseiten. Ihre Arbeit trägt wesentlich dazu bei, dass Wohnungen nicht monatelang leer stehen und der Markt liquide bleibt.

Mit der Weiterentwicklung von **immomarktplatz.at** wird dieser professionelle Zugang zusätzlich gestärkt. Die Plattform bietet gewerbliche Wohnungsanzeigen exklusiv vorab und erhöht damit Transpa-



© WKS/Neumayr

Fachverbandsobmann KommR
Roman Oberndorfer.

renz, Qualität und Sicherheit für Wohnungssuchende wie Anbieter. Für die Mitgliedsbetriebe des Fachverbandes der Immobilien- und Vermögens-treuhänder ist die Insertion kostenlos, was die Sichtbarkeit professioneller Angebote weiter verbessert.

Anzeige

Außenanlagen als Visitenkarte Ihres Unternehmens

Gepflegtes Umfeld, starker Eindruck

Der erste Eindruck entsteht vor dem Gebäude. Gepflegte Grünflächen, sichere Wege und saubere Parkplätze unterstreichen Professionalität und Wertschätzung gegenüber Kundinnen, Kunden und Mitarbeitenden. Außenanlagen sind ein wesentlicher Teil des Unternehmensauftritts.

Der Maschinenring unterstützt Salzburger Betriebe bei der Gestaltung und Pflege ihrer Außenbereiche. Als regional verwurzelter Partner stehen die Profis vom Land für fachliche Kompetenz, moderne Technik und verlässliche Umsetzung.



Maschinenring



© MR NÖ-W/Lisbeth Albrecht

Planung und laufende Betreuung

Der Maschinenring übernimmt die professionelle Planung, Gestaltung und Pflege von Außenanlagen – von der Neuanlage von Grünflächen über Rasen- und Pflanzarbeiten bis zu regelmäßigen Pflegeeinsätzen. Dazu zählen Mäharbeiten,

Hecken- und Baumschnitt, Unkrautregulierung sowie die Betreuung von Verkehrs- und Parkflächen. Auch Laubmanagement und Winterdienst werden verlässlich umgesetzt.

Regional und verlässlich

Unternehmen profitieren von klaren Abläufen, fixen

Ansprechpartnern und passgenauen Lösungen. Die Teams des Maschinenrings arbeiten flexibel – einmalig oder im Rahmen langfristiger Konzepte. Qualität, Termintreue und transparente Abstimmung stehen im Mittelpunkt.

Kontaktieren Sie uns – wir kümmern uns gerne um Ihre Außenanlage:

Maschinenring Salzburg

T. 059 060 500

www.maschinenring.at



Infos zur
Grünraumpflege



Große Bühne für Salzburgs Kreative:
Die Sieger und Platzierten (1. bis 3. Preis)
im Großen Saal des Mozarteums.

© WKS/wildbild (alle)

Nacht der Werbung: Salzburger Landespreis zeigt kreative Vielfalt

Im Großen Saal des Mozarteums wurden die Sieger des Landespreises für Marketing, Kommunikation & Design 2026 vor zahlreichen Ehrengästen und Sponsoren ausgezeichnet.

Insgesamt wurden 329 Arbeiten von 66 Agenturen eingereicht. „Damit bestätigt der alle zwei Jahre durchgeführte Landespreis erneut seine Spitzenposition unter Österreichs Kreativwettbewerben“, betonte Clemens Jager, Obmann der Fachgruppe Wer-

bung und Marktkommunikation. Von Grafikdesign über Web & App sowie Kampagnengestaltung bis hin zu TV- und Streamingspots oder Public Relations reichte die Bandbreite jener Projekte, die bei der „Nacht der Werbung“ in insgesamt 17 Kategorien ausgezeichnet wurden.

„Die Kommunikationsbranche ist ein echter Wirtschaftsmotor für Salzburg. Mit einer Bruttowertschöpfung von 832 Mio. Euro allein im Bereich Information und Kommunikation zeigt sich ihre volkswirtschaftliche Bedeutung

deutlich. Unsere 3.054 Mitgliedsbetriebe sind Teil eines Marktes, der österreichweit Gesamtausgaben von rund 7,8 Mrd. Euro generiert“, betonte WKS-Präsident Peter Buchmüller.

Erfolg kennt keine Größe

Die Auszeichnungen für Newcomer wie Tchitii Communication GmbH und Planreal Kreativ GmbH machten deutlich: Für die international besetzte Jury zählten Idee, Umsetzung und kreative Qualität – nicht die Größe der Agentur oder des Budgets.

Auch das Studio Nordost rund um Denise Hödl überzeugte: In der Kategorie Web & App wurde das Projekt „Fort-schritts-Kompass“, umgesetzt für die Stadt Salzburg, mit dem zweiten Platz ausgezeichnet. Der Landespreis zeige eindrucksvoll, was die heimische Kreativbranche zu bieten habe. Gleichzeitig biete der Abend eine hervorragende Gelegenheit zum Netzwerken und für neue Kooperationen. „Dass sich heuer so viele junge Agenturen erstmals beteiligt haben, ist ein starkes Signal für die Zukunft unserer Branche“, so Clemens Jager.



Die Abräumer des Abends: Ernst Wuger (Wuger – Brands in Motion), Klaus Laimer (Creative Tactics) und Christian Salčić (Agentur Salčić GmbH) (v. l.).



Newcomer: Das Studio Nordost gewann in der Kategorie Web & App den zweiten Platz.



Frauenpower beim Landespreis: Tanja Petritsch-Zoff, Julia Fischer-Colbri, Alexandra Picker, Marietta Bauernberger, Sabine Schreglmann (Picker PR) (v. l.).

Sonderpreis „Green Creative“

Mit dem neuen Sonderpreis „Green Creative“ wurde erstmalig nachhaltige Kommunikation vor den Vorhang geholt. Diesen Preis holte sich die Agentur Salić für das Projekt „Anti-Hass-GPT“ für die HOSI Salzburg. „Nachhaltigkeit zeigt sich nicht in Trophäen, sondern in dem, was ein Projekt bei Menschen bewirkt“, betonte Christian Salić. Besonders berührt habe ihn die Rückmeldung einer Betroffenen, die durch die entwickelte Website im Alltag besser mit Hass-Postings umgehen könne.

Die Abräumer des Abends

Mit viermal Gold, viermal Silber und einmal Bronze zählte die Agentur Salić GmbH zu den großen Gewinnern des Abends. Ebenfalls mehrfach ausgezeichnet wurden Wuger – Brands in Motion (zweimal Gold, zweimal Silber, viermal Bronze) sowie Creative Tactics (einmal Gold, dreimal Silber, einmal Bronze). „Seit 2003 treten wir mit dem Anspruch an, ganz vorne mitzuspielen. Unsere Unternehmenskultur fördert Kreativität, Mut und Weiterentwicklung – gemeinsam mit unseren Kundinnen und Kunden entstehen so herausragende Ideen“, so Christian Salić.

Auch Wuger – Brands in Motion durfte sich über acht Auszeichnungen freuen. Unter anderem überzeugte die Agentur mit einem Verkehrsspot für das Land Salzburg: „Wir haben bewusst auf Schockbilder verzichtet und mit Humor gearbeitet, um auf ein ernstes Thema aufmerksam zu machen“, erklärte Ernst Wuger.



Freuten sich mit den ausgezeichneten Köpfen: Pia-Olivia Schiemer-Zott, Clemens Jager, WKS-Präsident Peter Buchmüller, ORF-Landesdirektorin Waltraud Langer und WKS-Direktor Gerd Raspotnig (v. l.).



Creative Tactics stand fünfmal auf dem Podest. „Wir haben uns fünf Auszeichnungen vorgenommen – und genau fünf gewonnen“, so Agenturchef Klaus Laimer. Entscheidend sei jedoch nicht der Award, sondern der tatsächliche Erfolg für die Kunden: „Auszeichnungen sind eine schöne Bestätigung – die Kirsche auf dem erfolgreichen Projekt.“

Frauenpower in der PR

In der Kategorie PR setzte sich Picker PR mit dem Projekt „Clean Loop“ durch. „Die Herausforderung war, ein erklärungsbedürftiges Thema ohne Mediabudget rein redaktionell zu platzieren. Umso mehr freut es uns, dass uns das gelungen ist“, so Julia Fischer-Colbri. Agenturgründerin Alexandra Picker sprach von einer schönen Würdigung der gemeinsamen Arbeit.

Leistungsschau der Branche

„Der Landespreis ist die Leistungsschau der Salzburger Kreativen, der von unserem exklusiven Druckpartner Samson Druck aus Lungau mit nachhaltigen Printprodukten unterstützt wurde“, betonte Jager abschließend. Die „Nacht der Werbung“ habe eindrucksvoll gezeigt: Salzburgs Kreativszene ist bestens aufgestellt und bereit, weiterhin starke Impulse für Wirtschaft und Gesellschaft zu setzen. Die Sieger und Platzierten sowie Fotos von der Nacht der Werbung finden Sie unter: www.salzburgerlandespreis.at/news/



Link zum Video
„Nacht der
Werbung“.

The Paper

Neuer Praxis-Guide schafft Orientierung im Influencer Marketing in Österreich.

Influencer Marketing ist in Österreich zu einem wichtigen Bestandteil der Markenwahrnehmung geworden. Damit gehen aber auch strenge Anforderungen an Transparenz, Rechtskonformität und verantwortungsvolles Arbeiten einher. Der Leitfaden „THE PAPER – Influencer Marketing Guide für Content Creator:innen, Agenturen und Marken“ bietet dafür eine praxisnahe und verständliche Orientierung zu Regeln, Pflichten und Best Practices im österreichischen Markt und verzichtet dabei auf kom-

plizierte juristische Sprache. Herausgegeben vom IAA Creator Hub Austria in Zusammenarbeit mit diversen Partnerinstitutionen wie der WKO, widmet sich der Leitfaden etwa konkreten Handlungsanleitungen zum Thema Werbekennzeichnung und behandelt unter anderem in Creator-Projekten oft „nebenbei“ mitlaufende Rechtsmaterien wie Datenschutz, Impressum, sowie Urheber- und Persönlichkeitsrechte. Er konzentriert sich auf klare Definitionen, auf die effektive Vermittlung von rechtlichen



© luismolino - stock.adobe.com

Basics. Zudem beinhaltet er zur erleichterten Anwendung auch Checklisten und Quick Checks und präsentiert sich

damit als idealer Orientierungsrahmen für professionelles und verantwortungsvolles Influencer Marketing.

Dominik Nussbaumer verstärkt Geschäftsführung beim CRM-Anbieter Sunrise Software

Datenbasierte Vertriebssteuerung und der Einsatz von Künstlicher Intelligenz gewinnen im Kundenmanagement zunehmend an Bedeutung. Unternehmen verfügen heute über große Mengen an CRM-Daten – von Kundeninformationen über Vertriebsaktivitäten –, nutzen dieses Potenzial jedoch oftmals nicht konsequent für fundierte Entscheidungen. Der CRM-Anbieter Sunrise Software reagiert darauf mit einem Ausbau seines Managements: Dominik Nussbaumer (29) übernimmt die neu geschaffene Funktion als Manager Business Performance & CRM Insights und verstärkt damit die Geschäftsführung.

In dieser Rolle verantwortet Nussbaumer die Weiterentwicklung der CRM-Plattform

Sunrise Software Relations®. Ziel ist es, Analyse- und Steuerungsmöglichkeiten im Vertrieb weiter auszubauen.

Nussbaumer bringt mehrere Jahre Erfahrung aus Controlling- und Projektmanagementfunktionen beim Faserhersteller Lenzing AG mit. Dort war er unter anderem an Programmen zur Ergebnisverbesserung sowie an KPI-basierten Steuerungsmodellen beteiligt.

Im Mittelpunkt seiner neuen Aufgabe steht die strategische Nutzung von CRM-Daten, um Vertriebssteuerung und Managemententscheidungen stärker datenbasiert zu unterstützen. „CRM-Daten sollen nicht nur erfasst, sondern gezielt eingesetzt werden, um Performance-Treiber sicht-

bar zu machen“, erklärt Nussbaumer.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf dem Ausbau von KI-Funktionen. Ziel ist es, Unternehmen einen praxisnahen und wirtschaftlich sinnvollen Einstieg in die Nutzung von Künstlicher Intelligenz direkt im CRM zu ermöglichen.

Über Sunrise Software

Die Sunrise Software GmbH mit Sitz in Salzburg entwickelt seit über 25 Jahren CRM-Lösungen für Unternehmen unterschiedlicher Branchen. Mit der Plattform Sunrise Software Relations® unterstützt das Unternehmen Vertrieb, Marketing und Service dabei, Kundenbeziehungen strukturiert zu steuern und Entscheidungen



Dominik Nussbaumer.

auf einer konsistenten Datenbasis zu treffen. Mehr als 170 Unternehmen weltweit setzen die Lösung bereits ein.



Sunrise Software GmbH
Münchner Bundesstraße 92
5020 Salzburg

© Sunrise Software GmbH

Out of Home: Progress Werbung sprengt Formate

Wie 3D-Eulen, preisgekrönte Buswartehäuschen und innovative Hologramme zeigen, dass Out of Home weit mehr kann als klassische Plakatwerbung.

Out of Home (OOH) ist ein digitales, innovatives und formatsprengendes Erlebnis- und Kommunikationsmedium. Progress Werbung zeigt, wie klassische analoge Werbeträger – von Litfaßsäulen über Buswartehäuschen bis zu City Lights – kreativ mit digitalen Technologien kombiniert werden, um Aufmerksamkeit zu erzeugen und Marken emotional erlebbar zu machen.



Dominik Sobota, GF der Progress Werbung.

Wir haben, was alle sehen!

OOH kann nicht weggeswiped werden, ist unmittelbar sichtbar und wird von Passant:innen als sympathisch wahrgenommen – eine ideale Kommunikationsplattform für Werber und Agenturen, die Botschaften nachhaltig verankern möchten. Als Marktführer in Westösterreich ist Progress Werbung die treibende Kraft hinter diesen Innovationen und setzt Maßstäbe für kreative Außenwerbung.

Ein herausragendes Beispiel ist die Ankündigungskampagne zur Messe „Die Hohe Jagd & Fischerei“. Das markante Sujet – eine wachsame Eule – verlässt erstmals die zweidimensionale Werbefläche: Auf der klassischen Litfaßsäule ragt sie in 3D-Optik über den Rahmen hinaus und wird so zu einem echten Eyecat-



cher. Parallel wird sie auf einer gebrandeten Eventsäule als Hologramm inszeniert, das Konturen, Tiefe und Bewegung erzeugt – je nach Blickwinkel verändert sich die Perspektive. Passant:innen erleben die Messeankündigung so nicht nur visuell, sondern interaktiv.

Dritte Dimension

Formatsprengungen gehören zu den aufmerksamkeitsstärksten Sonderwerbeformen: Indem Gestaltungselemente physisch über die klassischen Werbeflächen hinausragen, entstehen Highlights im urbanen Umfeld, die Passant:innen fesseln. Ein ausgezeichnetes Beispiel ist das Buswartehäuschen für das Auswärtstrikot 2024 von FC Red Bull Salzburg. Kaltblaue LED-Beleuchtung, hinterleuchtete Sujets im City Light und ein Stahl-



© Progress Werbung (3)

Das FC Red Bull Buswartehäuschen ist ein echter Blickfang.



Die 3D-Eule kündigte die Messe „Die Hohe Jagd & Fischerei“ an.

gitternetz, das einen Faraday-Käfig stilisiert, verwandelten Stadtmobiliar in ein begehrtes Markenerlebnis – ausgezeichnet mit dem Salzburger Landespreis in der Kategorie OOH (Agentur Creative Tactics).

„Man sieht, wohin OOH wächst: Mit Premium Screens, Digitalen City Lights und Programmatic spielen wir die digitale Klaviatur, Transport Media bringt die Reichweite auf die Straße, klassische Plakate wirken weiterhin exzellent und

Formatsprengungen sind der „Extra Boost“, erklärt Dominik Sobota, Geschäftsführer der Progress Werbung.

progress
out of home media

Out of Home verbindet Emotion, Innovation und Werbewirkung. QR-Code scannen und Out of Home Best Practice erleben.

www.progress-werbung.at



Jochen Kaiblinger (li., Director Regional Sales & Marketing, EPAMEDIA) und Thomas Frauenschuh (Regionalleiter Salzburg, EPAMEDIA).



Thomas Frauenschuh überreicht Platz 1 bis 3 in der Kategorie „Werbekampagne“.

© wildbild (2)

Außenwerbung, die ausgezeichnet wirkt

Wenn sich die Kommunikationsbranche in Salzburg versammelt, um herausragende Kampagnen zu prämiieren, dann geht es um Ideen, Strategie und um Wirkung.

Der Salzburger Landespreis für Marketing, Kommunikation und Design zeigt jedes Jahr, wie viel Kreativität, Know-how und unternehmerischer Mut in diesem Bundesland stecken. EPAMEDIA gratuliert allen Nominierten und Preisträger:innen herzlich und freut sich, die Gewinner der Kategorie „Werbekampagne“ von Thomas Frauenschuh, Regionalleiter Salzburg, auf der Bühne auszeichnen lassen zu dürfen.

Als Außenwerbeunternehmen mit starker regionaler Verankerung wissen wir, was wirkungsvolle Kommunikation bedeutet. Gute Kampagnen entstehen nicht zufällig. Sie basieren auf klarer Zieldefinition, fundierter Planung und einer präzisen Auswahl der Medienkanäle. Out of Home spielt dabei eine zentrale Rolle. Außenwerbung erreicht Menschen dort, wo sie leben, arbei-

ten, einkaufen und ihre Freizeit verbringen. Sie ist nicht wegklickbar, nicht überscrollbar und wirkt im realen Raum.

In Salzburg bietet EPAMEDIA ein dichtes Netz an analogen und digitalen Werbeflächen. Von klassischen Plakaten über Citylights und Posterlights bis hin zu digitalen Screens ermöglichen wir sowohl regionale Präsenz als auch punktgenaue Zielgruppenansprache. Mit knapp 25.000 Werbeflächen österreichweit und Regionalbüros in nahezu allen Bundesländern verbinden wir nationale Reichweite mit lokaler Kompetenz. Gerade diese Kombination macht erfolgreiche Kampagnen aus.

Messbarkeit und Transparenz sind für uns ebenso essenziell wie Kreativität. Als OSA-zertifizierter Anbieter basieren unsere Leistungswerte auf fundierten Mobilitäts- und Sicht-

barkeitsdaten. So erhalten Kundinnen und Kunden valide Kennzahlen zu Reichweite, Kontakten und Werbewirkung.

Darüber hinaus verstehen wir uns als Partner der Kommunikationsbranche. Unsere Creative Unit unterstützt bei Sonderumsetzungen, Format-sprengungen oder innovativen digitalen Inszenierungen im öffentlichen Raum. Unser PR Team sorgt auf Wunsch für zusätzliche mediale Begleitung. So entsteht aus einer guten Idee ein Auftritt, der Aufmerksamkeit schafft und im Gedächtnis bleibt.

Der Salzburger Landespreis steht für Exzellenz in Marketing und Kommunikation. Er zeigt, dass starke Marken und starke Kampagnen aus der Region kommen. EPAMEDIA teilt diese Überzeugung. Wir setzen auf Regionalität, persönliche Betreuung und lang-

fristige Partnerschaften. Unser Team in Salzburg ist nah an den Kundinnen und Kunden und kennt die Besonderheiten des Marktes.

Wir gratulieren allen ausgezeichneten Projekten und freuen uns auf viele weitere Kampagnen, die Salzburg und ganz Österreich sichtbar machen. Denn eines ist klar: Große Ideen verdienen eine Bühne. Und wir sorgen dafür, dass sie gesehen werden.

Thomas Frauenschuh
Regionalleitung Salzburg
EPAMEDIA – EUROPÄISCHE
PLAKAT- UND AUSSEN MEDIEN
GMBH
T +43 662 636 002-9520
M +43 664 846 33 23
thomas.frauenschuh@
epamedia.at

www.epamedia.at

Digitalisierung aus der Praxis: eDay bringt Experten und Unternehmen zusammen



Bernhard Schulz organisiert den eDay in Kooperation mit der UBIT Salzburg der WKS und freut sich über den regen Zuspruch.

© A. Kolarik



Manuel Dorfer, Berufsgruppensprecher für Informationstechnologie der UBIT Salzburg, setzt auf strategische Digitalisierung.

© Manfred Laux

Bereits zum dritten Mal lädt die Fachgruppe UBIT Salzburg am 17. März zum eDay an die FH Salzburg ein. Die Veranstaltung hat sich inzwischen als zentrale Austauschplattform für die Salzburger Wirtschaft etabliert.

„Der Zuspruch ist groß: Schon jetzt liegen deutlich mehr Anmeldungen als im Vorjahr vor, rund 300 Teilnehmer werden erwartet“, berichtet Organisator und Unternehmer Bernhard Schulz. Der eDay richtet sich gezielt an Unternehmerinnen und Unternehmer sowie Entscheidungsträger.

Digitalisierung verständlich erklärt

Im Mittelpunkt stehen verständlich aufbereitete Inhalte und konkrete Lösungsansätze rund um Digitalisierung, künstliche Intelligenz und IT-Sicherheit – bewusst ohne technisches Fach-Chinesisch.

Dabei betont Schulz den besonderen Mehrwert des Formats: „Theoretisch könnte man viele Inhalte in Büchern nachlesen oder sich auf YouTube ansehen. Beim eDay präsentieren wir jedoch Experten zum Anfassen und Nachfragen. Dieser direkte Austausch bietet Betrieben Orientierung zwischen Innovationschancen und regulatorischen Anforderungen.“

Wie wichtig eine strategische Digitalisierung inzwischen für Unternehmen geworden ist, unterstreicht auch Manuel Dorfer, Berufsgruppensprecher für Informationstechnologie der UBIT Salzburg: „Unter-

nehmen sind zunehmend gefordert, Digitalisierung aktiv zu gestalten, um wettbewerbsfähig und gesetzeskonform zu bleiben. Der eDay liefert dafür klare Impulse, Best Practices und umsetzbare Lösungsansätze – von KI-gestützten Prozessen über IT-Sicherheit bis hin zu digitaler Verantwortung und Barrierefreiheit.“

Praxisbeispiele

Wie Digitalisierung in der Praxis aussieht, zeigen zahlreiche Beispiele aus Salzburger Betrieben: Ein Handelsunternehmen berichtet etwa, dass kleine Automatisierungen im Rechnungswesen der Einstieg waren. Heute sind Bestellprozesse, Lagerstand und Kundenkommunikation digital vernetzt – das spart Zeit und reduziert Fehler.

Ein Produktionsbetrieb nutzt vernetzte Anlagen, um Echtzeitdaten aus Maschinen zu gewinnen und daraus neue Service- und Geschäftsmodelle zu entwickeln. Gleichzeitig wird IT-Sicherheit zu einem zentralen strategischen Thema.

Auch Dienstleistungsunternehmen sehen Digitalisierung zunehmend als kulturellen Wandel: Arbeitsabläufe, Führung und Kommunikation verändern sich ebenso wie die Erwartungen der Kunden.

Themen nach Bedarf wählen

Ein weiterer Erfolgsfaktor des eDay ist das offene Veranstaltungsformat. In drei parallelen Themensträngen – Künstliche Intelligenz, IT-Sicherheit sowie Strategie und Wirtschaft – können die Teilnehmer jene Vorträge auswählen, die für ihren Betrieb am relevantesten sind. Ein Wechsel zwischen den Sessions ist jederzeit möglich, auch ein späteres Kommen oder früheres Gehen stellt kein Problem dar. Ergänzt wird das Programm durch eine Podiumsdiskussion zum Barrierefreiheitsgesetz, die zusätzliche rechtliche Impulse liefert.

Die Fachgruppe UBIT Salzburg lädt Salzburger Wirtschaftstreibende aller Branchen zum eDay Salzburg 2026 ein. Auf dem Programm stehen praxisnahe Vorträge und Impulse rund um Digitalisierung, künstliche Intelligenz und IT-Sicherheit.

www.eday-salzburg.at



Link zum Programm und zur Anmeldung.

Constantinus Award 2026 in Salzburg: Jetzt einreichen und Chance nutzen

Sie sind Mitglied der Fachgruppe UBIT und setzen innovative Projekte für Ihre Kundinnen und Kunden um? Dann sollten Sie nicht zögern und Ihr Projekt beim Constantinus Award einreichen.

Der Constantinus Award ist die bedeutendste Auszeichnung der Unternehmensberatungs-, Buchhaltungs- und IT-Branche. Für Salzburger UBIT-Mitglieder gibt es heuer einen besonderen Anreiz zur Teilnahme: Die Fachgruppe UBIT übernimmt für ihre Mitglieder 100% der Einreichgebühr in Höhe von 190 €. „Eine gute Gelegenheit, die Expertise der regionalen Beratungs-, Buchhaltungs- und IT-Expertinnen und -Experten ins Rampenlicht zu rücken, zumal die Constantinus Gala am 26. Juni im Salzburger Mozarteum statt-



Michael Kohlfürst und Claudia Preslmayr geben in den Einreicher-Workshops wertvolle Tipps. ©Kohlfürst/Preslmayr

findet“, betont UBIT-Fachgruppenobmann Hansjörg Weitgasser.

Einreichen noch bis 13. April möglich

Jede Woche finden Einreicher-Workshops statt, die dabei

unterstützen, die Einreichungen optimal zu präsentieren. „Viele Projekte sind inhaltlich hervorragend – scheitern aber daran, dass ihr Nutzen nicht klar genug dargestellt wird“, erklärt Claudia Preslmayr. Sie überzeugte beim Constantinus Award 2025 in der Kategorie „Human Resources – Human Relations“ die Jury. Sie weiß: „Gerade kleine Projekte haben sehr gute Chancen, wenn sie klar strukturiert, nachvollziehbar und mit Haltung präsentiert werden.“

Einreicher-Workshops

„In den Einreicher-Workshops wird gezeigt, wie man die Stärken eines Projekts sichtbar macht, welche Kriterien die Jury bewertet und womit man bei der Einreichung konkret punkten kann“, sagt Michael Kohlfürst, Constantinus-Preisträger des Jahres 2024.

Warum teilnehmen?

„Nicht nur die Gewinner profitieren von einer Einreichung – schon im Vorfeld rücken Einreicher und Nominierte ins Rampenlicht. Zudem sind sowohl die vorbereitenden Events als auch die Constantinus Gala selbst einzigartige Gelegenheiten zum Austausch und zur Vernetzung“, sagt UBIT-Fachgruppenobmann Hansjörg Weitgasser.

Jetzt zum Einreicher-Workshop anmelden und die Chance auf einen Constantinus Award nutzen! Jeden Dienstag ab 11 Uhr via Teams.



Anmelde-Link zum Einreicher-Workshop.

Netzwerken wie die Bienen

Eine Bienenkolonie gilt als beeindruckendes Beispiel für Zusammenarbeit: Zehntausende Individuen handeln ohne zentrale Steuerung und bewältigen dennoch komplexe Aufgaben – von effizienter Logistik über die Regulierung des Stockklimas bis hin zur Sicherung von Energie und „medizinischer“ Versorgung. Möglich wird das durch das Zusammenspiel und die lokale Interaktion jeder einzelnen Biene.

Diesen Mechanismen widmet sich das erste UBIT-Netzwerkfrühstück am 26. März

2026. Gemeinsam mit dem Bienenforscher Martin Stefanec geht es um die Frage, was sich aus der Organisation eines Bienenstocks über Netzwerken und Kooperation lernen lässt. Stefanec gibt Einblicke in die Honigbienenforschung und zeigt, wie Kommunikation und Zusammenarbeit auf individueller Ebene zum Erfolg des gesamten Systems beitragen.



Eintritt frei, Anmeldung erforderlich.

„Die Magie des Konflikts“

Am Freitag, 17. April 2026, ist der Führungsexperte Reinhard Sprenger ab 9 Uhr zu Gast in der Wirtschaftskammer Salzburg. In seinem Vortrag zeigt er, welche Rolle Konflikte für Zusammenarbeit, Weiterentwicklung und nachhaltigen Unternehmenserfolg spielen können – und warum ein konstruktiver Umgang damit entscheidend ist.

„Die Veranstaltung richtet sich an Mediatoren sowie an Führungskräfte und Personalverantwortliche“, sagt Manfred Bauer, Landessprecher der Experts Group Wirtschafts-

mediation in der Fachgruppe UBIT.

Das Programm beleuchtet den Doppelcharakter von Konflikten, psychosoziale Dynamiken und Konfliktfähigkeit als Führungskompetenz. Eingetragene Mediatoren erhalten für die Teilnahme 8 WE gemäß § 20 ZivMediatG.



Weitere Infos und Anmeldung.

Führung mit Wirkung – plus Umwelt-Expertise

Starke Führung ist ein zentraler Erfolgsfaktor, wenn Veränderungen oder größere Umweltprojekte den Arbeitsalltag prägen. In solch anspruchsvollen Phasen begleitet Sabine Wolfsgruber mit fundierter Expertise Menschen, die Teams oder Projekte verantworten. Ihre langjährige Führungserfahrung und ausgewiesene Umweltkompetenz ermöglichen Klarheit, Orientierung und Motivation – praxisnah, zielgerichtet und mit spürbarem Mehrwert.

Denn der Erfolg eines Projekts steht und fällt mit der Führungskraft. Das Wozu greifbar machen ist zentral – genauso



Sabine Wolfsgruber: „Wo Führung Sinn schafft, gelingen Umweltvorhaben.“

© Wolfsgruber

wie Orientierung zu geben, Entscheidungen zu treffen und Dynamik statt Stillstand zu schaffen. Wer Prioritäten setzt, Verantwortung übernimmt

und aktiv steuert, sorgt für zielorientiertes Umsetzen – in Zeit und Qualität.

Optimal begleitet und unterstützt

Ob zu Beginn als Führungskraft oder im Rahmen eines Projektes: Tempo, Erwartungen und Verantwortung erhöhen sich

spürbar. Sabine Wolfsgruber stärkt Führung in genau diesen Situationen – wenn Klarheit, Energie und nachhaltige Wirkung gefragt sind. Ihr Angebot verbindet Training, Coaching und Impulsgespräche zu einem stimmigen Gesamtpaket – für Führung, die motiviert und Veränderung trägt.

„Nachhaltiger Erfolg entsteht dort, wo Führung Sinn aktiviert und aus Aufgaben ein gemeinsames Wozu wird – besonders bei Umweltvorhaben“, ist Sabine Wolfsgruber überzeugt.



„Selected Business“ ist eine Aktion der Fachgruppe Unternehmensberatung, Buchhaltung und Informationstechnologie in der Wirtschaftskammer Salzburg.

Mag. Sabine Wolfsgruber
Training & Coaching
Tel.: +43 664 54 64 155
office@sabine-wolfsgruber.at

www.sabine-wolfsgruber.at

Anzeige

UBIT-Roundtable zur EU-Taxonomie

Am 5. Mai 2026 lädt die Experts Group Corporate Social Responsibility (CSR) der Fachgruppe UBIT zu einem Roundtable zur EU-Taxonomie-Verordnung in die Wirtschaftskammer Salzburg. Im Fokus stehen die Bedeutung der Verordnung für KMU sowie die Auswirkungen auf den Unternehmensalltag.

Die EU-Taxonomie-Verordnung schafft ein europaweit einheitliches Klassifizierungssystem für nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten entlang der gesamten Wertschöpfungskette. „Obwohl KMU nicht berichtspflichtig sind, ist Nachhaltigkeit auch für sie



UBIT-Veranstaltungen rücken aktuelle Themen in den Fokus. © Kolarik

ein entscheidender Wettbewerbsfaktor. Wer sich frühzeitig mit der EU-Taxonomie auseinandersetzt, stärkt seine Zukunftsfähigkeit und seine Marktposition“, betont Heimo

Breuer, Landessprecher der Experts Group CSR.

Der Roundtable zeigt, wie KMU die EU-Taxonomie als strategisches Instrument nut-

zen können – etwa für bessere Finanzierungsmöglichkeiten, höhere Kreditwürdigkeit sowie den Zugang zu Förderungen, Partnerschaften und neuen Geschäftschancen. Die Veranstaltung richtet sich an KMU, Nachhaltigkeitsverantwortliche, Berater sowie Vertreter von Banken und Versicherungen und bietet Orientierung, fachlichen Austausch und Einblicke in kommende regulatorische Entwicklungen.



**Infos und
Anmeldung
zum
Roundtable.**

KI erleichtert Urlaubsplanung

Die feratel media technologies AG mit einem Standort in Pfarrwerfen hat kürzlich mit feratel-AI-plus eine KI-basierte Agentenlösung für touristische Destinationen vorgestellt.

Ob Skiregion, Tourismusverband, Skischule oder Wellnesshotel – überall im Tourismus nimmt der Bedarf an schneller und verlässlicher Information für Gäste zu, während sich viele Anfragen wiederholen und personelle Kapazitäten begrenzt sind. Vor diesem Hintergrund entwickelte feratel gemeinsam mit Partnern eine KI-basierte Sprachlösung, mit der Standardanfragen – etwa zu Preisen, Öffnungszeiten, Angeboten, Wetter oder Buchungen – in über 50 Sprachen automatisiert beantwortet werden können.

Im Zentrum steht ein Datenhub, der strukturierte touristische Inhalte bündelt (z. B. Unterkünfte, Erlebnisse, Veranstaltungen, Routen und Touren, Gastronomie, Freizeiteinrichtungen, Schnee- und Pistendaten, Preise, Tickets sowie Informationen zum öffent-

lichen Verkehr). Die Daten stammen direkt aus den operativen Systemen der Destinationen und werden laufend aktualisiert. Änderungen stehen damit unmittelbar in allen angeschlossenen Kanälen zur Verfügung. Das Sprachmodell übernimmt ausschließlich die sprachliche Formulierung der Antwort, während die Inhalte kontrolliert bleiben. Für Gäste entsteht dadurch ein direkter Zugang zu touristischen Infos per Sprache, etwa über Webseiten oder digitale Concierge-Lösungen. Die Ergebnisse können strukturiert angezeigt oder als gesprochene Antwort ausgegeben werden.

Datenqualität entscheidend

Die Lösung ist nicht als externer Chatbot konzipiert, sondern Bestandteil der bestehenden digitalen Angebote einer



Bei der Präsentation der neuen KI-Lösung (v. l.): Markus Schröcknadel (CEO feratel media technologies), Roman Egger (Universität Wien & CEO SmartVisions) und Thomas Angerer (Leiter Produktmanagement IRS, feratel media technologies).

© feratel

Destination. Gestaltung und Nutzerführung orientieren sich am jeweiligen Erscheinungsbild der Destination. Für Gäste entsteht damit ein zusätzlicher Interaktionskanal innerhalb der vertrauten digitalen Umgebung.

feratel-CEO Markus Schröcknadel sieht künstliche Intelligenz im Tourismus auf dem Weg zur Standardtechnologie: „Entscheidend ist weni-

ger das Sprachmodell selbst als vielmehr die Qualität der zugrunde liegenden Daten.“ Der Produktverantwortliche Thomas Angerer betont, „dass die Systeme ausschließlich mit geprüften Live-Daten arbeiten“. Und KI-Experte Prof. Roman Egger beobachtet einen klaren Nutzungswandel: „Gäste wollen Infos zunehmend direkt erfragen, statt sie selbst zu recherchieren.“

www.feratel.ai



Im Bild (v. l.): Moderator Roman Egger, Heinrich Hutter (GF GMS und Gastgeber), Martina Hohenlohe (Referentin, Gault & Millau) und Ulrich Hutter (GF GMS und Gastgeber) mit dem Serviceroboter Yuna.

Digitale Gastlichkeit

Unter dem Titel: „Digitale Gastlichkeit – Smarter Service, der Zeit schafft!“, fand kürzlich in der Stiegl-Brauwelt der IT-Gipfel der GMS Software Manufaktur statt. Martina Hohenlohe von Gault & Millau Österreich präsentierte: „Der Algorithmus des Geschmacks“. Sie zeigte, wie Daten, Technologie und kulinarische Bewertungssysteme zusammenwirken. Ulrich Hutter, Mitgründer und Gastgeber der GMS, erläuterte Chancen, Risiken und Perspektiven

von künstlicher Intelligenz im Tourismus. Und David Trapp, Mitgründer von easygast, präsentierte, wie Service-Robotik in Hotel und Gastronomie effizient eingesetzt werden kann. Großes Interesse erregte auch Serviceroboter Yuna. In der Praxis kann Yuna beim Empfang Gäste begrüßen, mit Informationen wie Frühstückszeiten oder Infos über Bergbahnen weiterhelfen u. a. einen digitalen Stadtplan mailen.

www.gms.info

Vorstoß für Einheimischentarife

Einheimischentarife in den Salzburger Skigebieten könnten wieder möglich werden. Die EU plant, dass Regionen mit starken saisonalen Bevölkerungsschwankungen in Gesetzen berücksichtigt werden.

Die jüngste Entscheidung auf EU-Ebene zur Consumer Agenda 2030 wird von der heimischen Tourismuswirtschaft ausdrücklich begrüßt. Der einstimmige Beschluss im Rat für Wettbewerbsfähigkeit, die Europäische Kommission im Zuge der Novelle der Geoblocking-Verordnung zur Vorlage einer unionsrechtskonformen Lösung für Einheimischentarife aufzufordern, sei „ein großer Schritt in die richtige Richtung“, sagt Seilbahnsprecher Erich Egger.

„Dass es gelungen ist, das Thema auf europäischer Ebene

klar zu verankern, zeigt, wie ernst Österreich die Anliegen seiner Tourismusregionen nimmt“, betont Egger. Der Einsatz von Bundesminister Wolfgang Hattmannsdorfer in Brüssel sowie die Unterstützung durch Staatssekretärin Elisabeth Zehetner seien ein starkes Signal für Fairness und Hausverstand im europäischen Binnenmarkt.

Der Ratsbeschluss eröffnet erstmals politischen Spielraum, um rechtskonforme Lösungen für Einheimischentarife zu prüfen. Die derzeitige Geoblocking-Verordnung



Einheimischentarife sollen wieder möglich werden.

© SLTG

untersagt unterschiedliche Preise nach Wohnsitz – eine Regelung, die in vielen Tourismusregionen zunehmend als Herausforderung wahrgenommen wird. Eine faire Lösung würde zudem die Akzeptanz des Tourismus stärken.

„Gerade in stark frequentierten Regionen tragen Einheimische den Tourismus maßgeblich mit: durch Investitionen, Engagement in Vereinen und Betrieben sowie durch die tägliche Mitgestaltung der regionalen Identität“, so Egger.

Partnertreffen der Elektrobranche

Rund 130 Teilnehmer folgten kürzlich der Einladung zum „Elektriker- und Elektro-Servicepartnertreffen“ bei der Salzburg AG. Das Branchentreffen stand im Zeichen von Information, Austausch und zukunftsweisenden Entwicklungen.

Inhaltlich spannte sich der Bogen über zahlreiche zentrale Themen der Branche, von der aktuellen Strompreisentwicklung über Neuerungen im Elektrizitätswirtschaftsgesetz bis zum Einspeiseprozess. Ein weiterer Schwerpunkt lag auf der Umstellung auf die FTTH-Einfasertechnik (Glasfasertechnik) – ein bedeutender Schritt für den weiteren Aus-

bau moderner Infrastruktur im Bundesland Salzburg.

Der konstruktive Dialog und die enge Zusammenarbeit zwischen der Elektrobranche und der Salzburg AG wurden dabei einmal mehr als Grundlage für eine starke und zukunftsfitte Energie- und Infrastrukturlandschaft hervorgehoben. Das große Interesse und die Wortmeldungen zeigten deutlich, wie wichtig dieses Format für beide Seiten ist.

Das Branchentreffen ist Teil einer Veranstaltungsreihe, die heuer in mehreren Regionen Salzburgs Station machte. „Mit dieser regionalen Tour stärkt die Salzburg AG gemeinsam



Beim Branchentreff in der Salzburg AG (v. l.): Kommr Wolfgang Reiter, Salzburg-AG-Vorstand Michael Baminger, Birgit Fuchsberger, Salzburg AG, Innungsmeister Kommr Michael Brettfeld und Markus Wiedhölzl, Salzburg AG.

© WKS

mit der Landesinnung den direkten Austausch vor Ort und setzt ein klares Signal für Partnerschaft, Innovations-

kraft und Zusammenhalt in der Salzburger Elektrobranche“, betont Innungsmeister Michael Brettfeld.

Handelskonjunktur zog leicht an

Salzburgs Handelsbetriebe konnten die Umsätze im vergangenen Jahr geringfügig steigern. Ein kräftiger und nachhaltiger Aufschwung ist allerdings weiter nicht in Sicht.

2025 erwirtschaftete der Handel, zu dem neben dem Einzel- und dem Großhandel auch die Kfz-Wirtschaft gehört, in Salzburg 2025 einen Nettoumsatz von rund 32,9 Mrd. €. Im Vergleich zu 2024 bedeutet das einen Zuwachs von 700 Mill. €. Das geht aus dem aktuellen Konjunkturbericht des Wiener Instituts für Österreichs Wirtschaft (iföw) im Auftrag der Sparte Handel hervor. „Nominell sind die Umsätze um 1,4% gestiegen. Unter Berücksichtigung der Preissteigerung, die im Handel 1,5% betrug und damit deutlich unter der allgemeinen Inflationsrate lag, ergibt dies real ein leichtes Minus von 0,1%“, resümiert iföw-Chef Peter Voithofer. Österreich-



Im Lebensmittelhandel gingen die Umsätze real um 2,6% zurück.

© Robert Kneschke – stock.adobe.com

weit habe es ein reales Plus von 0,4% gegeben.

Branchen entwickeln sich unterschiedlich

Im Salzburger Einzelhandel setzten die Betriebe im vergangenen Jahr rund 7,1 Mrd. € um. Der Umsatzanstieg betrug nominell 1,7%, preisbereinigt blieb davon allerdings ein reales Minus von 0,2% übrig. Die Entwicklung in den Einzel-

handelsbranchen ist höchst unterschiedlich: Während sich der Handel mit Elektrogeräten, Möbeln und Heimwerkerbedarf über einen realen Umsatzzuwachs von 5,6% freuen durfte, mussten die Uhren- und Schmuckhändler ein Minus von 7,2% hinnehmen. Der Lebensmittelhandel verzeichnete nominell ein leichtes Plus von 0,7%, preisbereinigt gingen die Umsätze aber um 2,6% zurück.

Die Kfz-Wirtschaft steigerte ihre Umsätze nominell um 3,2% auf 12,4 Mrd. €. Unter Berücksichtigung der Preisentwicklung bedeutet das ein reales Plus von 0,3%. Im Großhandel stieg der Jahresumsatz nominell um 1,6% bzw. 200 Mill. € auf 13,4 Mrd. €. Real betrug das Plus immerhin noch 0,7%. „Die Großhandelskonjunktur zeigt in Salzburg erste Anzeichen einer Erholung“, meint Alexander Schwarzbeck, Obmann der Sparte Handel in der WKS.

Die weitere Entwicklung der Handelskonjunktur lässt sich nach Ansicht von Schwarzbeck nur schwer abschätzen. „Der Ausblick gleicht einem Blick in die Glaskugel. Vor wenigen Tagen standen die Zeichen noch auf einer leichten Konjunkturerholung, Nach dem Ausbruch des Iran-Kriegs muss man aber davon ausgehen, dass die Inflationsrate wieder nach oben gehen wird. Das würde sich auch auf die Konsumlaune auswirken“, meint der Spartenobmann.



Markthändler trafen sich in Salzburg

Auf Einladung von Obmann Uwe Steinke nahmen Interessenvertreter aus allen Bundesländern an einer zweitägigen Strategieklausur des österreichischen Markthandels in Salzburg teil. Schwerpunkte waren Kommunikation, Interessenpolitik und Digitalisierung. „Märkte müssen als regionale Nahversorger und als unverzichtbarer Beitrag zum österreichischen Kulturgut für künftige Herausforderungen und schnelle Änderungen gewappnet sein“, betonte Bundesobmann Gerhard Lackstätter. „Die kostenlose ‚Märkteverzeichnis Österreich‘-App leistet einen wichtigen Beitrag, damit Märkte erhalten bleiben können.“

© WKS

Industrie und Banken ehrten beste Lehrlinge

Im Kavalierhaus Klessheim wurden die besten Lehrabsolventen der Sparten Industrie und Bank & Versicherung der Wirtschaftskammer Salzburg ausgezeichnet.

Die Veranstaltung ehrte junge Fachkräfte, die ihre Lehrabschlussprüfung 2025 mit ausgezeichnetem Erfolg bestanden haben. Im Jahr 2025 wurden in der Industrie 197 Lehrabschlussprüfungen abgelegt, 45 davon mit ausgezeichnetem Erfolg. IV-Präsident Peter Unterkofler, Obmann der WKS-Sparte Industrie, betonte die Bedeutung technischer Berufe: „Ein technischer Lehrberuf ist die Fahrkarte zu einer vielversprechenden Laufbahn. Abwechslungsreiche Tätigkeiten, hervorragende Verdienstmöglichkeiten



Der ausgezeichnete Fachkräftenachwuchs mit der stellvertretenden WKS-Direktorin Anita Wautischer (1. Reihe, rechts), IV-Präsident Peter Unterkofler, Obmann der Sparte Industrie (2. Reihe, rechts), und RVS-Generaldirektor Heinz Konrad, Obmann der Sparte Bank und Versicherung (2. Reihe, 2. v. r.).

© wildbild/Rohrer

ten und echte Aufstiegschancen warten – bis zu Führungspositionen.“

Auch im Bereich Bank und Versicherung wurden 51 Lehrabschlussprüfungen abgelegt, zwölf davon mit ausgezeichnetem Erfolg. RVS-Generaldirektor Heinz Konrad, Obmann

der Sparte Bank und Versicherung, hob hervor: „Hervorragend ausgebildetes Personal ist entscheidend für die Wettbewerbsfähigkeit unseres Wirtschaftsstandortes. Die Lehre vermittelt wirtschaftliches Wissen und unternehmerisches Denken – damit stehen den Absolventinnen und

Absolventen viele Karrierewege offen.“

Mechatroniker Markus Höller von der Liebherr Werk Bischofshofen GmbH ist begeistert von der „Mischung aus Metall und Elektrotechnik“. Ihm liegt der „Zusammenhalt im Betrieb“ am Herzen, und er möchte sein Wissen im eigenen Betrieb einbringen. Sein Einsatz brachte ihm die Auszeichnung „Lehrling des Monats Oktober“.

Maria Rohrmoser von der Raiffeisenbank Großarl-Hüttschlag fühlt sich seit ihrem Pflichtpraktikum „sehr wohl“ in ihrem Beruf. Sie lernt „fürs Leben“ und arbeitet gern mit Menschen. Ihre Ziele sind die Matura und eine Karriere in der Firmenkundenberatung. Sie ist als Lehrling des Jahres nominiert, wofür ihr die gesamte Sparte die Daumen drückt.

Arbeitsrechtliche Entwicklungen und Entgelttransparenz

In der gemeinsamen Personalleitersitzung der Sparten Industrie und Bank & Versicherung wurden kürzlich aktuelle arbeitsrechtliche Themen, insbesondere die EU-Lohntransparenz-Richtlinie, diskutiert.

Die neue Richtlinie soll Entgeltdiskriminierung verringern und Gehaltsunterschiede zwischen Frauen und Männern sichtbar machen, auch wenn weitere Faktoren wie unterschiedliche Berufswege und hohe Teilzeitquoten ebenfalls eine erhebliche Rolle spielen.

Elisabeth Schmied, Arbeitsrechtsexpertin der Bundessparte Industrie, informierte über den Umsetzungsstand der Richtlinie. Zu den wesentlichen Vorgaben zählen transparente Entgeltstrukturen, erweiterte Auskunftrechte für Beschäftigte sowie Entgeltberichte ab bestimmten Unternehmensgrößen – ergänzt durch gemeinsame Bewertungen von Entgeltstrukturen und ein vorgesehenes Sanktionssystem. Die Umsetzung muss bis 7. Juni 2026 erfolgen. Ein Begutachtungsentwurf liegt jedoch noch nicht vor (Stand 26.2.2026), weshalb die verbleibende Zeit als sehr knapp für die Umsetzung der Richtlinie angesehen wird.



Bei der Personalleitersitzung (v. l.): Spartengeschäftsführerin und WKS-Dir.-Stv. Anita Wautischer, Arbeitsrechtsexpertin Elisabeth Schmied und Spartenreferentin Anna Hutter. © WKS

In der Sitzung wurde deutlich, dass die Richtlinie in ihrer derzeitigen Form als sehr umfangreich, organisatorisch herausfordernd und mit erheblichen administrativen

Pflichten verbunden wahrgenommen wird. Genannt wurden vor allem zusätzlicher Dokumentationsaufwand und offene datenschutzrechtliche Fragen. Zusätzliche Unsicherheit verursacht das noch nicht definierte Sanktionsregime, dessen konkrete Ausgestaltung für Unternehmen entscheidend sein wird.

Schmied erläuterte weitere arbeitsrechtliche Änderungen, wie den § 11b AVRAG, der Arbeitgeber zur Übernahme bestimmter Ausbildungskosten verpflichtet. Diese Regelung geht über EU-Vorgaben hinaus und wird als „Gold Plating“ kritisiert. Eine Anpassung wird derzeit verhandelt.

Redegewandtheit als Schlüsselkompetenz

Ein überzeugender Auftritt, eine klare Botschaft und die Fähigkeit, Menschen zu erreichen: all das lässt sich lernen. Die Rhetorik-Akademie des WIFI Salzburg unterstützt Teilnehmer dabei, die eigene Persönlichkeit mit Worten zum Ausdruck zu bringen und Auftritte zu gestalten, die im Gedächtnis bleiben.

In mehreren praxisnahen Modulen entwickeln die Teilnehmenden ihre individuelle Kommunikationsstärke. Sie lernen, mit Stimme, Sprache und Körpersprache selbstbewusst zu wirken, Begeisterung zu wecken und auch in schwierigen Gesprächssituationen souverän zu bleiben. Professionelle Trainer begleiten sie dabei Schritt für Schritt: mit ehrlichem Feedback, lebendigen Übungen und viel Raum zum Ausprobieren.



Rhetorik praxisnah vermittelt: In der WIFI-Rhetorik-Akademie werden klare, verständliche und wirkungsvolle Kommunikationsstrategien entwickelt.

© pantovich - stock.adobe.com

ren. „Rhetorik bedeutet, sich selbst Gehör zu verschaffen, authentisch, überzeugend und mit Herz zu sprechen“, betont Lehrgangsleiterin Silvia Faul-

hammer. Genau das macht den Erfolg der Rhetorik-Akademie aus: eine ausgewogene Mischung aus praktischem Training, persönlicher Wei-

terentwicklung und inspirierendem Lernklima, und das wissenschaftlich fundiert aufgebaut. Ob für Führungskräfte, Vortragende oder alle, die sich stärker ausdrücken möchten: Die Rhetorik Akademie bietet das passende Fundament für Kommunikation auf höchstem Niveau. Denn wer mit Worten überzeugen kann, öffnet Türen – im Beruf ebenso wie im Leben.

Der nächste Lehrgang startet am 9. Oktober 2026, davor finden kostenfreie Informationsabende statt (nächster Termin: 25. Juni 2026).



**Rhetorik-
Akademie.**

Ausbildung zur Sicherheitsfachkraft



Im WIFI kann man sich zur Sicherheitsfachkraft ausbilden lassen.

Mit der Ausbildung zur Sicherheitsfachkraft erwirbt man umfassende Kompetenzen, um den Arbeitnehmerschutz professionell umzusetzen und die relevanten Rechtsgrundlagen sicher anzuwenden. Die Ausbildung am WIFI Salzburg erfolgt gemäß dem Arbeitnehmerschutzgesetz sowie der Sicherheitsfachkräfte-Verordnung.

Die Ausbildung vermittelt fundiertes Fachwissen und praxisnahe Handlungskompetenz in folgenden Bereichen: Einführung und Grundlagen des Arbeitnehmerschutzes, rechtliche Grundlagen und relevante Normen, Organisa-

tion des betrieblichen Arbeitnehmerschutzes, Ergonomie: Grundlagen und praktische Anwendung, Sicherheit von Arbeitssystemen, Arbeitsstoffe und Chemie, Ermittlung und Beurteilung von Gefahren, Festlegung geeigneter Schutzmaßnahmen, Kosten-Nutzen-Analyse im Arbeitsschutz, psychologische und betriebssoziale Grundlagen sowie Schnittstellen zu verwandten Fachgebieten. Die Ausbildung richtet sich an Personen, die als Sicherheitsfachkraft tätig werden möchten. Personen ohne HTL-Abschluss, naturwissenschaftlich-technisches Studium oder Meister-/Werkmeisterabschluss benötigen

mindestens vier Jahre Berufspraxis sowie eine erfolgreich absolvierte Aufnahmeprüfung (Einstufungstest).

Personen mit abgeschlossener HTL, technischem/naturwissenschaftlichem Studium, Meisterprüfung oder Werkmeisterschule benötigen zusätzlich eine zweijährige facheinschlägige Praxis. In diesen Fällen ist kein Einstufungstest erforderlich.



Zur Ausbildung.

MANAGEMENT/ UNTERNEHMENSFÜHRUNG

Aktuelle Trends der QM-Systeme, Risikomanagement inkl. Refreshingnachweis

Salzburg: 13./14.4.2026, Mo, Di 9.00–17.00, 21027015, € 510,00

Ausbildung zum Qualitätsmanager (QM)

Salzburg: 8.4.–13.5.2026, Mi–Fr 9.00–17.00, 20990015, € 2.700,00

Basiswissen für Betriebsgründer und (Jung-)Unternehmer

Salzburg: 9.–30.4.2026, Do 16.00–22.00, 10090065, € 410,00

Datenschutz kompakt und verständlich

Salzburg: 16.4.2026, Do 15.00–21.00, 21035025, € 295,00

Ganzheitliches HR-Management: Konzepte, Strategien und Best Practices

Salzburg: 9.4.–21.5.2026, Do 17.00–20.00, 10016025, € 505,00

Nachhaltigkeitskommunikation im Unternehmen

Salzburg: 10. und 24.4.2026, Fr 9.00–17.00, 11167015, € 650,00

Projektmanagement – Modul II

Salzburg: 7.–9.4.2026, Di–Do 9.00–17.00, 10128025, € 650,00

Professional Scrum Master (PSM1)

Salzburg: 30./31.3.2026, Mo, Di 9.00–17.00, 88082025, € 1.500,00

Projektmanagement mit Microsoft Project – Einführung

Salzburg: 9.–16.4.2026, Do 9.00–17.00, 83810025, € 535,00

KI im Projektmanagement

Salzburg: 22.4.2026, Fr 9.00–17.00, 83801015, € 585,00

Unternehmertraining kompakt

Salzburg: 7.4.–25.6.2026, Di, Do 18.00–22.00, 71505075, € 1.450,00

Unternehmertraining kompakt – online

Online: 13.4.–4.5.2026, Mo–Fr 8.00–14.00/14.30 (lt. Stundenplan), 71513065, € 1.410,00

Vom Teammitglied zur Führungskraft – der erfolgreiche Einstieg in die Führungsrolle

Salzburg: 13./14.4.2026, Mo, Di 9.00–17.00, 12014015, € 405,00

Ausbilder – Aus- & Weiterbildung

Ausbilder-Training mit Fachgespräch/Fachprüfung gemäß Ausbilderprüfungsordnung

Salzburg: 13.4.–12.5.2026, Mo, Di, 18.00–22.00, 73161305, € 600,00
Salzburg: 13.–16.4.2026, Mo–Do 8.00–18.00, 73161085, € 600,00

Ausbildertraining mit Fachgespräch gemäß Ausbilderprüfungsordnung – live online

Online: 8.4.–13.5.2026, Mi, Fr 9.30–11.30, 16 LE Zoom-Konferenz + 24 LE Home Studies mit Bearbeitungstool, 73104045, € 600,00

Diplomierte Lehrlingsausbilder

Salzburg: 9.4.–17.9.2026, Do, Di 9.00–17.00, 40 LE in Präsenz und 20 LE Transferarbeit, Voraussetzung: Zertifizierter Lehrlingsausbilder, 73121015, € 1.200,00

Gelungene Gesprächskultur und Umgang mit herausfordernden Situationen

Salzburg: 7.4.2026, Di 9.00–17.00, für LAP-Prüfer:innen und Ausbilder:innen, 36703015, € 180,00

PERSÖNLICHKEIT

Kommunikation: Verstehen heißt nicht, einverstanden sein zu müssen

Salzburg: 31.3.2026, Di 9.00–17.00, 11039015, € 210,00

Gesundheit am Arbeitsplatz: ALLER-WELTS-Kompetenz

WIFI Pongau: 7.4.2026, Do 9.00–17.00 Lehrlingsseminar, 10920025, € 210,00

SPRACHEN

Arabisch A1/1 – Kleingruppen-Training

Salzburg: 13.4.–22.6.2026, Mo 18.00–20.00, 65901035, € 405,00

Deutsch – Prüfungsvorbereitungskurs ÖIF B1

Salzburg: 13.–22.4.2026, Mo, Mi 17.00–19.30, 65813065, € 242,00

Deutsch – Prüfungsvorbereitungskurs ÖSD A1 und ÖIF A2

Salzburg: 7.–15.4.2026, Di, Mi 18.00–20.30, 65818065, € 146,00

Deutsch A1/1

Salzburg: 13.4.–20.5.2026, Mo, Mi, Fr 19.30–22.00, 65808085, € 405,00

Salzburg: 13.4.–13.5.2026, Mo, Di, Mi 9.00–11.30, 65808255, € 405,00

Deutsch A1/2

Salzburg: 7.4.–28.5.2026, Di, Do 17.00–19.30, 65809285, € 405,00
Salzburg: 14.4.–19.5.2026, Di, Do 8.00–12.30, 65809235, € 405,00

Französisch A1/1

Salzburg: 13.4.–15.6.2026, Mo 19.00–21.30, 62001045, € 295,00

Französisch A1/2

Salzburg: 8.4.–10.6.2026, Mi 18.30–21.00, 62002035, € 262,00

Italienisch A1/1

Salzburg: 8.4.–10.6.2026, Mi 17.00–19.30, 63001065, € 295,00

Italienisch A2/1

Salzburg: 8.4.–10.6.2026, Mi 17.00–19.30, 63004025, € 295,00
Salzburg: 13.4.–15.6.2026, Mo 9.00–11.30, 63004035, € 295,00

Spanisch A2/3

Salzburg: 8.4.–10.6.2026, Mi 17.00–19.30, 64006015, € 264,00

Spanisch B1 – Más y mejor

Salzburg: 14.4.–23.6.2026, Di 9.00–11.30, 64012035, € 280,00

BETRIEBSWIRTSCHAFT/ RECHT

Buchhaltung am PC mit RZL

Salzburg: 9./10.4.2026, Do, Fr 9.00–17.00, 13003035, € 280,00

Grundlagen des Exportwesens

Salzburg: 9.–28.4.2026, Di, Do 18.00–22.00, 16455015, € 720,00

Personalverrechner-Lehrgang kompakt

Salzburg: 7.4.–7.5.2026, 7.–8.4., 14.–15.4., 21.–22.4., 28.–30.4., 5.–7.5., 8.15.–16.15, 4033045, € 1.920,00

Verkaufen mit Persönlichkeit – Menschen verstehen, Gespräche steuern, Abschlüsse sichern

Salzburg: 14./15.4.2026, Di, Mi 9.00–17.00, 16005025, € 730,00

Zollrecht und Zollverfahren

Salzburg: 8./9.4.2026, Mi 13.00–17.00, Do 9.00–13.00, 17056025, € 250,00

KOSTENLOSE INFO- VERANSTALTUNGEN

Grundlagen digitales Marketing – Intensivlehrgang
Online: 9.4.2026, Do 18.00–20.00, 84395065

Diplomlehrgang KI und Film
Salzburg: 24.4.2026, Fr 18.00–20.00, 21808015

Meisterklasse/Ausbildung Berufsfotograf
Salzburg: 6.5.2026, Mi 18.00–20.00, 21825035

Controlling in der Praxis – diplomierte:r Controller:in
Salzburg: 29.4.2026, Mi 18.00–20.00, 74016025

SAP S/4 HANA FL – Grundlagen

Salzburg: 5.–7.5.2026, Di–Do 9.00–17.00, 83200025, € 1.290,00

EDV/IT/MEDIEN/ SOCIAL-MEDIA-/ONLINE- MARKETING/KI

PC-Einsteiger

Salzburg: 14.–29.4.2026, Di, Mi 17.30–21.30, 82002045, € 335,00

ICDL Base

Salzburg: 13.4.–19.5.2026, Mo, Di, Do 9.00–13.00 & Mi (13.4.2026), 88014025, € 1.320,00

MS Office & Adobe Acrobat für den Büroalltag

Salzburg: 30.3.–2.4.2026, Mo, Mi 9.00–17.00 & 2.4.2026, Do 9.00–15.00, 83655025, € 585,00

Adobe Acrobat I – PDF-Dokumente für den Büroalltag

Salzburg: 2.4.2026, Do 9.00–15.00, 83730025, € 335,00

Microsoft Excel – Aufbau

Salzburg: 16./18.3.2026, Mo, Mi 9.00–17.00, 83441035, € 485,00
WIFI Pongau: 30./31.3.2026, Mo, Di 9.00–17.00, 83441065, € 485,00

ICDL Excel Advanced

Salzburg: 7.–9.4.2026, Di–Do 9.00–17.00, 88022015, € 485,00

Business Data Analyst: Einstieg in die Datenanalyse mit Excel und Power BI

Salzburg: 23.3.–14.4.2026, Mo–Fr 9.00–17.00, 88006025, € 1.790,00

WIFI-KURSE

Bildbearbeitung mit Adobe Photoshop I – Einführung

Salzburg: 14.–16.4.2026, Di–Do 9.00–17.00, 83775035, € 645,00

Adobe Illustrator II – Aufbau

Salzburg: 13.–15.4.2026, Mo, Mi 9.00–17.00, 21812025, € 595,00

Social Media I – Social-Media-Marketing – Basics

Salzburg: 19.3.2026, Do 8.30–16.30, 86103025, € 455,00

Social Media II – Abläufe, Redaktion, Tools, Texte & Werbeanzeigen

Salzburg & online: 24.3.2026, Di 8.30–16.30 in Präsenz, 26.3./1.4.2026, Do, Mi 13.00–17.00 live online, 86105025, € 575,00

SEO & GEO – Suchmaschinen-optimierung mit künstlicher Intelligenz

Salzburg: 27.3.2026, Fr 14.00–19.00, 86001025, € 285,00

Ausbildung zertifizierte:r KI-Beauftragte:r (KIB)

Salzburg: 30.3.–3.4.2026, Mo, Di & Mi–Fr 9.00–17.00, 86179025, € 2.250,00

Einführung in die Programmierung mit Python

Salzburg: 15.4.–11.5.2026, Mo, Mi 18.00–22.00, 82264025, € 795,00

TECHNIK

Kfz § 57a KFG – Periodische Weiterbildung bis 3,5 t

Online: 13./14.4.2026, Mo, Di 18.00–22.00, 23657295, € 300,00

MAG-Schweißen – Basiskurs

Salzburg: 10.–30.4.2026, Mo, Mi, Do 18.00–22.00, Fr 14.00–22.00, 22200025, € 1.550,00

Vorbereitungskurs Lehrabschlussprüfung Elektrotechnik – H3 – Anlagen- und Betriebstechnik

Salzburg: 11.4.2026, Sa 8.00–17.00, 25158035, € 290,00

Vorbereitungskurs Lehrabschlussprüfung Elektrotechnik – Hauptmodul

Salzburg: 4.4.2026, Sa 8.00–17.00, 25159075, € 310,00

WIG-Schweißen – Basiskurs

Salzburg: 10.–30.4.2026, Mo, Mi, Fr 18.00–21.40, Do 14.00–21.40, 22300045, € 1.550,00

HANDEL/VERKEHR

Produkt-Management-Lehrgang

Salzburg: 10.4.–5.6.2026, Fr 16.00–22.00, Sa 8.30–16.30, 32053015, € 2.100,00

Tierhaltung und Tierschutz – Modul 1, live online

Hunde, Katzen, Ernährung, Hygiene, Infektionskunde, Recht
Online: 1.4.–11.5.2026, Home Studies über die WIFI-Lernplattform, zzgl. Mo, Do Zoom-Konferenzen, 32600025, € 440,00

Tierhaltung und Tierschutz – Modul 2, E-Learning

Vögel, Fische, Reptilien, Kleinsäuger, Recht, Haltung ...
E-Learning: 18.4.–9.5.2026, Home Studies mit WIFI-Lernplattform, 32602025, € 280,00

Prüfung Tierhaltung und Tierschutz

WIFI Salzburg: 9.5.2026, 15.00–17.00, 32603025, € 80,00

ONLINE-KURSE

ChatGPT & Microsoft Copilot – effizienter Einsatz im Business

Online: 14.4.2026, Di 9.00–13.00, 86181025, € 305,00

ICDL Standard – E-Learning-Kurs

Online: 90 Tage Zugriff auf die WIFI-Lernplattform ab Wunschstarttermin, Anmeldung: 0662-8888, Dw. 28, € 925,00

Englisch A2

Online: 13.4.–6.7.2026, Mo 17.00–19.00, 60038025, € 280,00

Kostenrechnung & Kalkulation im Tourismus

E-Learning: Zugang jederzeit möglich, 40091015, € 99,00

Social-Media-Strategie für Tourismusbetriebe

E-Learning: Zugang jederzeit möglich, 40055015, € 99,00

Food Waste Hero – für Nachhaltigkeit

E-Learning: Zugang jederzeit möglich, 41027015, € 99,00

Virtuelles Cocktailmixen

E-Learning: Zugang jederzeit möglich, 41024015, € 99,00

Vorbereitung auf die Lehrabschlussprüfung HGA

E-Learning: Zugang jederzeit möglich, 41015015, € 300

Vorbereitung auf die Lehrabschlussprüfung Hotelkaufmann/-frau

E-Learning: Zugang jederzeit möglich, 41016015, € 300

GESUNDHEIT/WELLNESS

Arbeitsprobe dauerhafte Haarentfernung mit Laser

Salzburg: 30.3.2026, Mo 10.00–12.00, 27034065, € 450,00

Aufschulung zum freiberuflichen Heilmasseur

Salzburg: 7.4.–17.7.2026, Mo–Fr 8.30–15.45, 75011035, € 4.700,00

Ausbildung zum TEH®-Praktiker

WIFI Lungau: 10.4.–20.11.2026, Fr 14.00–18.00, Sa 9.00–18.00, genaue Termine folgen, 75112035, € 2.490,00

Ausbildung zur Ordinationsassistentin für Gesundheitsberufe

Salzburg: 10.4.–9.7.2026, Fr 16.00–20.30, Sa 9.00–17.00, 75623025, € 2.690,00

Grundlehrgang Bewegung und Sport

WIFI Pinzgau: 14.4.–27.5.2026, Di 14.00–20.30, Mi 9.00–16.30, 15061045, € 1.025,00

Lehrgang über die weiterführende Fachausbildung Massage – Vorbereitung auf die Meisterprüfung

Salzburg: 8.4.–8.6.2026, Mo, Mi, Fr 17.00–21.30, Sa 8.30–15.45, 73020015, € 1.900,00

Mikrobiom und Fermentation

Fermentationszentrum am Fort Kniepass: 11.4.2026, Sa 10.00–18.00, 15399015, € 195,00

Professionelles Naildesign – Grundlagen Modul 1

Salzburg: 14.–29.4.2026, Di, Mi 9.00–17.00, 27176025, € 1.290,00

Senioren yoga

Salzburg: 9.4.–11.5.2026, Mo, Do 8.30–16.30, Fr 8.30–12.30, dazwischen Onlinephasen, 15020015, € 590,00

Sonderausbildung „Diabetisches Fußsyndrom“

Salzburg: 7.4.–18.5.2026, Mo 15.00–16.00, Mo, Do 16.00–20.00, Mo 17.00–21.00, Di 16.00–19.00, Di 16.00–17.30, Di 18.00–21.30, Sa 13.00–18.00, 27030015, € 790,00

Meisterkurs Friseure – Vorbereitung Praxis (Modul 1, Meisterprüfung)

Salzburg: 13.4.–10.6.2026, laut Terminplan, 28510015, € 1.990,00

PranaVita®-Energetiker – Intensiv 1

Salzburg: 11.4.2026, Sa 9.00–17.00, 75302025, € 150,00

TOURISMUS

Jungsommelier-Ausbildung

WIFI Pinzgau: 7.–17.4.2026, Mo–Fr 9.00–17.00, 41143035, € 1.250,00

Ausbildung Sommelier Österreich

Salzburg: 7.–29.4.2026, Mo–Fr 9.00–17.00, 41142045, € 2.100,00

Barkeeper-Diplomkurs

Salzburg: 13.–24.4.2026, Mo–Fr 9.00–17.00, 41125025, € 1.200,00

Wedding Planner

Salzburg: 7.–28.4.2026, Mo–Mi 9.00–17.00, 40023025, € 1.250,00

Food and Beverage Management

WIFI Pinzgau: 7.4.–1.6.2026, Mo, Di 9.00–17.00, Präsenz- und Online-Learning, 41067015, € 2.990,00

Ausbildung zum Rezeptionisten/zur Rezeptionistin

WIFI Pinzgau: 13.–24.4.2026, Mo–Fr 9.00–17.00, 40022025, € 1.820,00

Grundkurs Kaffee

La Cimbali – KMS Sterner GmbH: 1.4.2026, Mi 7.30–11.30, 41102025, € 240,00

Barista

La Cimbali – KMS Sterner GmbH: 2.4.2026, Do 7.30–11.30, 41112025, € 280,00

Pâtisserie – Aufbaukurs

Salzburg: 10.4.–9.5.2026, Do, Fr 9.00–17.00, 41090025, € 720,00

Hotel- und Gastgewerbeassistenten-Lehrlinge – Vorbereitungskurs auf die Lehrabschlussprüfung

Salzburg: 31.3.–1.4.2026, Di, Mi 8.00–16.00, 41501025, € 500,00

Innovationsmanagement für Tourismusbetriebe

WIFI Pinzgau: 14.–28.4.2026, Di 9.00–17.00, 40043025, € 1.590,00

Online-Marketing-Lehrgang für Hotellerie und Gastronomie

WIFI Pinzgau: 11.4.–9.5.2026, Sa 9.00–17.00, 40015015, € 900,00

SERVICE INFOS

Konkursverfahren

Eröffnungen

Babogi GmbH, FN 493551k, Goldgasse 12, 5020 Salzburg; MV: Mag. Christian Maurer, Paris-Lodron-Straße 3a, 5020 Salzburg, Tel.: 0662/879998, Fax: Dw. -20, E-Mail: office@smbi.at. AF: 07.05.2026. Berichts- und Prüfungstagsatzung am 21.05.2026, 10.15 Uhr, LG Salzburg, Saal 404. (LG Salzburg, 06.03.2026, 23 S 7/26p)

BKG Bauwerkstatt GmbH, FN 627990s, Handelsstraße 6, 5162 Obertrum am See; MV: Dr. Gernot Franz Herzog, Moosstraße 58c, 5020 Salzburg, Tel.: 0662/825710-0, Fax: Dw. -50, E-Mail: g.herzog@koppwittek.at. AF: 22.04.2026. Berichts- und Prüfungstagsatzung am 06.05.2026, 09.30 Uhr, LG Salzburg, Saal 304. (LG Salzburg, 26.02.2026, 71 S 25/26p)

Hotel Hinterhag Betriebs GmbH & CoKG, FN 113222d, Hinterhagweg 43, 5753 Saalbach; MV: Dr. Andrea Fruhstorfer, Nonntaler Hauptstraße 1, 5020 Salzburg, Tel.: 0662/268305, E-Mail: office@ecolaw.at. AF: 13.05.2026. Berichts- und Prüfungstagsatzung am 27.05.2026, 11.00 Uhr, LG Salzburg, Saal 304. (LG Salzburg, 03.03.2026, 71 S 29/26a)

Liga GmbH, FN 604995z, Stefan-Zweig-Straße 3, 5700 Zell am See; MV: Dr. Andrea Fruhstorfer, Nonntaler Hauptstraße 1, 5020 Salzburg, Tel.: 0662/268305, E-Mail: office@ecolaw.at. AF: 13.05.2026. Berichts- und Prüfungstagsatzung am 27.05.2026, 11.15 Uhr, LG Salzburg, Saal 304. (LG Salzburg, 03.03.2026, 71 S 180/25f)

Maschinenbau Forthofer GmbH, FN 466876h, Davisstraße 7, 5400 Hallein; MV: Mag. Christian Maurer, Paris-Lodron-Straße 3a, 5020 Salzburg, Tel.: 0662/879998, Fax: Dw. -20, E-Mail: office@smbi.at. AF: 07.05.2026. Berichts- und Prüfungstagsatzung am 21.05.2026, 10.00 Uhr, LG Salzburg, Saal 404. (LG Salzburg, 06.03.2026, 23 S 6/26s)

Adem Memic, geb. 02.01.1966, Maxglaner Hauptstraße 63/8, 5020 Salzburg; MV: Dr. Wolfgang Auer, Siebenstädterstraße 64, 5020 Salzburg, Tel.: 0662/423137, Fax: 0662/432820, E-Mail: office@ra-auer.net. AF: 15.04.2026. Berichts- und Prüfungstagsatzung am 29.04.2026, 10.45 Uhr, LG Salzburg, Saal 304. (LG Salzburg, 24.02.2026, 71 S 181/25b)

Anica Milosevic, geb. 29.01.1978, Inh.d. prot. Einzelunternehmens AS-Meisterbetrieb e.U., FN 457983f, Fürbergstraße 38A, 5020 Salzburg; MV: Mag. Stephan Gappmaier, Rainbergstraße 3c, 5020 Salzburg, Tel.: 0662/624500, Fax: Dw. -34, E-Mail: insolvenz@eulaw.at. AF: 13.05.2026.

Berichts- und Prüfungstagsatzung am 27.05.2026, 10.45 Uhr, LG Salzburg, Saal 304. (LG Salzburg, 09.03.2026, 71 S 31/26w)

OZRAK Personal & Transport GmbH, FN 631330b, Revierstraße 30/13, 5020 Salzburg; MV: Dr. Wolfgang Auer, Siebenstädterstraße 64, 5020 Salzburg, Tel.: 0662/423137, Fax: 0662/432820, E-Mail: office@ra-auer.net. AF: 15.04.2026. Berichts- und Prüfungstagsatzung am 29.04.2026, 10.30 Uhr, LG Salzburg, Saal 304. (LG Salzburg, 24.02.2026, 71 S 24/26s)

Special Event Service GmbH, FN 311731d, Schmiedkreuzstraße 3, 5020 Salzburg; MV: Dr. Helmut Hüttinger, Alter Markt 7, 5020 Salzburg, Tel.: 0662/841141-0, Fax: 0662/848415, E-Mail: office@kanzlei-ghh.at. AF: 06.05.2026. Berichts- und Prüfungstagsatzung am 20.05.2026, 10.15 Uhr, LG Salzburg, Saal 304. (LG Salzburg, 04.03.2026, 71 S 30/26y)

Nemanja Stojanovic, geb. 30.03.2001, Gastwirt, Pflanzmannstraße 2/7, 5020 Salzburg; MV: Dr. Tobias Mitterauer, Nonntaler Hauptstraße 1, 5020 Salzburg, Tel.: 0662/840640, Fax: 0662/840650, E-Mail: office@ra-mitterauer.at. AF: 06.05.2026. Berichts- und Prüfungstagsatzung am 20.05.2026, 10.00 Uhr, LG Salzburg, Saal 304. (LG Salzburg, 02.03.2026, 71 S 28/26d)

Anita Szabo, geb. 29.12.1988, Hausbetreuerin, Weng 128/3, 5453 Werfenweng; MV: Mag. Daniel Schöpf, Paris-Lodron-Straße 3a, 5020 Salzburg, Tel.: 0662/879998, Fax: Dw. -20, E-Mail: office@smbi.at. AF: 18.05.2026. Berichts- und Prüfungstagsatzung am 01.06.2026, 10.00 Uhr, LG Salzburg, Saal 354. (LG Salzburg, 03.03.2026, 44 S 10/26h)

Aufhebungen

BDK Hotel Management GmbH, FN 590829t, Mandlwandstraße 285, 5505 Mühlbach am Hochkönig. Der Konkurs wird nach Schlussverteilung aufgehoben. (LG Salzburg, 06.03.2026, 71 S 196/24g)

Daria TT GmbH, FN 582900g, Handelszentrum 3, 5101 Bergheim. Der Konkurs wird mangels Kostendeckung aufgehoben. (LG Salzburg, 26.02.2026, 23 S 25/25h)

Hutmacher Zapf GmbH & Co.KG, FN 24790g, Markt 13, 5450 Werfen. Der Konkurs wird nach Schlussverteilung aufgehoben. (LG Salzburg, 04.03.2026, 71 S 39/24v)

Dr. Anton Karl Loschat, geb. 17.01.1980, Handelsgewerbetreibender, Ernest-Thun-Straße 2/Top A21, 5020 Salzburg. Der Konkurs wird nach Schlussverteilung aufgehoben. (LG Salzburg, 25.02.2026, 71 S 14/25v)

Robert Ostarijas, geb. 08.06.1977, Baugewerbetreibender, Triebenbachstraße 39/18, 5020 Salzburg. Der Sanierungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Der Konkurs ist aufgehoben. (LG Salzburg, 25.02.2026, 71 S 77/25h)

Verl. n. Helmut Steinberger, geb. 29.05.1944, verst. 18.05.2023, vorm. wh. Aigner Straße 19, 5026 Salzburg-Aigen. Der Konkurs wird nach Schlussverteilung aufgehoben. (Verlassenschaftskonkurs-LG Salzburg, 04.03.2026, 71 S 99/25v)

TWINS PROJECT GmbH, FN 448117x, Leiten 505, 5571 Mariapfarr. Der Konkurs wird nach Verteilung an die Massegläubiger aufgehoben. (LG Salzburg, 05.03.2026, 71 S 80/25z)

Wolf-Dietrich Altstadthotel GmbH, FN 385233w, Wolf-Dietrich-Straße 5-7, 5020 Salzburg. Der Sanierungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Der Konkurs ist aufgehoben. (LG Salzburg, 05.03.2026, 71 S 149/25x)

Bestätigungen

Medina Avdic, geb. 16.01.1996, Güterbeförderin, Fischbachstraße 32/4, 5161 Elixhausen. Der am 04.03.2026 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (LG Salzburg, 04.03.2026, 71 S 90/25w)

Predrag Kovacevic, geb. 12.03.1970, Inh. Pizzeria Piccolo und Pizzeria Sem-

pre, Stöcklstraße 18, 5020 Salzburg. Der am 18.02.2026 angenommene Sanierungsplan wird bestätigt. (LG Salzburg, 27.02.2026, 71 S 143/25i)

Nichteröffnungen

Folgende Insolvenzverfahren werden mangels Kostendeckung nicht eröffnet:

Matheus De Santana Vasconcellos, geb. 28.09.2000, Unterweißbach 50, 5093 Weißbach bei Lofer. (LG Salzburg, 16.02.2026, 71 Se 330/25i)

Senad Ikanovic, geb. 01.03.1969, Strubergasse 44/3, 5020 Salzburg. (LG Salzburg, 05.02.2026, 71 Se 329/25t)

Rabeca-Vali Muntean, geb. 05.09.1987, Garnei 53, 5431 Kuchl. (LG Salzburg, 05.02.2026, 71 Se 292/25a)

Betriebsschließungen

Adlerblick Altbausanierung GmbH, FN 367579h, Kehlbach 44, 5760 Saalfelden am Steinernen Meer. Die Schließung folgender Unternehmensbereiche wird angeordnet: Verwaltung (Büro) und Elektrotechnik. (LG Salzburg, 25.02.2026, 71 S 11/26d)

BKG Bauwerkstatt GmbH, FN 627990s, Handelsstraße 6, 5162 Obertrum am See. Die Schließung des Unternehmens wird angeordnet. (LG Salzburg, 02.03.2026, 71 S 25/26p)

Steuerkalender für März 2026

16. März:

- **Umsatzsteuer** (Mehrwertsteuer) für Jänner 2026
- **Lohnsteuer** für Februar 2026
- **Dienstgeberbeitrag** zum Ausgleichsfonds für Familienbeihilfe für Februar 2026
- **Kammerumlage II (DZ)** als Zuschlag zum Dienstgeberbeitrag (0,35%) für Februar 2026
- **Werbeabgabe** für Jänner 2026

25. März:

- **Mineralölsteuer** (Zollamt)
- **Biersteuer** (Zollamt)

Bei nicht rechtzeitiger Entrichtung der fälligen Abgaben ist mit den in der Bundesabgabenordnung, BGBl. Nr. 194/1961, in der derzeit geltenden Fassung, vorgesehenen Säumnisfolgen zu rechnen. Für Abgaben, die an einem Samstag, Sonntag oder gesetzlichen Feiertag fällig werden, gilt als Fälligkeitstag der nächste Werktag.

Abgaben, die an die Gemeindeämter zu entrichten sind:

16. März:

- **Vergnügungssteuer** für Februar 2026 betreffend regelmäßig wiederkehrende Veranstaltungen (bei einmaligen Veranstaltungen aber jeweils spätestens 15 Tage nach Beendigung der Veranstaltung)
- **Nächtigungsabgabe** samt Mobilitätsbeitrag für Jänner 2026 einschließlich der 5 Cent pro Nächtigung Tourismusförderungsbeitrag

Der Steuerkalender beinhaltet nur die gängigsten Bundes-, Landes- und Gemeindeabgaben.



**BAU Akademie
Salzburg**



// DEINE ZUKUNFT BEGINNT JETZT!

- **Bauschadensberichte zu WDVS-Fassaden**
17.3.2026, Di 14.00–17.00 Uhr
Ort: BAUAkademie Salzburg | Kosten: € 150,-
- **Refreshing – der zertifizierte Fachverarbeiter für Wärmedämmverbundsysteme**
18.3.2026, Mi 8.00–17.00 Uhr
Ort: BAUAkademie Salzburg | Kosten: € 350,-
- **Führen von Lauf-, Bock- und Portalkranen über 300 kN**
23.–30.3.2026, Mo–Do 17.00–21.00 Uhr,
Praxis: Fr oder Sa ab 7.00 Uhr
Ort: BAUAkademie Salzburg | Kosten: € 310,-
- **Vorbereitung auf die Befähigungsprüfung Holzbau-Meister, rechtlicher Teil**
24.3.–11.4.2026, Termine lt. Stundenplan
Ort: BAUAkademie Salzburg | Kosten: € 980,-
- **Fit für den Beruf – Wie können Lehrlinge in der Firma punkten?**
31.3.2026, Di 9.00–17.00 Uhr
Ort: BAUAkademie Salzburg | Kosten € 250,-
(Für diesen Kurs kann für Lehrlinge eine 75-%ige Förderung bei der WK Salzburg beantragt werden.)
- **Basiskurs Baugewerbetreibender – Modul Baubetrieb – Grundkurs**
13.–18.4.2026, Termine lt. Stundenplan
Ort: BAUAkademie Salzburg | Kosten: € 1.900,-
- **Führen von Hubstaplern**
13.–20.4.2026, Theorie: Mo–Do 17.00–21.00 Uhr,
Praxis: Fr oder Sa ab 7.00 Uhr
Ort: BAUAkademie Salzburg | Kosten: € 310,-
- **Kombinierte Kranausbildung**
13.4.–4.5.2026, Theorie: Mo–Do 17.00–21.00 Uhr,
Praxis: Do 30.4.2026 ab 8.00 Uhr
Ort: BAUAkademie Salzburg | Kosten: € 1.045,-
- **Grundzüge der Rechts- und Betriebswirtschaft**
14.–24.4.2026, Di + Do und Mi + Fr, jew. 16.00–22.00 Uhr
Ort: online! | Kosten: € 1.350,-

BEI UNS KÖNNEN SIE AUCH MIETEN

Unsere Hallen und Räume können für Veranstaltungen aller Art gemietet werden – vielfältige Räumlichkeiten, passend für fast jeden Anlass.

Anmeldung und Auskünfte:

BAUAkademie Lehrbauhof Salzburg
Moosstraße 197, 5020 Salzburg
Tel.: 0662/830200, Fax: 0662/830200-34,
E-Mail: office@sbg.bauakademie.at
sbg.bauakademie.at

Adem Memic, geb. 02.01.1966,
Maxglaner Hauptstraße 63/8,
5020 Salzburg. Das Unternehmen
bleibt geschlossen. (LG Salzburg,
26.02.2026, 71 S 181/25b)

Prüfungstagsatzungen

Andreas Mayer GmbH & Co. KG, FN
452295s, Hofmannsthalstraße 12, 5751
Maishofen. Nachträgliche Prüfungs-,
Schlussrechnungs- und Verteilungs-
tagsatzung am 25.03.2026, 11.45 Uhr,
LG Salzburg, Saal 354. (LG Salzburg,
03.03.2026, 44 S 46/25a)

CMB Projekt Holding GmbH, FN
312735f, Karl-Emminger-Straße 23,
5020 Salzburg. Die für 18.03.2026,
10.00 Uhr anberaumte Tagsatzung
wird verlegt auf 11.03.2026, 12.30 Uhr,
LG Salzburg, Saal 304. (LG Salzburg,
02.03.2026, 71 S 106/23w)

**Habsburg Kleidermanufaktur Gesell-
schaft m.b.H.**, FN 33629f, Aribonen-
straße 27, 5020 Salzburg. Die für
04.03.2026, 11.15 Uhr anberaumte Tag-
satzung wird abberaumt. Nachträgliche
Prüfungs-, Schlussrechnungs- und
Verteilungstagsatzung am 25.03.2026,
10.30 Uhr, LG Salzburg, Saal 304. (LG
Salzburg, 02.03.2026, 71 S 66/23p)

**Licht-Design Leuchtenbau- und Han-
dels-gesellschaft m.b.H.**, FN 68690s,
Hofhaymerallee 21, 5020 Salzburg.
Nachträgliche Prüfungs-, Schlussrech-
nungs- und Verteilungstagsatzung am
18.03.2026, 09.45 Uhr, LG Salzburg,
Saal 304. (LG Salzburg, 25.02.2026, 71
S 102/24h)

Plan und Mehr Bau GmbH, FN
612399m, Brechmühlweg 6, 5400
Hallein. Nachträgliche Prüfungs- und
Schlussrechnungstagsatzung am
18.03.2026, 09.30 Uhr, LG Salzburg,
Saal 304. (LG Salzburg, 23.02.2026, 71
S 27/25f)

Sanierungsverfahren mit Eigenverwaltung

Eröffnungen

Reset Gruppe GmbH, FN 530507h,
Bundesstraße 12, 5600 St. Johann
im Pongau; SV: Dr. Wolfgang Kleibel,
Erzabt-Klotz-Straße 4, 5020 Salzburg.
Tel.: 0662/842281, Fax: Dw. -29,
E-Mail: wolfgang.kleibel@k-b-k.at.
AF: 06.05.2026. Eigenverwaltung des
Schuldners. Berichtstagsatzung am
25.03.2026, 09.45 Uhr, LG Salzburg,
Saal 304. Prüfungs-, Vermögensver-
zeichnis-, Schlussrechnungs- und
Sanierungsplan- am 20.05.2026,
09.30 Uhr, LG Salzburg, Saal 304. (LG
Salzburg, 27.02.2026, 71 S 27/26g)



Besuchen Sie uns
auf Facebook:
wirtschaftskammersbg

Sanierungsverfahren ohne Eigenverwaltung

Eröffnungen

**Abtenauer Bergbahnen Gesell-
schaft m.b.H.**, FN 41027i, Au 99, 5441
Abtenau; MV: Mag. Markus Stranimaier,
Moßhammerplatz 14, 5500 Bischofs-
hofen, Tel.: 06462/4181, Fax: Dw. -20,
E-Mail: office@mein-rechtsanwalt.at.
AF: 06.05.2026. Berichtstagsatzung
am 25.03.2026, 09.30 Uhr, LG Salz-
burg, Saal 304. Prüfungs-, Vermögens-
verzeichnis-, Schlussrechnungs- und
Sanierungsplanstagsatzung am 20.05.
2026, 09.00 Uhr, LG Salzburg, Saal
304. (LG Salzburg, 26.02.2026, 71 S
26/26k)

DSG-GmbH, FN 349118i, Tauern-
straße 9/4, 5630 Bad Hofgastein; MV:
Dr. Johannes Hirtzberger, Hellbrun-
nerstraße 9a, 5020 Salzburg, Tel.:
0662/829208, Fax: Dw. -110, E-Mail:
officemanager@lirk-partner.at. AF:
18.05.2026. Keine Eigenverwaltung
des Schuldners. Berichtstagsatzung am
13.04.2026, 11.30 Uhr, LG Salzburg, Saal
354. Prüfungs-, Vermögensverzeich-
nis-, Schlussrechnungs- und Sanie-
rungsplanstagsatzung am 01.06.2026,
09.00 Uhr, LG Salzburg, Saal 354. (LG
Salzburg, 03.03.2026, 44 S 8/26i)

Aufhebungen

Zajim Hamzic, geb. 01.04.1969,
Inhaber der nicht prot. Firma „Maschi-
nenputz Hamzic“, Ernest-Thun-Straße
11A/24, 5020 Salzburg. Der Sanie-
rungsplan ist rechtskräftig bestätigt.
Das Sanierungsverfahren ist aufgeho-
ben. (LG Salzburg, 25.02.2026, 71 S
139/25a)

Schuldenregulierungs- verfahren

Eröffnungen

Siegfried Rupert Abfalder, geb. 31.08.
1972, Betriebsrat bei der Post, Bach-
straße 37/4/5/12, 5023 Salzburg-Gnigl,
vorm. wh. Ferdinand-Sauter-Straße 23,
5020 Salzburg, Egger-Lienz-Gasse 21,
5020 Salzburg. AF: 22.04.2026. Eigen-
verwaltung des Schuldners. Prüfungs-
tagsatzung am 13.05.2026, 09.30
Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg,
27.02.2026, 8 S 6/26v)

Leo Auer, geb. 20.07.1963, Gaißau
112/5, 5425 Krispl. AF: 13.05.2026.
Eigenverwaltung des Schuldners. Prü-
fungstagsatzung am 27.05.2026, 10.00
Uhr, BG Hallein, VHS 215. (BG Hallein,
25.02.2026, 76 S 1/26z)

Patrick Fanninger, geb. 14.07.1992,
Eisenleger, Urreiting 56, 5600 St.
Johann im Pongau. AF: 21.04.2026.
Eigenverwaltung des Schuldners. Prü-

fungs- und Zahlungsplantagsatzung am 05.05.2026, 09.20 Uhr, BG St. Johann im Pongau, VHS 1. (BG St. Johann im Pongau, 02.03.2026, 26 S 4/26s)

Andreas Kücher, geb. 28.06.1978, Gaswerksgasse 13/12, 5020 Salzburg, vorm. wh. Vogelweiderstraße 44A, 5020 Salzburg, Franz-Wallak-Straße 27, 5020 Salzburg, AF: 22.04.2026, Eigenverwaltung des Schuldners, Prüfungs- und Zahlungsplantagsatzung am 13.05.2026, 09.00 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 25.02.2026, 7 S 3/26w)

Eva Nagy, geb. 02.11.1978, Einzelhandelskauffrau, Loarergasse 90/4, 5721 Piesendorf, AF: 23.04.2026, Eigenverwaltung des Schuldners, Prüfungs-, Zahlungsplan-, Abschöpfungsverfahrens- und Schlussrechnungstagsatzung am 07.05.2026, 08.30 Uhr, BG Zell am See, VHS 2. (BG Zell am See, 09.03.2026, 80 S 6/26x)

Melanie Prietzel, vorm. Schräbler, geb. 03.04.1982, Bayerham 40, 5201 Seekirchen, AF: 12.05.2026, Eigenverwaltung des Schuldners, Prüfungs- und Zahlungsplantagsatzung am 26.05.2026, 10.00 Uhr, BG Seekirchen am Wallersee, Saal 2. (BG Seekirchen am Wallersee, 24.02.2026, 15 S 6/26v)

Slavko Rados, geb. 17.04.1989, Elisabethstraße 6/174, 5020 Salzburg, vorm. Breitenfelderstraße 49, 5020 Salzburg, AF: 29.04.2026, Eigenverwaltung des Schuldners, Prüfungs- und Zahlungsplantagsatzung am 20.05.2026, 11.00 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 03.03.2026, 6 S 40/25b)

Sanja Radosavljevic, geb. 13.02.1989, Hauswirtschaftliche Bedienstete, Nikolaus-Kronser-Straße 12/58, 5020 Salzburg, AF: 08.05.2026, Eigenverwaltung des Schuldners, Prüfungs- und Zahlungsplantagsatzung am 29.05.2026, 08.20 Uhr, BG Salzburg, VHS F. (BG Salzburg, 26.02.2026, 7 S 4/26t)

Michal Rapak, geb. 23.09.1990, Arbeiter, 5421 Adnet 43/205, AF: 13.05.2026, Eigenverwaltung des Schuldners, Prüfungs- und Zahlungsplantagsatzung am 27.05.2026, 10.30 Uhr, BG Hallein, VHS 215. (BG Hallein, 02.03.2026, 75 S 2/26i)

Silke Seemann, vorm. Kind, geb. 17.08.1959, Angestellte, Am Hasenanger 15/7, 5350 Strobl, AF: 19.05.2026, Eigenverwaltung des Schuldners, Prüfungs- und Zahlungsplantagsatzung am 02.06.2026, 09.30 Uhr, BG Seekirchen am Wallersee, Saal 2. (BG Seekirchen am Wallersee, 26.02.2026, 15 S 7/26s)

Stellenbewerbungen



Arbeitsmarktservice
Salzburg

Arbeitsmarktservice Salzburg Umgebung

Buchhalterin mit Finanzbuchhalterprüfung, Weiterbildung in Bilanzbuchhaltung, praktischer Erfahrung in der Kreditoren- und Debitorenbuchhaltung, Englischsprachkenntnissen in Wort und Schrift sowie genauer Arbeitsweise sucht eine Herausforderung in der Kreditorenbuchhaltung in Salzburg Stadt und Umgebung – vorzugsweise von Montag bis Donnerstag vormittags – im Rahmen einer Teilzeitanstellung im Ausmaß von 20 Wochenstunden. Der Arbeitsort muss mit öffentlichem Verkehrsmittel erreichbar sein. Auskünfte: AMS ServiceLine, Tel.: 050 904 540, J3R: 4273892

Immobilienkauffrau mit einem Masterabschluss in Training & Development und Wirtschaftstrainerin sucht eine Vollzeitstellung als Immobilienmaklerin in Salzburg Stadt & Umgebung. Es liegen neben sehr guten Englischkenntnissen in Wort und Schrift auch gute EDV-Anwendungskenntnisse vor. Weiters ist die Mobilität durch Führerschein B sowie Privatfahrzeug gegeben. Auskünfte: AMS ServiceLine, Tel.: 050 904 540, J3A: 2890248

Engagierte **Personalverrechnerin** sucht zum ehestmöglichen Eintritt eine Teilzeit-Anstellung im Raum Oberndorf, Salzburg Stadt oder Salzburg Umgebung. Einschlägige Berufspraxis sowie fundierte EDV-Kenntnisse, verhandlungssicheres Deutsch sowie Sprachkenntnisse in Englisch, Französisch und Rumänisch vorhanden. Der ideale Arbeitszeitrahmen liegt im Bereich von 20 bis 25 Wochenstunden in der Zeit zwischen 8.30 und 16 Uhr. Führerschein Klasse B und Pkw vorhanden, somit zeitlich und örtlich flexibel einsatzbereit. Auskünfte: AMS ServiceLine, Tel.: 050 904 540, J3W: 77666755

Motivierte und belastbare **Controllerin** sucht ab sofort Vollzeitstelle in Salzburg Stadt und Umgebung. MBA – Business Management und BSc – Mechanical Engineering (Textile Technology) an der Istanbul University abgeschlossen. Berufserfahrung im In- und Ausland. Exzellente Englischkenntnisse und Türkischkenntnisse. Auskünfte: AMS ServiceLine, Tel.: 050 904 540, J2C: 77230990

Erfahrener **Verfahrenstechniker** mit abgeschlossener Lehre (Meisterprüfung) sucht eine Vollzeitbeschäftigung ab sofort in Salzburg Stadt und Umgebung. Berufliche Erfahrung in den Bereichen Lebensmitteltechnologie, Produktionsleitung, Prozessoptimierung und Supply-Chain-Management sind vorhanden, ebenso ein Führerschein der Klasse B und ein eigener Pkw. Auskünfte: AMS ServiceLine, Tel.: 050 904 540, J2D: 75278829

Erfahrene **Produktionsarbeiterin** mit langjähriger Erfahrung sucht eine Vollzeitbeschäftigung ab sofort in Salzburg Stadt und Umgebung. Ungarisch-Fremdsprachenkenntnisse, ebenso ein Führerschein der Klasse B und ein eigener Pkw sind vorhanden. Auskünfte: AMS ServiceLine, Tel.: 050 904 540, J3N: 78018853

Motivierter **Verkäufer** sucht Vollzeitstelle mit möglichem Arbeitsantritt ab sofort in Salzburg Stadt und Umgebung. Berufliche Erfahrung im Verkauf sowie Englischkenntnisse vorhanden. Auskünfte: AMS ServiceLine, Tel.: 050 904 540, J3M: 78187970

Erfahrener **Lagerarbeiter** sucht ab sofort eine Vollzeitbeschäftigung als Lagerarbeiter oder Staplerfahrer in Salzburg Stadt oder Umgebung. Führerschein B und Privat-Pkw sind vorhanden. Kenntnisse in Warenwirtschaft vorhanden. Auskünfte: AMS ServiceLine, Tel.: 050 904 540, J2B: 4032558

Erfahrene **Auftragssachbearbeiterin** sucht eine Voll- oder Teilzeitbeschäftigung in Salzburg Stadt oder Oberndorf als Auftragssachbearbeiterin oder Büroangestellte. Exzellente Chinesisch- und Englischkenntnisse vorhanden. Auskünfte: AMS ServiceLine, Tel.: 050 904 540, J3B: 76001111

Maturavorbereitung in Mathematik



Bestens vorbereitet zur AHS- oder BHS-Maturaprüfung starten! Erfahrene Trainer begleiten dich mit zielgerichteter und kompetenter Vorbereitung.

Termin:

16.3. – 8.5.2026
Mo 18.00–21.00 Uhr

Umfang: 24 Lehreinheiten

Kosten: € 495,-

Ort: WIFI Salzburg

Infos unter
wifisalzburg.at/nachhilfe



Information und Anmeldung:

T +43 (0)662 8888-604
mleitgeb@wifisalzburg.at
wifisalzburg.at

WIFI. Wissen Ist Für Immer.

Mejrima Stevic, vorm. Hamulic, geb. 16.03.1986, Zimmermädchen, Kirchenstraße 50/11, 5020 Salzburg. AF: 08.05.2026. Eigenverwaltung des Schuldners.

Prüfungs- und Zahlungsplantagsatzung am 29.05.2026, 08.40 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 02.03.2026, 8 S 7/26s)

Zollwertkurs per 1. März 2026

Laut Kundmachungen des Finanzministeriums gelten die Umrechnungskurse zur Ermittlung des Zollwertes auch zur Berechnung der Umsatzsteuer (Einfuhrumsatzsteuer), der Versicherungssteuer, der Feuerschutzsteuer und von in ausländischer Währung ausgedrückten Versicherungsprämien für folgende ausländische Währungen. Mit Wirkung vom 1. März 2026 wurden folgende Zollwertkurse für nachstehende wichtige Währungen neu festgesetzt (Quelle: Elektronische Verlautbarungs- und Informationsplattform des Bundes – EVI):

Gegenwert für je 1 Euro:

AUD	Australischer Dollar	€ 1,6748
BRL	Real	€ 6,1865
CAD	Kanadischer Dollar	€ 1,6164
CHF	Schweizer Franken	€ 0,9124
CNY	Renminbi Yuan	€ 8,1833
CZK	Tschechische Krone	€ 24,2560
DKK	Dänische Krone	€ 7,4714
GBP	Pfund Sterling	€ 0,8724
HKD	Hongkong-Dollar	€ 9,2565
HUF	Forint	€ 378,2300
IDR	Rupiah	€ 20.000,0000
ILS	Schekel	€ 3,6775
INR	Indische Rupie	€ 107,4250
ISK	Isländische Krone	€ 144,9000
JPY	Yen	€ 181,9900
KRW	Südkoreanischer Won	€ 1.712,6600
MXN	Mexikanischer Peso	€ 20,2709
MYR	Ringgit	€ 4,6196
NOK	Norwegische Krone	€ 11,2285
NZD	Neuseeland-Dollar	€ 1,9730
PHP	Philippinischer Peso	€ 68,5510
PLN	Zloty	€ 4,2165
RON	Rumänischer Leu	€ 5,0929
RUB	Russischer Rubel	
Die EZB setzt die Veröffentlichung des Euro-Referenzkurses zum Rubel mit Wirkung vom 2. März 2022 bis auf Weiteres aus.		
SEK	Schwedische Krone	€ 10,6160
SGD	Singapur-Dollar	€ 1,4971
THB	Baht	€ 37,0160
TRY	Türkische Lira	€ 51,8305
USD	US-Dollar	€ 1,1845
ZAR	Rand	€ 18,9794

Für jene Währungen, für die kein Umrechnungskurs festgesetzt wird, ist der jeweilige Kassenwert maßgebend. Kassenwerte werden zum 1. Jänner und 1. Juli eines jeden Jahres, erforderliche Änderungen zu jedem Monatsersten in der elektronischen Verlautbarungs- und Informationsplattform des Bundes – EVI veröffentlicht.

Nähere Information bei Katharina Krichhammer, Tel. 0662/8888, Dw. 300, Bereich Finanz- und Steuerrecht der Wirtschaftskammer Salzburg.

Laszlo Szanyi, geb. 03.04.1986, Reinigungskraft, Weng 128/3, 5453 Werfenweng. AF: 21.04.2026. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungs- und Zahlungsplantagsatzung am 05.05.2026, 09.40 Uhr, BG St. Johann im Pongau, Zi. 54. (BG St. Johann im Pongau, 03.03.2026, 25 S 4/26h)

Roland Zickbauer, geb. 15.04.1982, Stockham 52/2, 5204 Straßwalchen. AF: 12.05.2026. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung am 26.05.2026, 08.00 Uhr, BG Seekirchen am Wallersee, Saal 2. (BG Seekirchen am Wallersee, 26.02.2026, 14 S 1/26a)

Wolfgang Zitz, geb. 15.01.1967, Schallmooser Hauptstraße 22/3, 5020 Salzburg. AF: 15.04.2026. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungs- und Zahlungsplantagsatzung am 06.05.2026, 10.30 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 24.02.2026, 6 S 3/26p)

Aufhebungen

Onur Akbulut, geb. 01.08.1991, Produktionsmitarbeiter, Solvay-Halvic-Straße 20/2/5, 5400 Hallein. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Hallein, 04.03.2026, 76 S 6/25h)

Mirza Tanveer Ahmed, geb. 18.12.1969, Bergerhofstraße 22/13, 5020 Salzburg. Das Abschöpfungsverfahren ist rechtskräftig eingeleitet. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Salzburg, 05.03.2026, 5 S 36/25g)

Simone Holzknecht, geb. 02.04.1981, Goethestraße 13/4/11, 5020 Salzburg. Das Abschöpfungsverfahren ist rechtskräftig eingeleitet. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Salzburg, 02.03.2026, 6 S 37/25m)

Vanessa Ivanovic, geb. 30.06.1997, Brauerin, Pfarrweg 1a, 5061 Elsbethen-Glasenbach, vorm. Krane-wittweg 46, 5280 Braunau, Osternberger Straße 26a, 5280 Braunau. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Salzburg, 25.02.2026, 8 S 45/25b)

Goran Janicijevic, geb. 02.06.1983, Notstandshilfe, Rosseggerstraße 10, 5020 Salzburg, vorm. Teisenberggasse 1, 5020 Salzburg. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Salzburg, 15.09.2026, 7 S 21/25s)

Herbert Latini, geb. 03.12.1956, Pensionist, Schulweg 1/8, 5700 Zell am See. Das Abschöpfungsverfahren ist rechtskräftig eingeleitet. Das

Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Zell am See, 03.03.2026, 80 S 39/25y)

Aurora Margineantu, geb. 23.03.1992, Hüttenbergstraße 3/6, 5020 Salzburg, vorm. wh. Ritzenseestraße 11/3, 5760 Saalfelden am Steinernen Meer, Grünhäuslsiedlung 3, 5760 Saalfelden am Steinernen Meer. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Salzburg, 06.03.2026, 6 S 8/25x)

Ing. Herwig Pichler, geb. 29.10.1958, Pensionist, Markt 51/3, 5440 Golling an der Salzach. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Hallein, 09.03.2026, 75 S 27/25i)

Claudia Priegelhofer, vorm. Gelilc, geb. 10.06.1982, Ramseiderstraße 2a/4, 5760 Saalfelden am Steinernen Meer. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Zell am See, 05.03.2026, 80 S 40/25w)

Danis Rekić, geb. 10.10.1992, Vinzenz-Maria-Süß-Straße 8, 5020 Salzburg. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Salzburg, 20.02.2026, 5 S 37/25d)

Karin Sammer, vorm. Okelmann, geb. 03.11.1966, Eberhard-Fugger-Straße 10/37, 5020 Salzburg. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Salzburg, 20.02.2026, 5 S 50/23p)

Walter Günther Staudinger, geb. 18.07.1956, Pensionist, Krimpling 11/9, 5071 Wals bei Salzburg. Das Abschöpfungsverfahren ist rechtskräftig eingeleitet. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Salzburg, 03.03.2026, 7 S 27/25y)

Christian Weikl, geb. 12.11.1984, Bezieher von Rehageld, Parscherstraße 39/13, 5023 Salzburg-Gnigl. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Salzburg, 04.03.2026, 7 S 41/25g)

Claudia Maria Weinberger, geb. 07.09.1984, Anton-Wallner-Straße 5/5, 5700 Zell am See. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Zell am See, 05.03.2026, 80 S 38/25a)

Bestätigungen

Nihat Boylu, geb. 20.07.1987, Zerspanungstechniker, Kahlspergstraße 42/5, 5411 Oberalm. Der am 04.03.2026 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG Hallein, 04.03.2026, 76 S 7/25f)

Barbara Göttinger, geb. 17.03.1970, Bezieherin von AMS-Schulungsgeld, Salzachgässchen 4, Studentenheim,

5020 Salzburg, vorm. Bärengässchen 10A, 5020 Salzburg. Der am 18.02.2026 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG Salzburg, 26.02.2026, 5 S 46/25b)

Olga Konarska, geb. 14.06.1964, Pensionistin, Schinking 33/16, 5760 Saalfelden am Steinernen Meer. Der am 05.03.2026 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG Zell am See, 05.03.2026, 80 S 37/25d)

Albert Mikulasek, geb. 17.06.1957, Gaisbergstraße 8/1, 5020 Salzburg. Der am 20.02.2026 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG Salzburg, 23.02.2026, 7 S 51/24a)

Amir Selmic, geb. 02.08.1983, Canavalstraße 7/3/110, 5020 Salzburg. Der am 20.02.2026 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG Salzburg, 23.02.2026, 5 S 16/25s)

Herbert Spindler, geb. 06.04.1954, Pensionist, Moosfeldstraße 33, 5101 Bergheim. Der am 24.02.2026 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG Seekirchen am Wallersee, 24.02.2026, 15 S 12/25z)

Prüfungstagsatzungen

Theresa-Victoria Eder, vorm. Schinzel, geb. 12.09.1983, Bezieherin von Sozialunterstützung, Radetzkystraße 8/25, 5020 Salzburg, vorm. Aiglhofstraße 35, 5020 Salzburg. Nachträgliche Prüfungs- und Zahlungsplan-tagsatzung am 13.05.2026, 10.00 Uhr, BG Salzburg, VHS F. (BG Salzburg, 27.02.2026, 7 S 45/25w)

Michael Eissner, geb. 26.10.1964, Scherzhäuserfeldstraße 34/3/21, 5020 Salzburg, vorm. Linzergasse 72, 5020 Salzburg, Landstraße 3, 5020 Salzburg. Prüfungs- und Zahlungsplan-tagsatzung am 22.04.2026, 09.10 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 03.03.2026, 5 S 43/25m)

Bettina Pichler, geb. 17.07.1998, dzt. Karenz, Siedlungsgasse 13/15, 5500 Bischofshofen. Prüfungstagsatzung am 19.03.2026, 09.00 Uhr, BG St. Johann im Pongau, Zi. 5. (BG St. Johann im Pongau, 03.03.2026, 25 S 33/24w)

Michael Schlüchter, geb. 06.09.1984, Aigner Straße 70, 5026 Salzburg-Aigen. Prüfungstagsatzung am 22.05.2026, 10.00 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 27.02.2026, 6 S 15/22x)

Marc Vonach, geb. 22.10.1976, Angestellter, Caspar-Moser-Gasse 23/2, 5302 Henndorf am Wallersee. Prüfungs- und Zahlungsplan-tagsatzung am 17.03.2026, 10.30 Uhr, BG Seekirchen am Wallersee, Saal 2. (BG Seekirchen am Wallersee, 20.02.2026, 15 S 18/25g)

Wolfgang Zitz, geb. 15.01.1967, Schallmooser-Hauptstraße 22/3, 5020 Salzburg. Die für 06.05.2026,

10.30 Uhr, BG Salzburg, Saal F anberaumte Tagsatzung wird verlegt auf 20.05.2026, 10.30 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 24.02.2026, 6 S 3/26p)

Abschöpfungsverfahren

Nermin Rahmanovic, geb. 13.08.1986, Kendlerstraße 29A/2, 5020 Salzburg. Der Zahlungsplan wurde nicht angenommen. Das Abschöpfungsverfahren wurde am 23.02.2026 eingeleitet. Treuhänder: ASB Schuldnerberatungen GmbH, Bockgasse 2b, 4020 Linz. (BG Salzburg, 23.02.2026, 8 S 44/25f)

Michael Stadlbauer, vorm. Kastner, geb. 02.07.1982, Sterneckstraße 53/7, 5020 Salzburg, vorm. wh. Untersbergstraße 38, 5081 Anif, Thunstraße 10, 5400 Hallein und Hanlhofweg 2, 5400 Hallein. Der Zahlungsplan wurde nicht angenommen. Das Abschöpfungsverfahren wurde am 25.02.2026 eingeleitet. Treuhänder: ASB Schuldnerberatungen GmbH, Bockgasse 2b, 4020 Linz. (BG Salzburg, 25.02.2026, 5 S 33/25s)

IMPRESSUM

Salzburger Wirtschaft – Zeitung der Wirtschaftskammer Salzburg

Medieninhaber und Herausgeber (Verleger): Wirtschaftskammer Salzburg, 5027 Salzburg, Julius-Raab-Platz 1

Chefredakteur: Mag. Robert Etter (ret)

Leitender Redakteur:

Mag. Koloman Köttringer (kk)

Redakteure: Mag. Helmut Millinger (mil), Mag. Irmi Schwarz (is), Dr. Margit Skias (ms)

Videoredakteur: DI (FH) Klemens Haider (kh)

Social-Media-Redakteur:

Dario Ackermann MA (da)

Redaktion: Stabstelle Kommunikation, 5027 Salzburg, Faberstraße 18, Tel. 0662/8888-345,

E-Mail: salzburger-wirtschaft@wks.at, inserate@wks.at

wko.at/sbg/offenlegung

Bei allen personenbezogenen Bezeichnungen gilt die gewählte Form für alle Geschlechter.

Anzeigen: blümke_blümke_wagenhofer Gerald Reisecker (Verkauf), Nadica Petrovic (Beratung), Tel. 0662/8888-363,

E-Mail: sw-anzeigen@pannzaunweg.at

Seit 1. Jänner gelten die Mediadaten 2026.

Jahresabonnement für 2026: 40 €

Einzelpreis: 1,70 € (zuzügl. gesetzl. USt.), für Salzburger Kammermitglieder kostenlos. Bezahlte Einschaltungen sind mit „Anzeige“ gekennzeichnet.

Druck: Druckzentrum Salzburg Betriebsges.m.b.H., Karolingerstraße 38, 5020 Salzburg

Druckauflage: 41.338 (1. Hj. 2025)



NEWS & INFOS

April 2026

Aus- und Weiterbildung in den Bereichen
Elektro und Metall auf hohem Niveau.

Kurse im April 2026

METALLTECHNIK

Zerspanungstechnik – Basismodul 13.04. – 23.04.2026
€ 1.975,- (exkl. USt.)

Zerspanungstechnik – Schwerpunkt Drehen 27.04. – 30.04.2026
€ 995,- (exkl. USt.)

ELEKTROTECHNIK

Elektrotechnik / Schutzmaßnahmen 07.04. – 09.04.2026
€ 780,- (exkl. USt.)

Elektroinstallationstechnik 07.04. – 10.04.2026
€ 995,- (exkl. USt.)

AUTOMATISIERUNGSTECHNIK

Pneumatik – Basismodul 20.04. – 22.04.2026
€ 810,- (exkl. USt.)

Highlights im Mai 2026

METALLTECHNIK

Zerspanungstechnik
Schwerpunkt Fräsen



36 Lehreinheiten,
04.05. – 07.05.2026
€ 995,- (exkl. USt.)

SCHWEISSTECHNIK

Schweißtechnik
MAG – Basismodul



36 Lehreinheiten,
04.05. – 07.05.2026
€ 995,- (exkl. USt.)

LEHRLINGSFÖRDERUNG IM TAZ MITTERBERGHÜTTEN

Die Kosten für unsere Tageskurse werden auf Antrag im Ausmaß von 75% bzw. bei Nachhilfekursen auf Pflichtschulniveau im Ausmaß von 100% gefördert. (jeweils max. 3.000,-)

Infos unter Tel. 0662 / 88 88-362 oder online auf: www.lehre-foerdern.at



Technisches Ausbildungszentrum TAZ Mitterberghütten
office@taz-mitterberghuetten.at | www.taz-mitterberghuetten.at

ANZEIGEN

Stille Nacht Shop: Komplettes Business zu verkaufen

Top-Asset-Deal: 3 Marken (AT/EU)
12 Premium-Domains | Warenlager (EK € 30k) mit VK-Potenzial von € 91.000,- | Schlüsselfertiges E-Commerce-System – sofort startbereit | Preis: € 59.000,- VHB
Infos: verkauf@stillenacht.net

Frisörgeschäft-Nachfolge
modern - neuadaptiert - ca. 60 qm -
geringe BK - Bus + Parkplätze -
machwasfuerdich@gmail.com



WKS auf Youtube:
[@wirtschaftskammersbg](https://www.youtube.com/@wirtschaftskammersbg)

INTERWORK
PERSONALSERVICE

interwork.co.at

Die „Salzburger Wirtschaft“ Nr. 6/2026 erscheint am: **26. März.**
Anzeigenannahme bis Donnerstag, 19. März, 12 Uhr.



Beste Lagen Seekirchen u. Bruck/Glocknerstr.

Büro - Praxis - Therapieräume 30 bis 400 m²
Verkaufsflächen mit moderner Klimadecke 100 bis 300 m²
Lagerflächen 60 bis 250 m²

Provisionsfrei 06212 / 7132 11 Schober Hans

Vermietung @ sbi-immobilien.at

FERIALJOBS
SALZBURGER JOBLATTFORM FÜR JUNGE LEUTE
PRAKTIKA

Ihr Unternehmen hat
**Ferialjobs, Praktika oder
Nebenjobs zu vergeben?**
Inserieren Sie kostenlos auf
ferialjob.akzente.net



akzente

WKS

tv

AMS

LAND SALZBURG

blümke____
blümke____
wagenhofer

Ihre Wortanzeigen, Kleinanzeigen und Immobilienanzeigen bequem online erfassen und für die Printausgabe der Salzburger Wirtschaft buchen.

**SALZBURGER
WIRTSCHAFT**

JETZT NEU

Ihre Wort-, Klein-
oder Immoanzeige
einfach und schnell
online aufgeben:



**online
erfassen:
sw-anzeigen.at**

blümke_blümke_wagenhofer

Corporate Communications &
Corporate Publishing GmbH
Pannzaunweg 1a
5071 Wals bei Salzburg
www.pannzaunweg.at

Verkauf:
Mag. Gerald Reisecker
gerald@pannzaunweg.at
Tel. +43 660 3001625

Beratung:
Nadica Petrovic
nadica@pannzaunweg.at
Tel. +43 662 8888363